

nobilis

34. Jahrgang; 4,00 €

TANZ

Langenhagener
begeistert im
Moulin Rouge

TAFELN

Köstliches rund
um den saisonalen
heimischen Apfel

Jazz-Königin

Israels Superstar NOA
kommt nach Hannover



COR

interlücke

LUMAS

MONZIS

Christina Fischbacher

Molteni & C



FORMFORUM

vitra.

CHRISTINE KRÖNCKE

JAB

FLOS



SCHRAMM

de Sede

SAHCO

USM
Möbelsysteme

driade.store

schönbuch.

FOSCARINI



FIAM

THONET



wallach
EXCLUSIV

Designermöbel auf über 2000 m²

COR

Conseta



SITZKULTUR MIT KLASSIKERN

Ob Polstermöbel wie CONSETA oder Sessel wie SINUS, RAWIA und CORDIA
– Sitzmöbel von COR waren mit ihrer reduzierten Schlichtheit, jenseits von Stilen
und Moden, ihrer Zeit weit voraus. Damals wie heute.

Entdecken Sie etwas Besonderes!

wallach EXCLUSIV

Heineckes Feld 3 ■ 29227 Celle ■ Direkt an der B3 ■ www.wallach-exclusiv.de ■ T 05141_994466 ■ F 994455
Mo. - Sa. 10 - 20 Uhr

Mammutwerk TANZTRAUM Musikgewalt

Und was Hannover im November noch zu bieten hat.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Zeitgeschichte, wie es sie so noch nie gegeben hat: Am 10. November zeigt der NDR „Der Tag der Norddeutschen“ – von morgens 6 Uhr bis Mitternacht. Einmalige Einblicke in das Leben von 121 Menschen im Norden. Idee, Drehbuch und Regie stammen von Franziska Stünkel, die Musik von Mousse T. – nobilis war beim Dreh dabei.

Jasper Hanebuth gehört seit Kurzem als einziger Deutscher zum Ensemble des „Moulin Rouge“, dem berühmtesten Variété der Welt. Für den Mann mit Gardemaß ist ein Traum in Erfüllung gegangen, der vor Jahren in „Sylvie’s Dance Studio“ in Langenhagen begann. nobilis hat ihn in Paris besucht.

Israels Export-Schlager Noa kommt am 13. November in den Pavillon. Der „Vulkan“, wie die Sängerin von sich selbst sagt, wird ein aufregendes Programm von Jazz bis Rock bieten. Über Beruf und Privates sprach sie vorab mit nobilis. Viel Freude mit diesen und vielen anderen interessanten Themen wünscht

Ihre Redaktion nobilis



Eva Holtz



Unser QR-Code
bringt Sie direkt zu
www.nobilis.de

SO SCHÖN KANN
INDIVIDUALITÄT SEIN



**MAUCK – Meisterwerkstatt und
Traditionsunternehmen Nummer 1
in Hannover.**

Wir gestalten in aufwendiger
Handarbeit erstklassige Schmuckstücke.
Unsere hochwertigen Anfertigungen
sind kleine Meisterwerke, die exklusiv
für den Namen Mauck stehen.





INHALTSVERZEICHNIS

KULTUR

- 58 **JAZZ-KÖNIGIN:** Israels Importschlager Noa im nobilis-Interview.
- 64 **VON WEGEN ZWERGE:** Das Duo „Schneewittchen“ und die große Show.
- 74 **MAGIE DES VARIETÉ:** Die Erfolgsgeschichte des GOP im Georgspalast.
- 78 **HAUS DER KUNST:** Die „Villa Minimo“ gibt jungen Künstlern ein Zuhause.

FOTO: PROMO



WIRTSCHAFT

- 28 **LASST ES FUNKELN:** Im November startet die neue Weihnachtsbeleuchtung.
- 32 **EINE RUNDE SACHE:** nobilis Gastrokritiker besucht Apfelbauer Dirk Zabel.
- 38 **REGION IM BLICK:** Die Börse Hannover blickt auf 225 Jahre Geschichte zurück.
- 40 **FRISCHES VOM LANDE:** Imagepflege mit ungewöhnlichem Kalenderprojekt.

FOTO: CHRISTIAN WYRWA



MENSCHEN

- 16 **EINBLICKE:** 121 Norddeutsche im Langzeit-Porträt von Franziska Stünkel.
- 24 **TÄNZER IM MOULIN ROUGE:** Ein Langenhagener hat es geschafft!
- 80 **TRÄUME:** Ingrid Wettberg wünscht sich Normalität und Verständigung.
- 82 **ANSICHTEN:** Carmen Hermeling leitet das Konzertbüro von Pro Musica.

FOTO: MOULIN ROUGE



SCHWERPUNKT: TICKENDE LEIDENSCHAFT

- 44 **WÜNSCHEN UND SCHENKEN:** Die schönsten Präsent-Ideen zum Fest.
- 50 **VON SARSTEDT INS ALL:** Fortis Chronometer sind bei jeder Mission dabei.
- 54 **HIGHTECH UNTERM ZIFFERNBLATT:** Neue Uhrentechnik, die begeistert.

FOTO: HYT

nobilis events

72 Exklusives für Abonnenten

06 IM GESPRÄCH

82 IMPRESSUM

brühl 
www.bruehl.com



brühl Alba

So vielfältig wie anpassungsfähig eignet sich das enorm variable Alba-Modellprogramm für unterschiedlichste Raumszenarien.

2-Sitzer in Stoff ab
2.599,-



brühl Moule Relax-Sofas und -Eckgruppen

mit variablen Funktionen: stufenlos lassen sich jeweils die Rückenlehnen absenken, separat sind die Kopfstützen aufzustellen oder nach hinten zu neigen.

2-Sitzer in Stoff ab
2.949,-



reddot design award

möbel staude





Chopard

Boutique Hannover

Luisenstrasse 7 · 30159 Hannover

Tel. 0511/36079-0

IM GESPRÄCH



Hochkarätige Sieger ★

Die Musikerinnen Alexandra Conunova-Dumortier (rechts) und Dami Kim (2. v. rechts) haben den internationalen Joseph-Joachim-Violinwettbewerb gewonnen. Die **beiden Geigerinnen** setzten sich im NDR-Funkhaus gegen ihre Konkurrenten aus der **ganzen Welt** durch. Beide erhalten jeweils 50 000 Euro Preisgeld. Den dritten Platz belegte Tobias Feldmann (Mitte) aus Deutschland, er bekommt 20 000 Euro. Die Teilnehmer mussten unter anderem Stücke von Bach, Marino sowie **Mozart** vorspielen. Der Preis wurde in diesem Jahr zum achten Mal vergeben. Unterstützt wird der Wettbewerb unter anderem von der Stiftung Niedersachsen. Foto (v. l.): Airi Suzuki (5. Preis), Bomsori Kim (5. Preis), In Mo Yang (4. Preis), Tobias Feldmann (3. Preis, Publikums- und Kritikerpreis), Dami Kim (1. Preis) und Alexandra Conuonova-Dumortier (1. Preis).

FOTO: PROMO

IM VORSTAND

Mirko Albert wurde in den Vorstand der unabhängigen Vermögensberatung Valexx AG berufen. Sein Dienstsitz wird Hannover bleiben. Mirko Albert verfügt über eine Erfahrung von mehr als 23 Jahren im Geschäft mit vermögenden Privatkunden und bekleidete über 16 Jahre verschiedene Management-Positionen in zwei Großbanken.



FOTO: VALEXX

ARBEITSMARKT PROBEN

Gartenbau-, Maler- und Holztechnik-Azubis des Stephansstift Berufsbildungszentrums (BBZ) verwandeln den Innenhof der Lotus Krippe als Übung in ein Spielparadies. „Unser Ziel ist, dass sie später im Arbeitsmarkt bestehen können“, erklärt Hans Heintze, Leiter des Projekts.



Benefiz-Kunstauktion

Sie lieben Kunst und tun gern Gutes? Dann sollten Sie die 4. Benefiz-Auktion von „Künstler helfen Kindern“ von Doris Nürrenbach am 11. November um 11 Uhr nicht verpassen! Der Erlös geht an die Fachberatungsstelle VIOLETTA, die sich gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen einsetzt. Durch die großzügige Spendenbereitschaft zahlreicher, namhafter niedersächsischer Künstler werden im Haus der Region über 90 Arbeiten versteigert! Der Startpreis liegt bei 20 Prozent des regulären Verkaufspreises. Es lassen sich also auch noch Schnäppchen machen! Der Katalog: www.violetta-hannover.de/Aktuell. Foto: Edin Bajrics „Spiegel Kopflos“.



FOTO: EDIN BAJRIS

NOVEMBER DER WISSENSCHAFT



FOTO: JOHANNES HAAS

Wer sagt denn, dass der November trüb sein muss? Besuchen Sie doch den „November der Wissenschaft“! Bereits zum dritten Mal präsentiert die „Initiative Wissenschaft Hannover“ ein Programm mit rund 150 Veranstaltungen. Beim Hannover Science-Slam werden auch Slammer aus der Geisteswissenschaft auf der Bühne stehen. Und in der „Night of the Profs“ zeigen Professoren, dass in den Laboren so mancher begnadete DJ arbeitet. Zur Eröffnung wartet eine launige Wissenschaftsshow mit Ralph Caspars (Foto). Das Programm: www.science-hannover.de

MODEABEND AM KAMIN

Ihnen ist nach Gemütlichkeit? Dann sollten Sie sich den „Modeabend am Kamin“ bei Maria Mode in Isernhagen vormerken! Am 30. November erwartet Sie in den Geschäftsräumen loderndes Kaminfeuer – passend dazu wird „Kuschel“-Mode präsentiert. Ein bisschen Pelz, ein bisschen ... – ach, lassen Sie sich überraschen! Dazu ein Umtrunk am Kamin. Eintritt frei, Anmeldung erbeten. Tel.: (0511) 77 17 67. Was Ihnen gefällt, können Sie natürlich auch gleich kaufen.



FOTO: ANTON BALAZH - FOTOLIA.DE

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

Was wäre ein Fest ohne eine stilvoll gedeckte Tafel? Beim „Stern“ handelt es sich beispielsweise um ein altes klassisches Tischtuchmotiv, das nicht nur zu Weihnachten verwendet wurde. Neben diesem Dessin präsentiert Seegers & Sohn in Steinhude in einer Weihnachtsausstellung vom 15. bis zum 17. November (jeweils



FOTO: SEEGER

10–18 Uhr) weitere neue und alte Muster, festlich arrangiert. Die Experten für feine Stoffe und Tischwäsche sind Interessierten auch gern dabei behilflich, das Passende für die Festtagstafel zu finden. Von klassisch bis ausgefallen – alles ist möglich. Zur Stärkung gibt es Kesselgulasch, Glühwein und Kinderpunsch.



New
STORE HANNOVER
GEORGSTRASSE 44
0511/35374549

CHRIST
German Leather Fashion since 1954

BERLIN • BONN • KOBLENZ
LEIPZIG • SAARBRÜCKEN • WIESBADEN

www.christ.eu

Besondere Handwerkskunst

Die Ausstellung

„Werte 2012“ auf dem Rittergut Großgoltern in Barsinghausen bietet den perfekten Rahmen für Interessierte der traditionellen Handwerkskunst. Diplom-Restauratoren und Handwerksbetriebe geben am 17. und 18. November Einblick in ihr besonderes Können. Ob **hochwertige** Vergoldarbeiten, Restauration



FOTO: WOLFRAM PALMER

von Holz oder die Verarbeitung von Metallen – im Zusammenspiel mit den Räumlichkeiten des Rittergutes entsteht eine besondere Atmosphäre. Der Eintritt ist frei. Infos unter www.werte2012.de



ANGEMILLER
MÜLLER & SCHILLING

for all mankind

Laurèl

LE TRICOT PERUGIA
MADE IN ITALY

MARIA

MODE + ACCESSOIRES
Inh. Elisabeth Riechers

Seit 30 Jahren

im City Center Langenhagen

Marktplatz 5, 30853 Langenhagen

Tel. 0511/771767

„VIER“ – ARCHITEKTONISCHE VIELFALT

Mit dem Spatenstich zum Gundlach-Neubau „Vier“ hat der Bau des Groß-Projektes offiziell begonnen. An der Günther-Wagner-Allee im Pelikan-Viertel baut das Familienunternehmen Gundlach acht Gebäude mit insgesamt 166 Miet- und Eigentumswohnungen. Eine Kindertagesstätte und

bis zu zehn stadtteilversorgende Läden und Cafés werden die bestehende Infrastruktur im Quartier des Pelikan-Viertels bereichern. Investiert werden rund 50 Millionen Euro. „Jedes der Gebäude und jede Wohnung ist individuell gestaltet“, sagt Gundlach Geschäftsführer Lorenz Hansen. Das Quartier vereint vier Wohnstile, geplant von vier Architekturbüros.



FOTO: GUNDLACH



FOTO: HANS G. BOCK

Winterbeginn mit Genuss

Bei **Hans G. Bock** wurde auf stil- und genussvollste Weise die Winterzeit eingeläutet: Mit rund 120 Gästen beging man im wunderschönen Ambiente des Inneneinrichters in der Friesenstraße den Einstieg in die Zeit, wenn die Tage kürzer und die Stürme heftiger werden. Stimmungsvolles Live Cooking von Kreativkoch Heiko Wöhler (Küchenstudio Rosenowski) und eine hinreißenden Uhrenschaу von Panerai (Juwelier Wempe) begeisterten die Gäste. „Es war ein sehr, sehr schöner Abend“, freut sich Bernd Krüger, Geschäftsführer von Hans G. Bock.

REKORD FÜR PFERD & JAGD

Die Ausstellung Pferd & Jagd, die vom 6. – 9. Dezember auf dem Messegelände läuft, sprengt alle Rekorde: Statt bisher 20 000 m² stehen Jägern, Anglern und Naturfreunden jetzt 22 000 m² Ausstellungsfläche zur Verfügung, um auf Pirsch zu gehen. So konnte nicht nur die Zahl der Aussteller auf rund 330 erhöht werden, es gibt Sonderschauen, Aktionsflächen, einen großen Hundebereich sowie den Auftritt der Landesjägerschaft Niedersachsen. Sie bereichert die Pferd & Jagd erneut mit einem informativen und unterhaltsamen Rahmenprogramm. Die Besucher dürfen gespannt sein!



FOTO: FACHAUSSTELLUNGEN HECKMANN

BENEFIZKONZERT ZUM GLÜCK



FOTO: BODO KREMMIN

Die Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen startet am 23.11. um 18 Uhr in der Ärztekammer eine Reihe mit Musik und Philosophie. Zum Auftakt geht es um die Frage „Was macht den Menschen glücklich?“. Sie wird im Festvortrag von Prof. Hinderk M. Emrich (Foto) beantwortet und vom Ärzteorchester musikalisch umgesetzt. Der Erlös des Abends fließt in die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung. Mit Mitteln der Stiftung werden Menschen ohne Krankenversicherung behandelt. Infos: www.niedergerke-stiftung.de

FRAUBILD

Preis: Sozialministerin Aygöl Özkan hat den mit 12 000 Euro dotierten Juliane Bartel Medienpreis an engagierte Autoren verliehen. Mit der Auszeichnung soll ein differenziertes Frauenbild in den Medien gefördert werden.

NEUE BEAUTY-LOUNGE

Douglas in der Karmarschstraße lädt mit einer neuen Lounge zur exklusiven Verwöhnzeit. Ein neuer Höhepunkt: **Die Power Plate!** Mit diesem Ganzkörpertrainingsgerät erzielen Sie Ergebnisse mit Trainingseinheiten von nur 10 Minuten. Melden sie sich einfach gleich zu einer Schnupperstunde an.



FOTO: DOUGLAS

PRIVATZAHNKLINIK HANNOVER



Ihr Kompetenzzentrum für ästhetische Zahnheilkunde und Chirurgie.

Bei uns erwartet Sie das gesamte Spektrum moderner Zahnheilkunde und Implantologie. Unser hoch qualifiziertes Zahnärzteteam berät Sie gerne zu allen ästhetischen und medizinischen Aspekten.

Informieren Sie sich ganz unverbindlich.

Ab sofort sind wir auch in allen Fragen der Ästhetischen Chirurgie für Sie da, z. B.:

- Brustvergrößerung
- Facelift
- Lidkorrektur
- Fettabsaugung
- Bauchdeckenstraffung

Dr. Sixtus Allert, Plastischer Chirurg mit langjähriger Erfahrung als Chefarzt, berät Sie bei uns in Hannover.

Termine nach Vereinbarung

Fon (05 11) 3 90 88 13 | www.dr-allert.de



PRIVATZAHNKLINIK HANNOVER

ÄSTHETIK | IMPLANTOLOGIE
3D-DIAGNOSTIK | FACHLABOR
PLASTISCHE CHIRURGIE

Hermann-Bahlsen-Allee 49
Fon (05 11) 3 90 88 13
www.privatzahnklinik-hannover.de



DER ZAUBERLEHRLING

LASSEN SIE SICH
VERZAUBERN!

NEUE DEUTSCH-NIEDERSÄCHSISCHE
KÜCHE MIT PRODUKTEN
AUS DER REGION
UND DEUTSCHEN WEINEN.

IHRE
WEIHNACHTSFEIER
IM ZAUBERLEHRLING!
JETZT RESERVIEREN!

RESTAURANT & WEINHANDEL

DER ZAUBERLEHRLING
GEIBELSTRASSE 77
30173 HANNOVER

T. 0511.89963633
F. 0511.89963666

INFO@DERZAUBERLEHRLING.COM
WWW.DERZAUBERLEHRLING.COM

ÖFFNUNGSZEITEN
DI - SA AB 18:00UHR
SO 12:00UHR - 15:00UHR, AB 18:00UHR
WARMER KÜCHE BIS 22:30UHR
MO RUHETAG

 FACEBOOK.COM/DERZAUBERLEHRLINGHANNOVER

IM GESPRÄCH



FOTO: THILO NASS

Faustpreis- Nominierung

Ende August erst hat sie das hannoversche Publikum in der Inszenierung „**Liebe und Krieg**“ in Hanomag Halle 1 begeistert (nobilis hat darüber berichtet), jetzt ist Sopranistin Ana Durlovski (Foto, rechts) für den begehrten Faustpreis nominiert. Am 10. November wird der Deutsche Theaterpreis, quasi der „**Oscar**“ der Branche, in Erfurt verliehen. Ausgezeichnet werden Künstler, deren Arbeit wegweisend für das deutsche Theater ist. Ana Durlovskis sängerische Leistung als Amina in „**Die Nachtwandlerin**“ hat die Jury überzeugt.

VERTRAG VERLÄNGERT

Jörg Gade, (Foto, vorn) Intendant des TfN, Theater für Niedersachsen, hat seinen Vertrag bis zum Jahr 2017 verlängert. Bei der Unterschrift anwesend waren als Vertreter der Gesellschafter des TfN der Aufsichtsratsvorsitzende, Bürgermeister Henning Onkes aus Nienburg

(Zweckverband Landesbühne Hannover, Foto, links), Hildesheims Oberbürgermeister Kurt Machens (Foto, rechts) sowie Landrat Reiner Wegner (Foto, hinten). Henning Onkes sagte dazu:

„Gade und sein Team haben in den letzten fünf Jahren mit der Fusion eine schwierige Aufgabe hervorragend gemeistert.“



FOTO: ANDREAS HARTMANN

Ars Texendi

„Die Kunst des Webens“


Seegers & Sohn
Wir weben. Seit 1765.

Bei uns erhalten Sie
Tischwäsche in jeder Größe.
Maßanfertigungen von heute auf morgen.
Sonderanfertigungen ohne Aufpreis!

**Fordern Sie
unseren neuen
Katalog an!
05033 / 5225**

von 1765 bis heute

In den 50er- und 60er Jahren wuchs die Firma erheblich, insbesondere, weil man sich dem Kundenkreis „Gastronomie und Hotellerie“ zuwandte. Neben deutschen Häusern wurden hauptsächlich Betriebe in Österreich und der Schweiz beliefert – auch heute noch unsere Hauptabsatzgebiete. Gerhard Seegers schied aus dem Unternehmen aus und Friedrich Seegers – Fritz – führte die Firma alleine weiter.

Fortsetzung folgt



www.weberei-seegers.de



FABRIKVERKAUF Öffnungszeiten: Montag - Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

Bleichenstraße 28 | 31515 Steinhude am Meer | E-Mail: info@fsus.de | Tel. Fabrikverkauf: 05033 / 390328 | Tel. Weberei: 05033 / 5225 | Fax: 05033 / 1820

- Tischdecken

- Tischläufer

- Mitteldecken

- Servietten

- Tischsets

- Maßanfertigungen

- Übergrößen

- Meterware

- Handtücher

- Duschtücher

- Badvorleger

- Accessoires

- Geschirrtücher

- Kissenhüllen

- Steinhuder Leinen

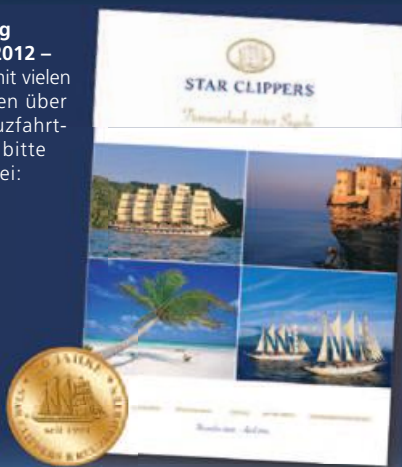
Traumurlaub unter weißen Segeln

Unter vollen Segeln durch die schönsten Segelreviere der Karibik, des Mittelmeeres, der Nord- und Ostsee, Costa Ricas, des Panama-Kanals oder eine Atlantiküberquerung, an Bord der größten Passagiersegler der Welt – diesen Traum können Sie sich erfüllen. Erleben Sie neue Dimensionen in puncto Komfort, Bequemlichkeit, Service und Qualität. Seit mehr als 20 Jahren vermitteln wir nicht nur exklusive Kreuzfahrten, sondern treten zudem als Reiseveranstalter mit maßgeschneiderten Flügen und hochwertigen Hotelangeboten auf, um das Urlaubserlebnis auf einem der drei Großsegler (Star Flyer, Star Clipper, Royal Clipper) perfekt abzurunden.

Die 91/92 gebauten Großsegler STAR FLYER und STAR CLIPPER und die 2000 in Dienst gestellte ROYAL CLIPPER sind für eine 7-tägige Kreuzfahrt schon ab **EUR 1.610,- p.p.** zu buchen. Doppel-Kabine innen, inkl. Hafentaxen und Vollpension.

Jetzt mit attraktivem Preisvorteil für Sie:
bis zu **20 % FRÜHBUCHERRABATT!**

Den **Katalog November 2012 – April 2014** mit vielen Informationen über weitere Kreuzfahrtprogramme bitte anfordern bei:



STAR CLIPPERS

STAR CLIPPERS KREUZFAHRTEN GMBH
Konrad-Adenauer-Str. 4 · 30853 Hannover-Langenhagen
Telefon 0511/726659-0 · Fax 0511/726659-20
Gebührenfreie Hotline: 0800/7827254 (STARCLI)
info@star-clippers.de · www.star-clippers.de
www.karibik.de



IM GESPRÄCH

Weihnachtsromantik pur

Pünktlich zum ersten Advent öffnet der Christkindlmarkt auf **Schloss Oelber**. An drei Wochenenden zeigt der Markt Weihnachten von seiner schönsten Seite.

Über 140 Aussteller, Künstler und Händler bieten im über 2000 Quadratmeter umfassenden Innenbereich und dem noch größeren Außengelände ihre Waren rund um Kunsthandwerk, Mode, Antiquitäten, **Accessoires** und Speisen an.

Eröffnung: Freitag, 30.11. um 15 Uhr.

www.schloss-oelber.de



FOTO: OELBER EVENT

NEUE KULTURREIHE

Unter dem Titel „EilersWerke präsentieren“ startet eine eindrucksvolle Kulturreihe. In den historischen Hallen des ehemaligen Louis-Eilers-Stahlbau Unternehmens (bis 1985) wird es fortan Konzerte, Lesungen und Aufführungen geben. Zur Kick-Off-Veranstaltung der „EilersWerke Kunst, Kultur & Konfektion“ am 23.11. um 21 Uhr lädt Jazzsänger Juliano Rossi passend zur Zeitreise in die 20er und 30er Jahre der Swingmusik. Heine Catering sorgt zudem für perfekte kulinarische Genüsse. Infos und Termine der Reihe unter: www.eilerswerke.de



FOTO: EILERSWERKE



Neues Gesicht

Hannover hat im Internet ein **neues Gesicht**: Der gemeinsame Online-Auftritt von Region und Landeshauptstadt Hannover unter www.hannover.de präsentiert sich schlanker und übersichtlicher als sein Vorgänger. Nicht nur Bedienung und Erscheinungsbild haben sich verändert. Auch der technische Unterbau ist komplett erneuert. Weil das Altsystem mit zuletzt 70 000 Seiten nicht länger zu betreiben war, haben Hannover.de und die Teilredaktionen von Stadt, Region, HMTG sowie der Wirtschaftsförderung den Online-Auftritt erneuert. Unter dem Dach von www.hannover.de sind zeitgleich ein neuer Tourismus-Kanal „www.visit-hannover.com“ und „www.herrenhausen.de“ gestartet.

GOURMETS AUF TOUR

Bereits zum sechsten Mal hatte Gastronom Paolo Bragagna zur Gourmet-Safari eingeladen. Fast 80 Gäste, darunter Ron Robert Zieler (96-Torwart), Rainer Schumann (Ex-Fury in the Slaughterhouse-Schlagzeuger), Peter Sommer (Ortsbürgermeister Neustadt) und Pop-Art-Künstler Andora haben die erstklassigen Küchen an anspruchsvollen und hochkarätigen Orten in und um Hannover erkundet. Ziele waren u.a. Paolo's Landhaus, Pius Weinwirtschaft oder das GOP Varieté-Theater. Eine Benefiz-Tombola zugunsten des Kinder- und Jugendheims Limmer hat rund 2400 Euro eingebracht.



FOTO: RAINER DRÖSE

KUNST IM VERWALTUNGSGERICHT

Der Verein „Kunst im Verwaltungsgericht“ lädt Interessierte am 8. November zur Vernissage der Ausstellung „Dieter Götze, Malerei“. Götze, der dreißig Jahre lang bei Siemens als Anlagenmonteur gearbeitet hat und in den siebziger Jahren mit dem Malen begann, malt Industrie aus der Erinnerung. Die Ausstellung heißt „Zeitspuren“. Zur Einführung spricht Dr. Reinhold Hülsewische. Seit 1998 bietet das Verwaltungsgericht zeitgenössischen Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke in dem ca. 400 Quadratmeter großen Lichthof des Gerichts auszustellen.



FOTO: PROMO

EINKAUFSERLEBNIS

Rund 1300 Aussteller aus 40 Nationen haben Produkte und Dienstleistungen aus den Themenbereichen Lebensart, Lifestyle und Mode, Bauen, Wohnen und Ambiente, Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck und Geschenkideen, sowie Küche, Kochen und Genuss auf der Infa präsentiert – ein besonderes Shopperlebnis. Dazu kam viel Prominenz, so wie beim traditionellen Auftakt der Messe die Wingenfelder-Brüder Thorsten (links) und Kai (ehemals „Fury in the Slaughterhouse“), die mit Carola Schwennsen, Geschäftsführerin der Fachausstellungen Heckmann, plauderten und natürlich ihr musikalisches Talent zum Besten gaben.



FOTO: RAINER DRÖSE



Federleicht

Pelz-Stoff Aktionstage
vom 29.10.2012-17.11.2012

- wendbare Verarbeitung
- leichter als 4 Äpfel
- alle Modelle auch nach Maß ohne Mehrpreis
- hochwertige Stoffe aus Mailänder Webereien

FUR FASHION
— HANNOVER —

Ellernstraße 25 (Zoo-Viertel) | 30175 Hannover
Telefon: 0511/85643400 | www.furandfashion.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10-18 Uhr · Samstag 10-14 Uhr



Solenne Païdassi (oben) konzertierte, und Ernst August Erbprinz von Hannover (rechts) begrüßte die Gäste persönlich.



Mit nobilis bei „Beste unter Gleichen“

Zur Einstimmung auf den Joseph Joachim Violinwettbewerb – für den Geignachwuchs einer der wichtigsten und bestdotierten Preise weltweit – lud **nobilis** zum VIP-Event auf **SCHLOSS MARIENBURG**: Preisträger vergangener Jahre begeisterten mit ihrem Können.

...TEXT: EVA HOLTZ FOTOS: TOBIAS WÖLKI ...



Nach der Begrüßung durch die neue Leiterin von Schloss Marienburg, Stefanie Hentschel, gab es eine exklusive Schlossführung für die nobilis-Gruppe. Und Schlossführer Heinz Ulrich Rheidt zog alle Register: Nicht nur Historisches und sehr Persönliches über die Welfen und über den Erbauer des Schlosses, Georg V. und seine Ehefrau Marie, sondern auch vergnüglich-locker präsentierte Histörchen am Rande sorgten für interessante Informationen und so manchen Lacher. Gestärkt durch exquisite Häppchen und Champagner, die im Salon des Königs gereicht wurden, ging es anschließend in den Rittersaal zum Konzert der Preisträger. Kein Geringerer als der junge Schlossherr, Ernst August Erbprinz von Hannover, begrüßte die Gäste, und NDR-TV-Journalist Peter Kellner führte kompetent und unterhaltsam durch das anspruchsvolle Programm – teilweise mit Professor Kryzstof Wegrzyn, dem Initiator und künstlerischen Leiter des Violin-Wettbewerbs. Solenne Païdassi brachte Sonaten für Klavier und Violine von Beethoven und Saint-Saëns zu Gehör; Suyoen Kim präsentierte nach der Pause Stücke von Mozart und Richard Strauss – als Zugabe die Joachim-Romanze von Joseph Joachim, der als königlicher Konzertdirektor unter König Georg V. in Hannover zu Ruhm gelangte. Begleitet wurden die Künstlerinnen am Klavier von Natsumi Ohno, ebenfalls eine Preisträgerin, allerdings in internationalen Klavier-Wettbewerben, und seit 2007 Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Informative Kurzinterviews, die Peter Kellner mit den Geigerinnen führte, rundeten den Musikgenuss ab. Das festlich beleuchtete Schloss setzte am Abend den optischen Schlussakkord. Toll – war die einhellige Meinung der nobilis-Teilnehmer! ■



Rundum eine gelungene Veranstaltung: Impressionen vom nobilis VIP-Event auf Schloss Marienburg.



DASS ZEIT IN NEW YORK
BESONDERS KOSTBAR IST,
DARF MAN IHR RUHIG ANSEHEN.

EINE UNVERGESSLICHE ZEIT IN NEW YORK, FIFTH AVENUE/55TH STREET
HANNOVER, GEORGSTRASSE 27, T 0511.32 69 88,
LONDON, PARIS, MADRID, WIEN, NEW YORK UND AN DEN
BESTEN ADRESSEN DEUTSCHLANDS. WWW.WEMPE.DE

WEMPE ZEITMEISTER ¹/SA Fliegeruhr Keramik Chronograph mit Automatikwerk.
Deutscher Chronometer. € 3.600.





*(K)ein Tag wie
jeder andere ...*



Am 10. November zeigt der NDR „Der Tag der Norddeutschen“ – von morgens 6 Uhr bis Mitternacht. Die Marathonsendung ist ein Stück **ZEITGESCHICHTE** und gibt einen einmaligen Einblick in das Leben von 121 Menschen im Norden. nobilis hat beim Dreh über die Schulter geguckt.



Auch Hannovers Modemacherin Rike Winterberg wurde einen Tag lang auf Schritt und Tritt von einem Kamerateam begleitet.



Am 11. Mai war Drehtag, überall in Norddeutschland. Und was machten die Nordlichter? Eigentlich, was sie immer tun: Sie schliefen, standen auf und gingen zur Arbeit, sie kriegten Kinder und machten Sport, sie lachten und weinten, tanzten und feierten, träumten und hofften. Sie lebten einfach ihren Tag. Das Besondere war nur, dass sie an diesem Tag mit der Kamera begleitet wurden – 121 Menschen, vom Harz bis zur dänischen Grenze, von Rügen bis Papenburg. Die Hälfte der bei diesem trimedialen Projekt (Radio, Internet, Fernsehen) Porträtierten war von den Hörern und Zuschauern von NDR und Radio Bremen per Internet ausgesucht worden, die andere Hälfte bestimmte die Redaktion. Die Sender hatten im Herbst vergangenen Jahres in ihren Radioprogrammen, im NDR Fernsehen und im Internet dazu aufgerufen, sich zu bewerben oder Menschen vorzuschlagen. Mehr als 1000 Norddeutsche wollten dabei sein. Mehr als 350 000 Stimmen wurden abgegeben.

Die Auserwählten sind unsere Nachbarn, norddeutsche Originale, Bekannte und Unbekannte, echte Typen, Alltagshelden, Menschen mit großen und kleinen Geschichten,

lauten und leisen Erzählungen. Es sind Menschen, die dem Norden ein Gesicht geben. Sie kommen aus allen fünf norddeutschen Bundesländern: 48 aus Niedersachsen, 23 aus Schleswig-Holstein, 19 aus Mecklenburg-Vorpommern, 25 aus Hamburg und sechs aus Bremen. Sie haben ihre Türen und manchmal auch ihre Herzen geöffnet, und das NDR Fernsehen zeigt am 10. November 18 Stunden lang die faszinierende Vielfalt des Nordens, das Leben und den Alltag – lebensnah, leidenschaftlich und authentisch. Wenn „Der Tag der Norddeutschen“ um 6 Uhr startet, steht Bäcker Cornilsen schon längst in seiner Backstube auf der Insel Pellworm. Bauer Marco Bahrenburg schaut in Horstedt nach seinen Kühen, und Maria Witt aus Bendfeld weckt ihre zwölf Kinder. Der Querschnittsgelähmte Klaus Meyer kommt nur mit Hilfestellung aus dem Bett, und in Vechta frühstückt Dijana im Frauengefängnis hinter Gittern.

Der Freitag der Hannoveranerin Rike Winterberg beginnt im Fitnessstudio – ein bisschen seltsam findet sie es, dabei von einer Kamera begleitet zu werden. Von dort aus geht es direkt ins Geschäft: Die Modemacherin hat einen kleinen Laden in der Altstadt und einen Stock höher ihr eigenes Atelier. Hier kreiert die 37-jährige dreifache Mutter mit ihrem Team zeitlose und geradlinige Abend- und Brautkleider. Am Drehtag finden mittags verschiedene Anproben statt: Eine Kundin findet das perfekte Outfit für die Hochzeit ihrer Freundin; wenig später sieht sich eine Braut zum ersten Mal in ihrem Kleid, und ein Model steigt am Nachmittag in einen Entwurf der neuesten Kollektion. Die Designerin berät, steckt ab und bespricht sich mit ihren Mitarbeiterinnen – an diesem Tag sind Kamera und Mikrofon immer dabei.

So wie bei Rike Winterberg kann der Zuschauer die Geschichten aller Protagonisten über den ganzen Tag verfolgen; sie treten während der 18 Stunden Sendezeit immer wieder zu unterschiedlichen Zeiten auf. In jeder Sendestunde sind 20 bis 40 Menschen zu sehen. Und nur diese kommen auch zu Wort: kein erklärender Kommentar, nur O-Töne, und jede Sendestunde ist neu und anders.

Die bekannte Regisseurin, Drehbuchautorin und Fotokünstlerin Franziska Stünkel, die sich selbst als „Nordkind“ bezeichnet, hat die Geschichten, die am 11. Mai gedreht wurden, in einer Collage bewegender Momente und Erlebnisse zu einem einzigartigen Zeitdokument montiert. Und tatsächlich gelingt es ihr nicht nur aus der Schlüsselloch-



Für alle ein Projekt der Superlative: Mousse T. (rechts) hat die Hymne der 18-Stunden-Dokumentation von Franziska Stünkel (links) entwickelt.

FOTO: NDR

* Feiern Sie bei uns mit tollen Jubiläums-Angeboten den 60. Geburtstag unseres Einkaufsverbandes.

Jubiläums Wochen*



Zum Beispiel:

Boxspringbett Contur

Schlafen wie im Luxushotel durch die Kombination von Boxspring-Unterkonstruktion und Matratzen-System. LF ca. 180 x 200 cm, Außenmaße ca. B. 182 x T. 206 x H. 95 cm. Topper, Decken- und Kissen-Deko gegen Aufpreis.

In Stoff schon ab 1.998 EUR

(inkl. Lieferung, inkl. 5 Jahre Herstellergarantie)

MÖBEL
Bohm

Hemmingen – südlicher Stadtrand Hannover

Möbel Böhm GmbH | Heinrich-Hertz-Str. 19 | 30966 Hemmingen | 0511/410 2 910 | Mo bis Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr

www.moebel-boehm.de



FOTO (3): NDR



Ob frisch gebackene Mutter oder Kardiologe: Das TV-Publikum kann am 10. November von morgens um 6 Uhr bis um Mitternacht zuschauen, wie sie leben und arbeiten.

- > perspektive einen liebevollen Blick auf ihre Mitmenschen zu werfen, sondern auch den Zuschauer für die Spannung von Vielfalt und Gleichzeitigkeit zu faszinieren.

„Ich bin schon stolz, dabei Niedersachsen präsentieren zu dürfen“, so Akteurin Rike Winterberg zu dieser bislang größten Produktion des NDR Fernsehens, an der mehrere hundert Menschen, Autoren, Kameralleute, Grafiker, Musiker, das Redaktions- und Produktionsteam und natürlich die Protagonisten selbst mitgewirkt und insgesamt über 700 Stunden Material produziert haben. Nach dem Drehtag schnitten sieben Cutter unter der Leitung von NDR Redaktionsleiter Harald Woynar, Produzent Michael Heiks (TV Plus) und Regisseurin Stünkel das komplette Material für den Sendetag zusammen. „Das war ein irrer organisatorischer, struktureller und logistischer Aufwand“, sagt Franziska Stünkel, „und echte Pionierarbeit! Es gab dafür keine Vorbilder!“ Andere Sehgewohnheiten seien erforderlich gewesen, erklärt die gebürtige Steinhuderin, damit aus den vielen Filmstunden keine oberflächliche Bildershow entstehe, sondern echte Geschichten erzählt würden, die berührten und wirklich das Lebensgefühl des Nordens veranschaulichten.



350 000 Stimmen wurden abgegeben, um die Auswahl der Protagonisten zu treffen. So war die Kamera auch bei einer Geburt dabei. Insgesamt 121 Menschen, darunter auch Volleyballtrainer Malte Nagursky (unten), stehen in der Dokumentation repräsentativ für den Norden.

Und so war es für alle ein Projekt der Superlative. Für Mousse T., den „Norddeutschen mit türkischem Herz in der Brust“ (wie er selbst sagt), war es eine besondere Ehre, für die 18-Stunden-Dokumentation die Hymne zu komponieren und den gesamten musikalischen Rahmen zu schaffen. Dafür traf er sich am 11. Mai mit dem Dirigenten Eivind Gullberg Jensen, dessen musikalischen Weg er unter normalen Umständen wohl nicht gekreuzt hätte, und nahm mit ihm und den Pauken und Trompeten des NDR Pops Orchestra die Filmmusik auf. Man darf gespannt sein, was daraus geworden ist! Und wer glaubt, die Norddeutschen seien wortkarg, dröge oder kauzig, dem sei empfohlen, an jenem 10. November um 6 Uhr morgens den Fernseher anzumachen und am besten erst um Mitternacht wieder auszuschalten – allen anderen empfehlen wir das natürlich auch! ■



Anna Schütz
Anna Schütz

the art of shopping!

Bei uns erwarten Sie extravagante Styling-Ideen
für eine glamouröse Wintersaison.
Lassen Sie sich inspirieren ...



SHOES & FASHION
AUGUSTO

[[Wolford]]

BREE

Volker & Sohn
LIFE STYLE
& LUXUS

BOCKHORST
LIVE & LIVING

kauf Lust

ROY ROBSON
BY C. KONDLA

ebens

GALERIE
MENSING

menstyle

La Chemiserie
Hemden und Blusen nach Maß

tondemus.
Wir schneiden Haare

OCEAN CITY
Asian Restaurant & Bar

Vercknot

Pauline

unnew blecker
Brillen - Contactlinsen - Hörsysteme

ecco! Italienische
Café-Feinkost

Galerie Luise · Ihre exklusive Einkaufspassage

Luisenstraße 5 · 30159 Hannover · Telefon 0511 - 2609080 · www.galerie-luise.de

Geschäfte: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr · Galerie und Parkhaus: 07 - 22 Uhr



Das „Tigerauge“
aus dem Holz
des indischen
Apfelbaums.



Die Kronjuwelen von **STEINWAY & SONS** bei DÖLL

Entdecken Sie vom
9. bis zum 15. November im
KLAVIERHAUS DÖLL die
klangvollste Art, sich mit
Juwelen zu schmücken.



Das Klavierhaus-Team (v.l.n.r.): Ariane
Jablonska, Janin Voorhamme, Sneshana
Janke und Dmitri Moskaev.
Rechts: Marc Masconi gestaltet den
Abend musikalisch.

Jeder kennt den schönen Schlager von
Marilyn Monroe „Diamonds are a girl's
best friend“. Aber wofür lassen die
Herren eigentlich ihr Herz ...?

Finden Sie es heraus, bei der aktu-
ellen Präsentation der Crown Jewels von
STEINWAY & SONS im KLAVIERHAUS
DÖLL. Steinway hat aufsehenerregende
Flügel und Klaviere aus den kostbarsten
Edelhölzern der Welt gefertigt, die alle
den Namen eines Diamanten oder Edel-
steins tragen – und auf Wunsch auch
den Namen des zukünftigen Besitzers.

Die Sonderausstellung der exklusiven Ins-
trumente im KLAVIERHAUS DÖLL umfasst:

Das „Tigerauge“, gefertigt aus dem aus-
drucksstarken Holz des indischen Apfel-
baums, sein Credo: „Ein Crescendo hel-
ler Farben“; der „Opal“, gefertigt aus
schönsten Kevazingo Bubinga, sein Zau-
ber: „Wie ein Magier verzaubert er das
Licht in sämtliche Nuancen des Regenbo-
gens“; der „Saphir“, gefertigt aus edelstem
Ostindisch Palisander – und sein Mythos:
„Unendliche Tiefe des Blaus“.

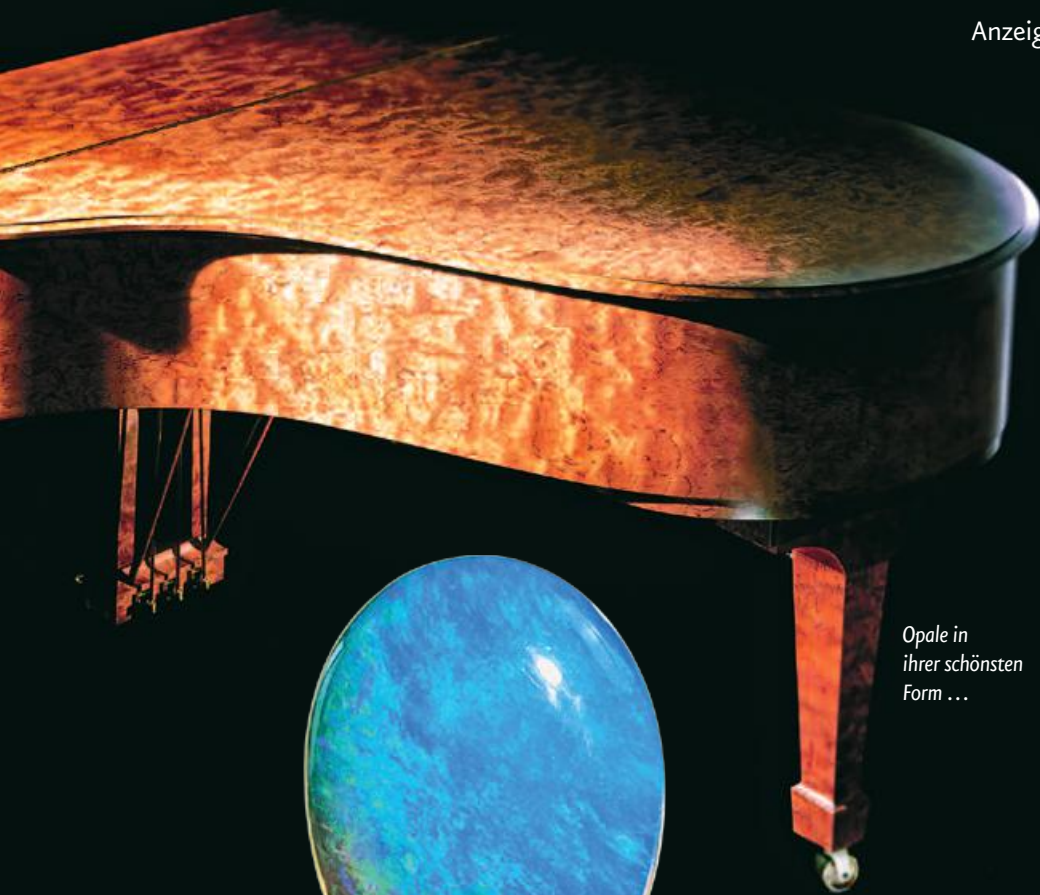
Innovativ können die Instrumente mit
dem aktuellen Selbstspielsystem von
Piano Disc ausgestattet werden, das
einem ausgewählten Interessentenkreis
in einer exklusiven Veranstaltung am
8. November 2012 präsentiert wird.

Holen Sie sich mit dem Piano Disc
Selbstspielsystem die Stars ins Wohn-
zimmer und ans Klavier oder an Ihren
Flügel. Egal ob Chris Martin von Cold-
play, Billy Joel, Elton John oder Lang
Lang oder mit der charmanten Gesangs-
begleitung von Anna Netrebko über
Celine Dion bis Dionne Warwick – was
immer Ihre Stimmung vorgibt, Ihr Flügel
wird ihr entsprechen.

Kinderleicht mit dem iPad, iPod oder
Tablet PC anzusteuern, mit einem gigan-
tischen Sound und gern auch mit dem
Live-Bild der Performance auf dem TV
Bildschirm oder Mega Screen. So kön-
nen Sie den Flügel Ihre Lieblingsstücke
live spielen lassen, mit dem Flügel im
Duo spielen, zur Flügelbegleitung singen
und vieles mehr. Dabei hören Sie Ihren
Flügel mit dem original Anschlag und
Erklingen der Saiten. Ihr Flügel spielt
mit einem unsichtbaren Pianisten.

Neugierig geworden? Dann fragen
Sie nach verfügbaren Plätzen für die
Präsentation der exklusiven Crown
Jewels-Instrumente, ausgestattet mit
dem Piano Disc-Selbstspielsystem.





Opale in
ihrer schönsten
Form ...

Erleben Sie
am 8. 11. 2012
Marc Masconi
alias Markus
Matschkowski und den
Repräsentanten der Pianofortemanufaktur
STEINWAY & SONS, Hans-Heinrich
Schalkowski, der Ihnen die technischen
Funktionalitäten des Systems erläutert,
im KLAVERHAUS DÖLL.

Marc Masconi ist bekannt als Frank
Sinatra-Interpret und als musikalischer
Partner der großen Kammersängerin
Gertraud Wagner. Er wird Sie an dem
Abend als Pianist, Sänger und Entertainer
in die Welt der multimedialen Möglichkeiten
mit den CROWN JEWELS von
Steinway & Sons entführen. Erleben Sie
die kostbaren Flügel aus nächster Nähe
und vertiefen Sie Ihre Eindrücke im
Gespräch mit dem Künstler und den
STEINWAY-Experten.

Gern können Sie in der Woche vom
9. bis 15. November die Crown Jewels
im KLAVERHAUS DÖLL für sich entdecken
und selbst anspielen.

Den krönenden Abschluss der Crown
Jewels-Woche liefert das Klangerlebnis
mit Geiger Boris Alexander Schmitz &
Friends am Klavier, am 15. November
2012 im KLAVERHAUS DÖLL. Bei diesem
Konzert werden die einzelnen
CROWN JEWELS erklingen. Die kompeten-

tenten Mitarbeiterinnen von
KLAVERHAUS DÖLL präsentieren
zu den Edelsteinnamen der Flügel
den korrespondierenden Schmuck und
Juwelen der „Crown Jewels-Collection“,
eine Leihgabe des Auktions- und Handelshauses
HannoVerum (Karmarschstrasse), das freundlicherweise diese
Veranstaltungsreihe unterstützt.

Bitte melden Sie sich für diese
exklusiven Veranstaltungen bis zum
7. November 2012 an, gern telefonisch
unter 0511/301877-32 oder per Mail an
info@klavierhaus-doell.de.

Sie würden sich gern beides gönnen,
einen Crown Jewel-Flügel und das passende
Collier für Ihre Frau? Dann bieten wir
Ihnen gern unsere Jubiläumsfinanzierung
mit 1,25 % eff. Jahreszins an.

Oder soll es doch lieber ein Klavier
für Sie selbst sein? Dann lesen Sie bitte
unser nobilis-Special in der Rubrik „Wünschen
und Schenken“. Denn die schönsten Dinge
im Leben sind für Damen und Herren
gleichermaßen begehrenswert. Wir freuen
uns, mit Ihnen eine Woche voller optischer
und klanglicher Schönheiten zu erleben.

KLAVERHAUS DÖLL im Herzen von Hannovers
Altstadt, an der Marktkirche: Schmiedestraße 8
30159 Hannover
www.klavierhaus-doell.de

... Ihre schönste Verbindung
zur Musik.

125 JAHRE
KLAVERHAUS DÖLL

„Diamonds are a
girl's best friend ...“

Unsere Jubiläumshighlights:

Der STEINWAY & SONS
Einstieg:

Essex NEU ab 4.900,- €

Erleben Sie unsere exklusive
**Jubiläums-
Diamant-Edition:**

Klaviere ab 3.490,- €

Flügel ab 7.990,- €

Miete ab 1,25 €/Tag

Jubiläumsfinanzierung
mit 1,25 % eff. Jahreszins
(abh. von Laufzeit/Anzahlung)

Empfehlen Sie uns Ihren
Freunden und Verwandten und
sichern Sie sich bis zum
Jahresende schöne Prämien.
Infos unter 0511/301877-32.



KLAVERHAUS DÖLL
- an der Marktkirche -
Schmiedestr. 8
30159 Hannover

www.klavierhaus-doell.de

Internationale Lebenswege

Aus Langenhagen ins MOULIN ROUGE

French Cancan im Pariser Moulin Rouge. Zwischen raschelnden Röcken und wirbelnden Damenbeinen ist JASPER HANEUTH am Ziel seiner Träume. Als erster Deutscher tanzt der junge Mann aus Langenhagen im berühmtesten Variété der Welt.

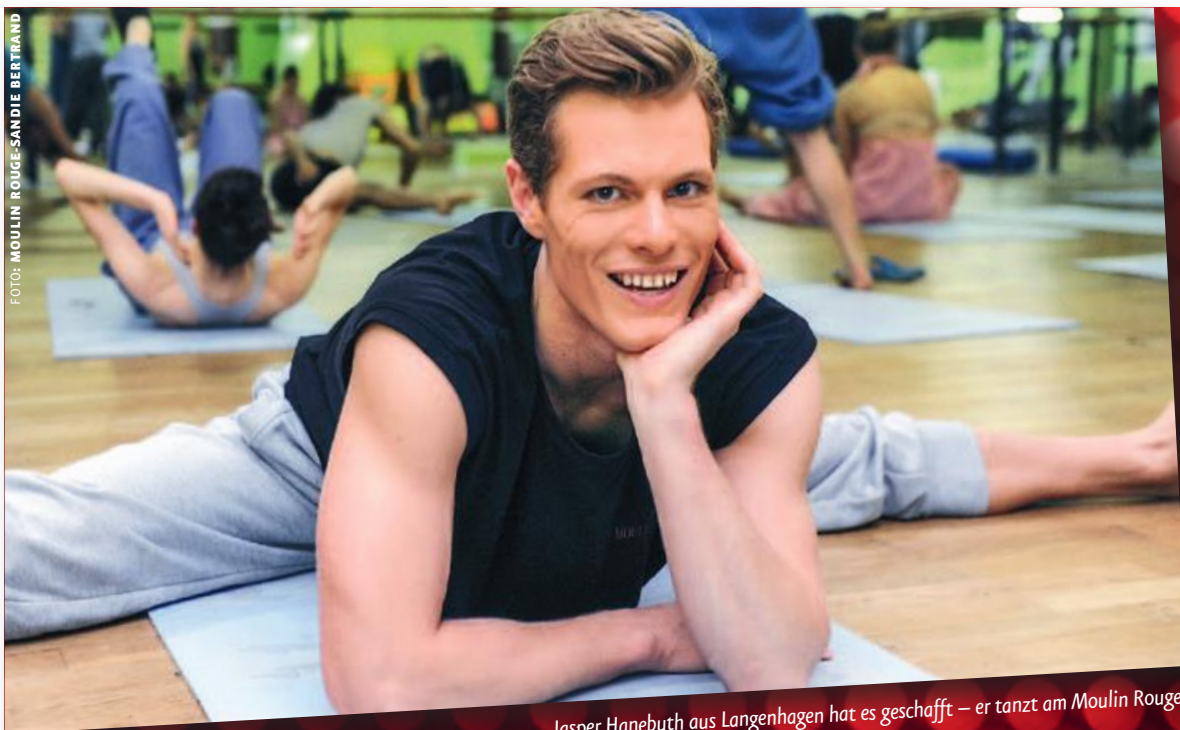


Der 30-jährige Tänzer muss sich für die aktuelle Show am Moulin Rouge gleich zwölf Mal umziehen.



Jasper Hanebuth bei seinem Auftritt vor
internationalem Publikum.

FOTO: MOULIN ROUGE-SANDIE BERTRAND



Jasper Hanebuth aus Langenhagen hat es geschafft – er tanzt am Moulin Rouge.

Das Moulin Rouge in Zahlen

- 600 000 Besucher pro Jahr
- 800 Plätze
- 1000 Kostüme aus Federn, Strass und Pailletten
- 800 Paar Schuhe in den Größen 35 bis 47
- 50 Prozent französische und 50 Prozent ausländische Gäste
- 700 silberne Champagnerkübel

Abends am Place Pigalle: Die roten Flügel des Moulin Rouge drehen sich wie eh und je. Im Ballsaal genießen 800 Gäste Hummer, Foie Gras und Hähnchenbrust in Morchelrahm. Hinter den Kulissen, in seiner Garderobe, hat Jasper Hanebuth gerade Make-up aufgelegt. Noch trägt er Wärmehose und Fellstiefel. Auch ohne Kostüm sieht der 30-jährige gebürtige Langenhagener blendend aus – hochgewachsen, schmaler Kopf, ebenmäßige Züge, klassische Nase, große braune Augen. Er hält sich bereit für die Shows. Die erste beginnt um 21 Uhr, zwei Stunden später – das Gleiche von vorn. Für „Féerie“, die Traumshow in vier Akten, muss sich der Tänzer zwölfmal umziehen. Schnell muss das gehen. „Quickcheck“ nennt er es. Als Seeräuber, Ledermann, Musketier oder Clown schwingt er die Beine, sechs Abende in der Woche. Da kommt er vor zwei Uhr nicht ins Bett. „Es ist ein extremes Leben“, sagt Jasper Hanebuth, übrigens nicht verwandt oder verschwägert mit Frank Hanebuth, der als Hells Angel und hannoverscher Steintorkönig von sich Reden machte. „Als Tänzer hat man einen ganz anderen Rhythmus als andere Menschen.“ Trotzdem, erzählt der junge Mann, der als erster und derzeit einziger Deutscher dem 100-köpfigen internationalen Ensemble angehört, zwingt er sich täglich um 11.30 Uhr aufzustehen.

Schon huschen Tänzerinnen mit aufwändigen Federbüscheln auf dem Kopf durch die engen Gänge, fischen sich schnell eine Coladose aus dem Automaten, ein Jongleur mit pinkfarbenen Keulen unterm Arm lugt durch den Vorhang. Jasper, bereits im Paillettenanzug, ist leicht nervös: „Kurz vor der Show beginnt die Aufregung. Man will endlich auf die Bühne und das Publikum begeistern.“ Schon rauscht der Vorhang auf. Allabendlich verzaubern er und die anderen Tänzerinnen und Tänzer – sie stammen aus 14 Nationen – hier im Moulin Rouge Zuschauer aus aller Welt.

Vor dem berühmtesten aller Varietés hat Jasper das erste Mal als Neunjähriger während eines Paris-Urlaubs gestanden. Seine Mutter hatte ihm erklärt, dass hier am Montmartre das älteste Variété der Welt sei. „Ich war fasziniert“, erinnert er sich, „doch dann hatte ich das merkwürdige Haus mit den roten Flügeln wieder vergessen.“

Zum Tanzen kam er mit zehn oder elf Jahren. Seine Mutter hatte ihn in Sylvie's Dance Studio in Langenhagen angemeldet. Davon war er wenig begeistert. „Ich war ein kleiner Junge“, erzählt Jasper lächelnd, „der sich nicht traute zu tanzen. Doch ich hatte Spaß an Musik und Rhythmus.“ Bald entdeckte er auch selbst sein Talent. Olaf Lünsmann, einer seiner ersten Tanzlehrer im Langenhagener Studio, weiß: „Als Jasper anfang so viele Kurse wie möglich zu besuchen, haben wir gemerkt, dass er es ernst meinte. Er hat hart an sich gearbeitet.“ Kurz vor dem Abitur entschied er, sich ganz dem Tanzen zu widmen. In Hamburg und London machte er eine Tanz-, Gesangs- und Schauspielausbildung. Danach tanzte Hanebuth auf Kreuzfahrtschiffen zwischen Alaska und Dubai und hatte ein Engagement in Tokios Disneyworld. „Da habe ich sogar auf Japanisch gesungen. Ich habe die Welt gesehen und gleichzeitig mit dem Tanzen Geld verdient.“

Und dann, vor fünf Jahren, stand er erneut vor dem legendären Moulin Rouge. Dort, wo Henri de Toulouse-Lautrec seine berühmten Plakate gezeichnet hatte, wo Maurice Chevalier, Edith Piaf und Yves Montand sangen, wo die berühmte Mistinguett in spektakulären Revuen aufgetreten war, da wollte Jasper tanzen. Doch der Weg auf die Bühne am berühmtesten Place Pigalle war alles andere als einfach für ihn: Janet Pharaoh, die Chefin des Balletts am Moulin Rouge, veranstaltet mehrmals pro Jahr Castings in Paris, London, Australien und Skandinavien und nimmt jedes Mal bis zu 150 Tänzer unter die Lupe. Pro Jahr bekommen weniger als zehn von ihnen tatsächlich ein Engagement. Bei Hanebuth klappte es beim

In einem Tanzstudio in Langenhagen hat Jasper (rechts) seine Leidenschaft fürs Tanzen entdeckt.



FOTO: PRIVAT



FOTO: MOULIN ROUGE® - HABAS

Das Moulin Rouge in Paris – das älteste Varieté der Welt.

„Kurz vor der Show beginnt die Aufregung. Man will endlich auf die Bühne und das Publikum begeistern.“

..... JASPER HANEBUTH

zweiten Versuch. Seit Mai gehört er nun zum festen Ensemble des Moulin Rouge. Wer dort als Tänzer anheuert, braucht nicht nur eine Körpergröße von mindestens 1,85 Meter und eine klassische Ballettausbildung, er muss sich auch einem harten Regime unterwerfen. Wenn er beispielsweise eine neue Frisur haben möchte, muss er das von seinem Arbeitgeber genehmigen lassen. In seinem Vertrag steht auch, dass sich sein Gewicht maximal um zwei Kilo verändern darf.

Jasper Hanebuth trainiert fünfmal die Woche im Fitness-Studio, um kräftig genug zu sein für die vielen komplizierten Hebefiguren. Disziplin ist alles im Leben eines Moulin-Rouge-Tänzers. Trotzdem fühlt sich der Langenhager rundum wohl an seinem illustren Arbeitsplatz, der für die schönsten Frauen der Welt steht. Auf den Höhepunkt, den French Cancan, warten alle. Er ist das Sinnbild des Varietés und Bestandteil jeder Show. Jasper schwingt die Beine, lächelt und springt in den Spagat. Das Publikum jubelt.

„Ja, das ist Paris“, sagt er. „Ich liebe diese Stadt, genieße das Savoir vivre, treffe mich mit Freunden im Café.“ Er lebt in einem 17 Quadratmeter großen Appartement im Stadtteil Montmartre, für das er 750 Euro warm zahlen muss, ein Viertel seines Gehaltes. So sehr er sein Leben in Paris liebt, manchmal sehnt er sich auch nach den berühmten deutschen Tugenden, nach etwas weniger Chaos.

Wenn er von seiner Familie spricht, von „Noon“, den Friseuren in der Theaterstraße, von seiner Grundschullehrerin aus Langenhagen-Krähenwinkel, von der er neulich sogar Fanpost bekam – dann klingt aber doch ein wenig Hannover-Heimweh durch. ■



Bettina Zinter

Bettina Zinter



COR

pro office
Wohnen & Bürokultur

Theaterstraße 4-5
30159 Hannover
fon 0511 95079880
fax 0511 95079895
www.prooffice.de

Lasst es funkeln!

Die festliche Beleuchtung von Hannovers City gehört zu Weihnachten wie die Geschenke unterm Baum. Am 26. NOVEMBER startet der Oberbürgermeister per Knopfdruck die neue Weihnachtsbeleuchtung: nachhaltig und innovativ. Licht an!



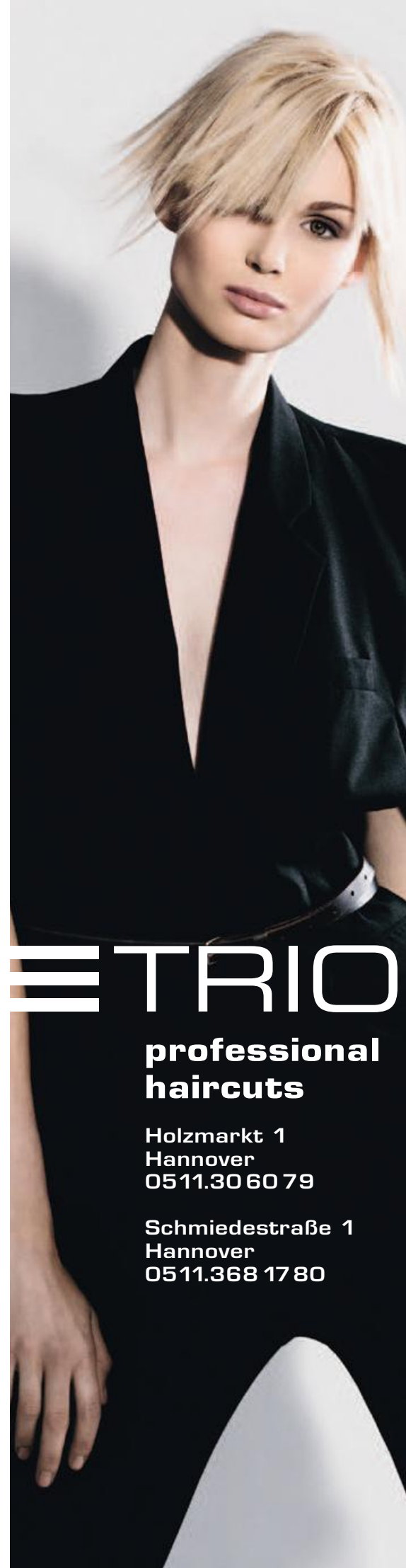


Stellen Sie sich vor, es wird Weihnachten, und Hannover bleibt dunkel. Eine schreckliche Vorstellung! Seit 27 Jahren schon setzt sich die Interessengemeinschaft der hannoverschen Kaufleute mit ihren Mitgliedern und der Landeshauptstadt Hannover dafür ein, dass unsere Innenstadt in der dunklen Jahreszeit und zu Weihnachten im schönsten Lichterglanz erstrahlt. Jedes Jahr wurden sorgfältig die Überspannungen in Hannovers Straßen und die Lichterketten in den Bäumen der Innenstadt gesäubert, gewartet und gehängt. 25 000 Glühlampen á 15 Watt gingen in Betrieb. Noch einmal 900 Glühlampen zierten den traditionellen Magis-Stern. Rund 100 000 Euro kostete der Lichterzauber jedes Jahr – Tendenz steigend, und da sind die Energiekosten noch nicht dazu addiert. Die steigenden Kosten, plus das Verbot der verwendeten Glühlampen ab 2016 und die Entwicklung auf dem Energiesektor waren für die City-Gemeinschaft Grund genug, schon seit 2008 intensiv nach Alternativen zu suchen.

„Was gibt es? Was machen die anderen? Was ist originell, dekorativ, schön und gleichzeitig ökonomisch und ökologisch vertretbar? Wir haben in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland nach innovativen Produkten und Anbietern gesucht und ab 2009 dazu eine Ausschreibung gestartet“, erzählt Martin A. Prenzler, der Geschäftsführer der City-Gemeinschaft. In die engere Wahl kamen schließlich Angebote und Entwürfe von 19 Unternehmen aus Handel, Entwicklung und Lichtdesign.

Am meisten überzeugt hat letztlich das Konzept eines Unternehmens aus Österreich. Es begeisterte nicht nur den Vorstand der City-Gemeinschaft, sondern wurde auch von den Verantwortlichen bei der Stadtgestaltung der Landeshauptstadt Hannover befürwortet. Die Firma MK Illumination mit Hauptsitz in Tirol ist Europas Marktführer im Bereich „Festive Lighting“ für Kommunen, Einkaufszentren, Hotellerie und Gastronomie. Mit seinen innovativen Lichtlösungen wurden bereits internationale Metropolen wie Istanbul, Manchester, Stockholm oder Johannesburg ins festliche Licht gerückt. Jährlich werden hunderte von Projekten realisiert. Hannovers neue Weihnachtsbeleuchtung ist dennoch etwas Besonderes, denn dieses Lichtkonzept wurde von MK Illumination in gemeinsamer Verantwortung mit der Lichtdesignerin Wencke Tschentscher, der die Hamburger Firma Luminar gehört, speziell für Hannover entwickelt.

>



ETRIO

**professional
haircuts**

Holzmarkt 1
Hannover
0511.30 60 79

Schmiedestraße 1
Hannover
0511.368 17 80



Bernd Vorhamme (links) und Martin A. Prenzler mit den nachhaltigen „Organic Balls“.

- Entstanden sind zauberhafte Lichtmotive, die Hannover zum Einen auf das Schönste funkeln lassen, und darüber hinaus sogar nachwachsen. In großen Baumkronen können die modernen LED-Lichterketten an den Zweigen mitwachsen, da einzelne Elemente flexibel sind. Eine zweite Lichterketten-Variante, die „String Lites“, wird aus Kunststoffen hergestellt, die zu fast hundert Prozent auf nachwachsenden Rohstoffen basieren, denn sie werden aus einer Pflanze gewonnen.

Kombiniert werden diese Lichterketten mit „Organic Balls“, kugelförmigen Gestaltungselementen, für die erstmals eine vollkommen neue Generation von Biowerkstoff verwendet wird, ebenfalls zu hundert Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen. Das Material dieser Kugeln basiert auf Stärke, Zucker, Pflanzenölen und Cellulose sowie auf Biomolekülen wie Lignin oder Kautschuk. Hannovers Weihnachtskugeln sind also voll recycelbare Beleuchtungsmotive aus der Natur, und – noch eine Besonderheit – sie werden das erste Mal in Europa verwendet. An den Lichterketten und Kugeln werden per Hand LED-Lichtpunkte befestigt, deren warmweiße Farbe ein goldenes Licht in Hannovers Straßen zaubern wird.

Das Beleuchtungskonzept setzt sich aus drei Gestaltungselementen zusammen: Die großen Straßenbäume werden mit mitwachsenden LED-Lichterketten geschmückt. Die kleinen und mittleren Bäume, zum Beispiel entlang der Georgstraße, erhalten den „Hannover Baum“, eine Ausstattung aus Organic Balls und String Lites, die Designerin Wencke Tschentscher exklusiv für Hannover kreiert hat.

Das dritte Element sind Straßenüberspannungen mit Sternschnuppen, für die der historische Magis-Stern Pate stand und die ebenfalls aus Bällen und String Lites bestehen. Zusätzlich wird es ein großes Sondermotiv als Überraschung geben. Bei aller Schönheit kommt auch der wirtschaftliche Aspekt nicht zu kurz. Da LED-Lichtsysteme viel energieeffizienter als herkömmliche Glühlampen sind, wird mit der neuen Weihnachtsbeleuchtung eine Energieersparnis von 90 Prozent erreicht. Martin A. Prenzler hat den Verbrauch auf der Basis der bekannten Zahlen genau berechnet. Hier nur ein Beispiel: Bisher kostete der Stromverbrauch einer

der großen Überspannungen, wie sie zum Beispiel in der Bahnhofstraße hingen, mit 96 Glühlampen á 15 Watt bei 500 Betriebsstunden 346 Euro pro Saison. Zwei moderne Überspannungen mit 3500 m LED-Lichtpunkten schlagen mit nur 22 Euro zu Buche.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die bisherige Weihnachtsbeleuchtung pro Saison 187500 Kilowattstunden Strom verbraucht hat, das neue Lichtsystem jedoch nur 19718 kWh benötigen wird. Und noch ein Rekord: Mit dem neuen Konzept weist Hannover weltweit das größte zusammenhängende Lichtsystem auf. Es ist sogar noch weiter ausbaufähig, denn die Elemente könnten leicht auch auf neue, noch nicht beleuchtete Teile der Innenstadt, ausgedehnt werden.

Eine Weihnachtsbeleuchtung, die alle begeistert. Bleibt also nur noch die nicht ganz unwichtige Frage, wer die Rechnung für all diese Innovation denn nun bezahlt. Aber auch hier fand Martin A. Prenzler einen Weg. Alle Hannoveraner wurden aufgefordert, „Sternenpaten“ zu werden. Durch den Kauf einer Sternenpaten-Plakette, die jedes Jahr neu aufgelegt wird, kann jeder, der möchte, zum Förderer von Hannovers neuer Weihnachtsbeleuchtung werden. Privatpersonen zahlen ab 50 Euro und Gewerbetreibende ab 350 Euro pro Jahr. Wer mitmacht, kann seine Vignette mit der Jahreszahl außen an seinem Geschäftsportal anbringen und signalisiert: „Wir sind Sternenpate. Wir lassen Hannover funkeln!“

Eine Idee, die von Martin A. Prenzler unermüdlich verbreitet wurde, die aber auch in Hannover sehr gut ankam. Im September konnte die City-Gemeinschaft verkünden: „Die Finanzierung ist gesichert. Es war ein hartes Stück Arbeit, aber alle Entscheider und Partner haben an einem Strang gezogen.“

Zwei Drittel der erforderlichen Kosten von rund 1,5 Millionen Euro für das auf zehn Jahre angelegte Projekt trägt die City-Gemeinschaft aus eigenen Mitteln. Größter Sternenpate wurde die Landeshauptstadt Hannover, die sich mit 500000 Euro beteiligt. Die Sparkasse Hannover ist bei der Abwicklung der Finanzierung behilflich, und es gibt aktuell 85 Unternehmen und Einzelpersonen, die Hannovers neue Weihnachtsbeleuchtung als Sternenpaten mit gestaffelten jährlichen Beiträgen unterstützen. So konnte der Vorstand der City-Gemeinschaft beruhigt die Verträge mit den Österreichern unterschreiben. Jetzt stehen alle Zeichen auf Vorfreude. Im September wurde damit begonnen, die Lichterketten und LED-Leuchten in den Bäumen anzubringen. Am 26. November ist es dann soweit: Oberbürger Stephan Weil wird den Lichtschalter betätigen und im Rahmen eines glänzenden Festakts am Kröpcke die neue Beleuchtung einschalten. In diesem Sinne: „Mehr Licht! Lassen wir Hannover funkeln.“



Beate Roßbach

Beate Roßbach

TALBOT RUNHOF



Mäntelhaus Kaiser

Seit 1923 im Familienbesitz
Karmarschstraße 27-29 · 30159 Hannover · Telefon (0511) 36 80 40
www.maentelhaus-kaiser.de



Im Apfelparadies:
Robert Kroth
(links) und Obst-
bauer Dirk Zabel.

Eine runde Sache.

Obstbauer **DIRK ZABEL** bietet auf seinem Hof fünfzehn verschiedene Apfel-Sorten und forscht nach weiteren.
nobilis hat kraftvoll zugebissen.

TEXT: ROBERT KROTH

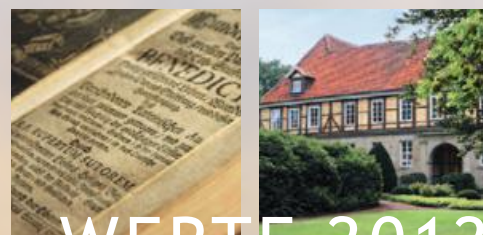
Der Sündenfall scheint dem Apfel nicht geschadet zu haben. Über dreißig Kilogramm nehmen wir Deutschen pro Jahr davon zu uns – als Obst, Saft oder Mus. Damit steht die runde Frucht unangefochten auf Platz eins der Obst-Hitliste. Der Vielfalt der Genüsse steht aber eine immer geringere Supermarkt-Auswahl gegenüber. Fast 70 Prozent der in Deutschland verkauften Äpfel sind Jonagold oder Golden Delicious. Dabei gibt es über 1500 Sorten. Grund für die schlanken Sortimente sind die Logistikanforderungen der Handelsketten. Die Äpfel müssen lange Transportwege ohne Schäden überstehen, auch nach Tagen im Regal noch knackig rot aussehen, lange halten und natürlich möglichst billig sein. Denn über die Hälfte der Äpfel wird allein über einen großen Lebensmittel-Discounter abgesetzt. Das Resultat: Der Standard-Apfel. Der makellosen Optik fallen dabei aber oft die inneren Werte zum Opfer. Und damit wären wir ja fast schon wieder bei Adam und Eva.

Demnächst Apfel von Apple?

Hinzu kommen globale Mode-Äpfel – gezüchtet als Markenprodukt. „Pink Lady“ heißt eine der neuesten Versuchungen. Der Import-Apfel kommt aus Australien und wird in Lizenz in südlichen Ländern angebaut. Pro Baum und Kilogramm verdient der Entwickler zum Teil erheblich mit. In bunten Fernsehwerbungen präsentiert sich die rosafarbene Kugel mit dem herzförmigen Aufkleber als der Apfel der Liebe – besonders zum Valentinstag hat er Hochkonjunktur. Mein Test fällt eher mäßig aus. Dennoch ist fast jeder zehnte Apfel mittlerweile ein solches Lizenzprodukt. Tendenz steigend. Fragt sich, ob nicht bald auch ein Computerhersteller gleichen Namens in den Markt einsteigt. Zumindest die Vermarktungsmethoden wären ähnlich.

Das Gegenmodell vertritt Dirk Zabel, in der dritten Generation Obstbauer in Holtensen. Auch er baut die bekannten Bestseller an. Und dennoch bietet er auch solche Sorten, die

RITTERGUT  GROSSGOLTERN



WERTE 2012

Werkstätten
traditioneller Handwerkskunst

Sa. 17.11.2012, 13 - 18 Uhr

So. 18.11.2012, 11 - 18 Uhr

Ausstellung zu Restaurierung,
Konservierung & Werterhalt

in den historischen Räumen
des Ritterguts Grossgoltern,

Gutsstraße 8, 30890 Barsinghausen
www.rittergut-grossgoltern.de

Eintritt frei

Nähere Informationen zu Themen
und Ausstellern finden Sie unter

www.werte2012.de

RubINETTE

Wellant

BerlePSch

Braeburn

Gala

FOTO: TUJAGG – FOTOLIA.COM

FOTOS: CHRISTIAN WYRWA

Hofladen Obstplantage Zabel

Linderter Strasse 47
30974 Wennigsen, Ortsteil Holtensen
Tel.: (05109) 35 37
www.zabelobst.de
Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr, Sa 08–13 Uhr

- > im Supermarkt keine Chance hätten. Der Berlepsch zum Beispiel. Ein Liebhaber-Apfel, der 1880 gezüchtet und nach dem bekannten Freiherren benannt wurde. Das feste Fruchtfleisch ist sehr saftig, erfrischend, fast kräftig. Zudem hat der Berlepsch einen besonders hohen Anteil an Vitamin C. Seinem Äußeren nach wird er den Vergleich mit den Hochglanzäpfeln aus der Fernsehwerbung nicht gewinnen. Dem Geschmack nach allemal. Gut, dass man ihn auf der Obstplantage der Zabels direkt kaufen kann.

Neue Sorten für das Alte Land

Es sind aber nicht nur diese alten, seltenen Apfelsorten, denen sich Dirk Zabel zuwendet. Der studierte Gartenbauwissenschaftler ist im Auftrag der deutschen Apfelbauern als Scout für Sorteninnovationen weltweit unterwegs. In Neuseeland, Australien, den USA oder Europa forscht er nach neuen Varianten einer der ältesten Obstsorten überhaupt. Denn erst die Römer brachten den Apfel nach Mitteleuropa. Seine Wiege stand eigentlich in Asien. Immer wieder neue Züchtungen ergaben über die Jahrhunderte jene Vielfalt, die wir heute auf Supermarkttauglichkeit reduzieren. Deshalb sucht Zabel nach den Äpfeln, mit denen regionale Bauern auch weiterhin gegen den globalen Wettbewerb bestehen können. Die Auswahl der richtigen Sorte hat hohe wirtschaftliche Bedeutung für sie. Einmal entschieden, sind es nicht selten 20 Jahre, die sie am Baumbestand einer Plantage festhalten müssen.

Der neue Liebling von Dirk Zabel heißt Wellant – ein Apfel, der 1987 in den Niederlanden gezüchtet wurde. 2008 wurde er Apfel des Jahres. In Aroma, Nachgeschmack und seinem hohen Zucker- und Säuregehalt hat er diese Auszeichnung allemal verdient. Bei der Verkostung von verschiedenen Sorten des Zabelschen Obsthofes kommt er bei mir auf Platz zwei.

Die Apfel-Hitparade

An Platz eins steht ebenfalls ein hocharomatischer Apfel: Rubinette. Mit gefällt das ausgewogene Verhältnis von Zucker und Säure. Dieser Apfel ist nicht zu süß, hat eine andere geschmackliche Komplexität. Zudem ist er eher etwas kleiner und hat damit das richtige Snack-Format. Für den Anbau von Rubinette gebührt den Zabels zudem Respekt – der Ertrag der Sorte ist nur halb so hoch wie bei Bestseller Jonagold.

Den dritten Platz hält souverän der schon beschriebene Rote Berlepsch. Danach folgen Elstar, Braeburn und Gala, die ihrerseits wieder mehr an die TV-Stars erinnern. Dennoch sind sie knackig, der Elstar mit seiner feinen Säure sogar würzig und erfrischend. Wie wenig Apfel hat man im Vergleich bei den Standard-Sorten. Auf dem Hof von Dirk Zabel wird der Apfel wieder zur Frucht der Versuchung. Und wenn man durch die rot leuchtenden Reihen voll hängender Bäume spaziert, sieht es auch ein bisschen aus wie im Paradies. ■

Dirk Zabel prüft den Zuckergehalt seiner Äpfel. Sein Betrieb setzt auf integrierte Produktion, also die Vermittlung zwischen Ökologie und Produktivität.

THE POWER OF PRESENCE. DER RANGE ROVER EVOQUE.



ABOVE AND BEYOND

Er ist da. Der leichteste, kompakteste, effizienteste Range Rover aller Zeiten. Der neue Range Rover Evoque begeistert durch innovative Technologie und faszinierende Fahrdynamik bei zeitgemäßen Verbrauchswerten. Erleben Sie die Neudefinition des Range Rover.



Land Rover Hannover

Kamps in Hannover GmbH & Co. KG

Podbielskistraße 322 • 30655 Hannover

Tel.: 0511 35855-0 • Fax: 0511 35855-35

E-Mail: kamps-hannover@kamps-gruppe.de

www.landrover-hannover.de

LEASINGANGEBOT

(Bsp. Range Rover Evoque 2.2 eD4):

Monatliche Rate	299,- €*
Anzahlung	6.890,- €
Leasinglaufzeit	36 Monate
Fahrleistung p. a	45.000 km
Barpreis beim Händler	33.400,- €

Kraftstoffverbrauch für den Range Rover Evoque 2.2 eD4 in l/100 km: kombiniert 5,0; innerorts 6,0; außerorts 4,5.
CO₂-Emission: kombiniert 133 g/km. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.

* Zuzüglich monatlich 9,89 € (inkl. Versicherungssteuer) für die GAP-Versicherung.

Ein Finanzierungsangebot, vermittelt für die Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FGA Bank Germany GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn.

Ambitionierte Mode
in der Mauernstraße




Wenn es die Mode nicht gäbe, müsste man
sie erfinden

LUISA CERANO
MARCCAIN
CAMBIO
FABIANA FILIPPI
NC

Moden
M. Ungruh

Mauernstr. 47 · 29221 Celle · Telefon 05141 26674

Schmuckstücke
aus deutschen
Polster-Manufakturen
z.B. Modell „Arthur“



In verschiedenen Größen, Armlehnen auf Sitzhöhe umklappbar. Sie wählen den Bezugstoff selbst aus 300 Alternativen...

Bernstorffstr.34
29221 Celle
fon 05141. 79 92

WOHNSTUDIO
müller
celle
gutsitzende Sitzmöbel

www.wohnstudio-mueller.de

Leben und genießen in der Residenzstadt Celle:

Weihnachtswald mitten in Celle

Vom 29.11. bis zum 27.12. verwandelt sich die Celler Altstadt wieder in ein Weihnachtsmärchen mit illuminierten Fachwerkhäusern und Straßen, weihnachtlichem Glanz und dem Duft von Lebkuchen, Punsch und Tannengrün.



Erstmalig in diesem Jahr wird der Weihnachtsmarkt auch in Celles „guter Stube“, der Stechbahn, stattfinden. Im Schutz eines kleinen Wäldchens, das dort entstehen wird, siedeln sich traditionelle Gewerke wie Seiler, Glasbläser, Silberschmied oder Puppenschnitzer an und zeigen ihre Fertigkeiten vor Ort – genauso wie Kerzenzieher und Steinschleifer, die sogar zum Mitmachen einladen. Und das Wiederkommen lohnt sich! Denn die „Handwerker“ wechseln in regelmäßigen Ab-

ständen, und der Weihnachtmarkt-Besucher lernt immer neue alte Handwerkstechniken kennen. Insgesamt laden mehr als 80 Stände zum Bummeln, Schauen und Verweilen ein. In liebevoll geschmückten Holzhäusern werden individuelle Weihnachtsartikel wie Kugeln, Lichterbögen, Weihnachtsdekoration und Holzspielzeug, aber auch handgefertigte Bienenwachskerzen und wärmende Lammfellartikel angeboten. Weihnachtliche Köstlichkeiten wie Glühwein, Stollen und Schmalzkü-

LAURA M.
• MODE •



Charakter, Ausstrahlung und Stil:
Wir unterstreichen ihre individuelle Note
mit ausgewählter Mode.

MARCCAIN Marc Cain Sports
MARCCAIN Marc Cain Collections
SPORTAL Kitzbühel
EXPRESSO ni

APANAGE
CAMBIO
AIRFIELD

Großer Plan 26 · 29221 Celle
Telefon 05141 6222 · www.laura-m-mode.de

zeitmann
Kachelofen + Kaminstudio

Gute Kamine
Kaminöfen
Kachelöfen



ROTER HAHN
KACHELOFENBAUER

Vogelberg 32
29227 Celle
Tel. 05141-85676
info@zeitmann.de
www.zeitmann.de



Celles Altstadt sorgt nicht nur im Weihnachtsglanz für besondere Atmosphäre.



chen sorgen für genussreiche Stärkung. Der Besucher darf sich von einer tollen Neuerung überraschen lassen: einem Weihnachtswald, der das Areal zwischen Stechbahn und Stadtkirche in ein Winter-Wunderland verwandeln wird. Kurzweil für Groß und Klein ist in diesem Weihnachtswald garantiert, durch Zauberei und Feuerspucken, Märchenerzählungen und ein musikalisches Rahmenprogramm. Lassen Sie sich von Celles Weihnachtsmärchen 2012 verzaubern!

Celle in der Weihnachtszeit ...

Vom 29.11. bis 27.12.2012 öffnet der Weihnachtsmarkt Mo bis Fr von 11-20 Uhr, Sa 10.30-21 Uhr, So 11-20 Uhr, am 25./26.12. von 13-20 Uhr geöffnet, an Heiligabend geschlossen. Während der Weihnachtsmarktzeit gibt es in einigen Celler Hotels tolle Arrangements inkl. Übernachtung. Info: Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH Tel.: (05141) 12 12 info@celle-tourismus.de www.celle-weihnachtsmarkt.de

Galerie Halbach



AKTUELLE AUSSTELLUNG
Till Warwas - Malerei -
9. November bis 15. Dezember 2012

Galerie Halbach · Großer Plan 14 · 29221 Celle · www.galerie-halbach.de
Besuchen Sie uns auch auf www.facebook.com/galeriehalbach



Technikhaus Nehrig

Die Top-Marken für Bild und Ton unter einem Dach

BANG & OLUFSEN

LOEWE.

BOSE

Direkter Vergleich in unseren Studios!

- Größte Auswahl in der Region
- Alle Geräte vorführbereit!
- Geschultes Fachpersonal
- Rundum-Service aus einer Hand
- Service auch vor Ort



Top-Marken, Top-Service, Top-Preise

Technikhaus Nehrig

Nordwall 37a-39 · 29221 Celle
Telefon 05141 26166 · www.nehrig.de

TRAKKORD
Rundestraße 11
29221 Celle
Fon 05141.23125
PRIMADONNA

Die Adresse für HAUTE-LINGERIE

Gutschein

Erleben Sie einen duftenden Herbst mit *Liebe*

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer 50ml-Größe Eau de Toilette/ Eau de Parfum, einen gefüllten Taschenzerstäuber, mit Ihrem Lieblingsduft.

Liebe
PARFUMS KOSMETIK
CELLE, POSTSTR.1 (05141) 22949



Heute ist der Börsenplatz Hannover eine moderne und innovative Börse für fast alle handelbaren Wertpapierarten.

Eine kleine Börsen-Chronik

- 1787: Geburtsstunde der Börse Hannover.
- 1815: Ein eigenes Börsengebäude in der Osterstraße 15.
- 1858: Der erste Kurszettel wird ausgegeben.
- 1924: Umzug in den heutigen Sitz, einem um 1850 im Tudorstil erbauten Haus.
- 1934: Die Börse Hannover übersteht die Börsenreform: Von 22 deutschen Wertpapierbörsen bleiben neun. Hannover wird Börsenplatz für Niedersachsen.
- 1943: Völlige Zerstörung des Gebäudes beim schwersten Luftangriff auf Hannover.
- 1946: Neustart für die Börse Hannover, die am 1. April 1946 wieder eröffnet. Doch erst 1951 konnte die Herrichtung des Gebäudes (Architekt Dieter Oesterlen) abgeschlossen werden.
- 1952: Der Börsensaal ist wieder nutzbar und wird am 20. März 1952 erneut seiner Bestimmung übergeben.
- 1999: Gründung der Börsen AG, der gemeinsamen Trägergesellschaft der Börse Hannover und der Börse Hamburg.
- 2007: Ein eigener Nachhaltigkeitsindex der „Global Challenges Index“ wird am 3. September lanciert.
- 2008: Die Straße wird umbenannt: Aus der Rathenaustraße wird „An der Börse“.
- 2011: Ein spezielles Segment für mittelständische Unternehmen: Am 20. Januar startet die „Mittelstandsbörse Deutschland“.
- 2011: Ein besonderes Angebot für Anleger: Der „Fondsservice Hannover“ bietet Anlegern einen neuen Weg zum Kauf von Investmentfondsanteilen.

225 Jahre die Region im Blick

Am 29. Oktober konnte die **NIEDERSÄCHSISCHE BÖRSE** zu Hannover ihr 225-jähriges Bestehen feiern – und gehört damit zu den ältesten und traditionsreichsten Institutionen in Hannover.



FOTO: BÖRSE HANNOVER



FOTO: BÖRSE HANNOVER

Börsenchefin Dr. Sandra Lüth

Entstanden aus dem 1785 gegründeten Börsenclub Hannover, der als „Handlungsbörse“ vor allem Warengeschäfte tätigte, erhielt der private Börsenverein am 29. Oktober 1787 von König Georg III. die Anerkennung als öffentliches Institut. Das war der offizielle Startschuss für die Börse Hannover, wo in den folgenden Jahren Geld- und Wertpapiergeschäfte mehr und mehr das Geschehen zu dominieren begannen.

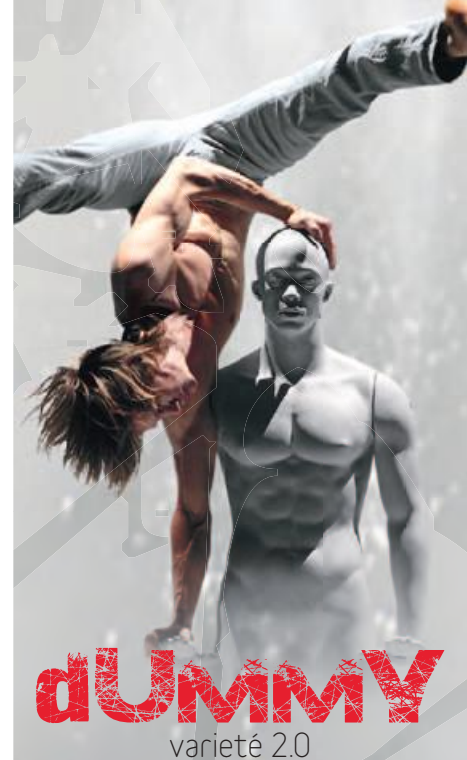
Heute ist der Börsenplatz Hannover eine moderne, innovative Börse für fast alle handelbaren Wertpapierarten. Für Anleger werden besonders bei Aktien und Investmentfonds attraktive Konditionen geboten. Börsenchefin Dr. Sandra Lüth: „So sind z.B. alle DAX30-Orders bis zu 50 000 Euro courtagefrei. Derzeit können Anleger an der Börse Hannover 400 verschiedene Aktien, über 2 500 Anleihen und mehr als 1 000 Investmentfonds handeln, und es wurden kontinuierlich innovative Produkte entwickelt und umgesetzt.“ Einmalig in Deutschland sei, dass man mit dem Fondsservice Hannover seit 2011 die Möglichkeit biete, Investmentfonds zum Rücknahmepreis und ohne Ausgabeaufschlag zu kaufen, so Lüth: „Unabhängig von der Anlagesumme fallen dabei lediglich Gebühren in Höhe von 15 Euro pauschal an.“

Ebenfalls 2011 wurde unter dem Dach der Börsen AG gemeinsam mit der Börse Hamburg die „Mittelstands Börse Deutschland“ auf den Weg gebracht. „Dieses Handelssegment eröffnet Unternehmen einen unkomplizierten Zugang zur Aufnahme von Eigen- und Fremdkapital über die Ausgabe von Aktien oder Anleihen. So werden die Kapitalnachfrage von Unternehmen und die Anlagewünsche von Investoren aus der Region zusammengebracht“, erläutert die Börsenexpertin. Bereits im Jahr 2007 hat die Börse Hannover den Nachhaltigkeitsindex „Global Challenges Index“ (GCX) aufgelegt, der, laut Dr. Sandra Lüth, in den vergangenen fünf Jahren eine bessere Wertentwicklung als DAX und Euro-Stoxx erzielt habe. „Der GCX umfasst 50 Unternehmen, die richtungsweisende Beiträge zur Bewältigung der globalen Herausforderungen leisten.“ So ist die Börse Hannover nicht nur für die Unternehmen, sondern auch für Kreditinstitute und Privatanleger in Niedersachsen ein wichtiger Ansprechpartner – und hat dabei stets die Belange der Region im Blick. Das stellt die Börse Hannover auch mit ihrem Jubiläumspräsent unter Beweis: In diesem Jahr veranstaltet sie unter anderem den Silvester-Börsenlauf, der am 31. Dezember 2012 stattfindet. Mit dem Erlöse wird das Kinder- und Jugendkrankenhaus auf der Bult unterstützt. ■

Informationen unter www.silvesterlauf-hannover.de

Hannovers 9. Wintervarieté

23. November 2012
bis 20. Januar 2013



Regie:
Eike von Stuckenbrok & Markus Pabst

Jetzt Lieblingsplätze
sichern:
(0511) 30186710



GOP.
variété-theater
GEORGSPALAST HANNOVER

Präsentiert von „Kleines Fest“
und dem GOP Variété-Theater
in der Orangerie Herrenhausen.

BMW Hannover

ACCORHOTELS.COM



HANNOVER
Marketing & Tourismus



Frishes vom Bauernhof

So mancher Stadtbewohner hat immer noch ein ziemlich altbackenes Bild vom Landleben und seiner Bevölkerung. Junge Menschen vom Lande wollen dieses Image jetzt endgültig ausradieren, sie posieren für den Kalender „ECHTE NIEDERSACHSEN“.



Ann-Kathrin fand es kalt beim Shooting – doch Scham hat sie nicht empfunden: „Am Strand habe ich auch nicht mehr an.“

Die 23-jährige Ann-Kathrin ist Agrar-Betriebswirtin. Ihre Eltern bewirtschaften zwei große Ackerbaubetriebe im Weserbergland und in Sachsen-Anhalt.



Mai

Mi	1	Mahlerstag
Do	2	
Fr	3	
Sa	4	
So	5	
Mo	6	
Di	7	
Mi	8	
Do	9	Christi Himmelfahrt
Fr	10	
Sa	11	
So	12	
Mo	13	
Di	14	
Mi	15	
Do	16	
Fr	17	
Sa	18	
So	19	Pfingstmontag
Mo	20	Pfingstdienstag
Di	21	
Mi	22	
Do	23	
Fr	24	
Sa	25	
So	26	
Mo	27	
Di	28	
Mi	29	
Do	30	Friedrichs
Fr	31	

FOTOS: DIV-VERLAG/BLUESTUDIOS

So, der Bärenmarke-Teddy war gestern. Jetzt komme ich!“, Arne grinst, streckt seine ansehnlichen ein Meter neunzig und greift zum Milchglas. Barfuß und mit nacktem Oberkörper, dazwischen nur ein luftiges Leinenhöschen, posiert der 23-Jährige neben einem Bollerwagen mit alten Milchkannen. Arne Wolters ist der „Milchjunge“ für den Monat März, und die Rede ist vom Kalender „Echte Niedersachsen 2013“.

Englische Hausfrauen waren die ersten Amateure, die sich vor einigen Jahren als „Kalender-Girls“ hüllenlos für wohltätige Zwecke präsentierten. Mittlerweile haben andere Gruppen nachgezogen, und so gibt es im schönsten Bundesland der Welt seit 2012 den Kalender „Echte Niedersachsen“ – nun bereits zum zweiten Mal und zielgruppengerecht in den Ausführungen „Jungs“ und „Deerns“. Herausgeber der niedersächsischen Eigenwerbung ist die hier ansässige und in ländlichen Regionen bestens bekannte Zeitschrift „Land

& Forst“, in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landjugend und einer Profi-Agentur. Der Verkauf dient zwar nicht wohltätigen Zwecken, basiert aber dennoch auf einer Idee, die Unterstützung verdient. Auch hier handelt es sich bei den Models um Amateure, um den modernen Nachwuchs der hiesigen Agrarwirtschaft. Allen Stadtbewohnern, die mit dem Begriff „Landwirt“ lediglich „Bauer sucht Frau“ oder „Günther den Treckerfahrer“ verbinden, werden hier die Augen aufgehen.

Bei den jungen Damen und Herren, die in „Echte Niedersachsen“ abgebildet sind, handelt es sich um höchst attraktive Studenten oder junge Berufstätige, die auf originelle





„Kalenderboy“ Arne ist hauptberuflich Gärtnermeister und Gartenbaustudent. Dank der Profis fand auch Arne sein erstes Shooting klasse.

- › Weise Sympathien für ihren Berufsstand und ihre Heimat wecken möchten. „Niedersachsen präsentiert seine Schönheiten“, versprechen die Herausgeber, die mit der zweiten Auflage des Kalenders „das Landleben mal ein bisschen anders darstellen wollen“, um zu beweisen, „wie modern Traditionen in Niedersachsen sind.“

Fotografiert wurde im historischen Ambiente des Museumsdorfs Hösseringen in der Lüneburger Heide, und so präsentieren die echten Niedersachsen das Landleben vergangener Zeiten, zeigen aber gleichzeitig, „wie modern und sexy es ist.“ Die Jungs – mit nacktem Oberkörper – und die Deerns – offenherzig in Unterwäsche, aber nicht zu sündig – sehen genauso appetitlich und zum Anbeißen aus wie niedersächsische Qualitätsprodukte – frisch auf den Tisch. Darüber hinaus werben sie jedoch auch für die guten alten Traditionen wie Schützenfest, Schmiedekunst oder Teetrinken in Ostfriesland.

Arne, der hauptberuflich Gärtnermeister und Gartenbaustudent ist, steht voll hinter dieser Idee. Zu seinen Hobbys zählen nicht nur Reisen, Feuerwehr und Schützenverein, sondern er ist seit vielen Jahren auch Mitglied in einer plattdeutschen Theatergruppe. „Ich finde Plattdeutsch ist eine coole Sprache. In meiner Generation und bei den Jüngeren wird es kaum noch gesprochen. Daher versuche ich es mit plattdeutschem Theater ein bisschen publik zu machen.“

Sein Auftritt als Kalenderboy kam da gerade recht. In Niedersachsen beginnt eine Modelkarriere, und da kann Heidi Klum noch so viel Wirbel machen, ganz einfach auf der Straße, oder, wie im Fall von Arne und seinem WG-Kumpel Eike, auf der Messe Agritechnica. Nach mehreren Probeaufnahmen und einem Interview entschied eine Jury der Land & Forst, wer beim Kalender-Shooting dabei sein durfte. Projektleiterin Katrin Lücke, Verlagsleiter Jens Riegamer, Fotograf Volker Warning, Redakteurin Carolin Hasemann und Medienkauffrau Maria Mertens schauten sich die Bewerber ganz genau an, wobei der Grundsatz galt: Der erste Eindruck zählt. Arne in geblümten Bermudashorts und mit einem lässig auf die Schulter geworfenen Spaten hat die Profis überzeugt, und auch sein Freund Eike ist mit dabei.

Genauso problemlos lief es bei Ann-Cathrin Lessat, dem Model für den Wonnemonat Mai. Die 23-jährige Agrar-Betriebswirtin, deren Eltern zwei große Ackerbaubetriebe im Weserbergland und in Sachsen-Anhalt bewirtschaften, saß mit ihrer Mutter in der Küche. Diese stieß beim Zeitunglesen auf die Kalenderwerbung. Auch Ann-Cathrins Freund war begeistert und felsenfest davon überzeugt: „Die nehmen Dich bestimmt!“ Nur die Großmutter äußerte sich kritisch: „Ach nee, Kind. So nackicht ...“

Nein, das Shooting in Unterwäsche war ihr überhaupt nicht peinlich, sagt Ann-Cathrin. „Am Strand habe ich ja auch nicht mehr an.“ Nur kalt war es. Entsetzlich kalt, obwohl es Hochsommer war. Zwischen den Aufnahmen kuschelte sich Ann-Cathrin in ihren Bademantel. „Aber meine Beine waren blau gefroren, so dass man einen Fön unter den Bademantel halten musste.“ Auch Arne erinnert sich: „Ein Kollege musste sich morgens um sieben, als es noch ziemlich kühl war, in einen Waschkübel stellen und sich immer wieder mit einem Eimer kaltes Wasser über den Kopf schütten.“

Aber die Visagistin und der Fotograf scheinen Wunder gewirkt zu haben. Die Ergebnisse überzeugen. Arne sieht richtig heiß aus, und Ann-Cathrin steht bildschön und mit perfekten Beinen neben dem geschmückten Maibaum.

Kein Zweifel, dass sich die Kalender gut verkaufen werden, nicht nur in den Heimatdörfern der beiden Super-Models.

Eine hauptberufliche Karriere als Model streben beide in Zukunft aber nicht an. Arne will studieren und noch viele Reisen in ferne Länder machen. Vielleicht ändert der Kalender ja sein Leben? „Ich habe im Moment keine feste Freundin. Aber vielleicht bringt er mich im Wettbewerb ein wenig vorwärts“, sagt er und lacht.

Auch Ann-Cathrin denkt praktisch: „Das Modeln hat schon Spaß gemacht. Aber ich esse so gern, und wenn ich dafür auf Schokolade verzichten müsste – das wäre nichts für mich. Doch wenn ich noch mal so ein Angebot bekommen würde, dann würde ich es sofort und gern machen!“



Beate Roßbach

Beate Roßbach

Das Prinzip l'emmur

- Bestes Material
- Verantwortliche Verarbeitung
- Hoher Schlafkomfort

Die neue Kollektion der Rummel Taschenfederkern-Matratzen ist eine der besten Empfehlungen unseres Hauses. Der Kern der Matratze l'emmur 700 besteht aus ca. 1.000 Taschenfedern, die in beidseitigem, profiliertem AQUAPUR-Schaum eingebettet sind. Die Zonen der Polsterschichten sind harmonisch aufeinander abgestimmt. Taschen-federn, Schaum und Schaum-profil sichern ein hervorragendes Mikroklima.



Elegant beim Hinsehen, liebevoll beim Berühren: der Bezug aus Kaschmir-Drell mit Elasthan, versteppt mit einer kuscheligen Mischung aus Seide, Kamelhaar und Schafschurwolle.



Aufwändig und unterschiedlich fest geformte Stütz- und Entlastungszonen, die ihr Pendant in den weichen und festen Taschenfedern finden, nehmen sich Ihres Körpers voller Harmonie an.



Lassen Sie sich inspirieren.

Mit Fug und Recht können wir behaupten, im Großraum Hannover die Größten zu sein, wenn es um Fachberatung, Angebots-Qualität und -Vielfalt geht. Alles, was der Weltmarkt an Produkten für den tiefen, gesunden und erholsamen Schlaf zu bieten hat, präsentieren wir in einer unvergleichlichen Vielfalt auf 3.500 Quadratmetern Verkaufs- und Ausstellungsfläche.

Seit weit über 100 Jahren befinden sich unsere Betten-Fachgeschäfte im Familienbesitz, unser jüngstes und größtes Unternehmen, das Soltendieck Betten-CENTER in der Schulenburger Landstraße 109/111, existiert im November dieses Jahres bereits seit 10 Jahren. Ein Grund mehr, sich von unseren Jubiläums-Angeboten inspirieren zu lassen und dabei auch noch zu sparen.

über 100 Jahre
SOLTENDIECK

SOLTENDIECK

Die Matratze l'emmur 700

- Gut zum Körper
- Gut für die Sinne
- Gut fürs Schlafklima



Wer den Liegekomfort der l'emmur noch krönen möchte, wählt zusätzlich den Topper als Auflage. Hunderte kleine Stretchfedern, eingepackt in Noppenschaum, machen aus der Liegefläche eine Verwöhnoase.



Der Polsterrahmen

Boxspring inside, deren 28 Federholzleisten mit ca. 350 Taschenfedern und AQUAPUR-Schaum gepolstert sind. Schulterkomfort-zone. Die Unterseite mit textiler Bespannung.

Unser Angebot:

- Matratze l'emmur 700
 - plus Topper
 - plus Polsterrahmen
ergeben das komplette
Boxspring-System für Ihren
vorhandenen Bettrahmen!
- l'emmur 700 = 1.199,- EUR
Topper = 499,- EUR
Polsterrahmen = 599,- EUR

Ausgefallener Traum:

750‰ Weißgold, 1,4 cm breit, mit einem extravagant geschliffenen Aquamarin von 7,37 Karat, an den Seiten veredelt mit 24 Brillanten von zusammen 0,36 Karat (Tw vsi), Preis 4 230 Euro.

Bei: Goldschmiedatelier Harald Herbst, Podbielskistraße 4 /Lister Platz, Tel.: (0511) 62 27 07



Weihnachten kommt plötzlich! Verschenken Sie Freude und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten des GOP Variété-Theaters. Der nobilis Geschenketipp: Beste Tickets inklusive 2-Gänge Menü bereits ab 44 Euro.

Buchbar unter www.variete.de oder Tel.: (0511) 30 18 67 10

Aus Freude an Luxus

nobilis hat die schönsten Geschenkideen aus der Region für Sie zusammengestellt.

Perfekt gewärmt

mit dieser Steppjacke in Glanz-Optik! Passende

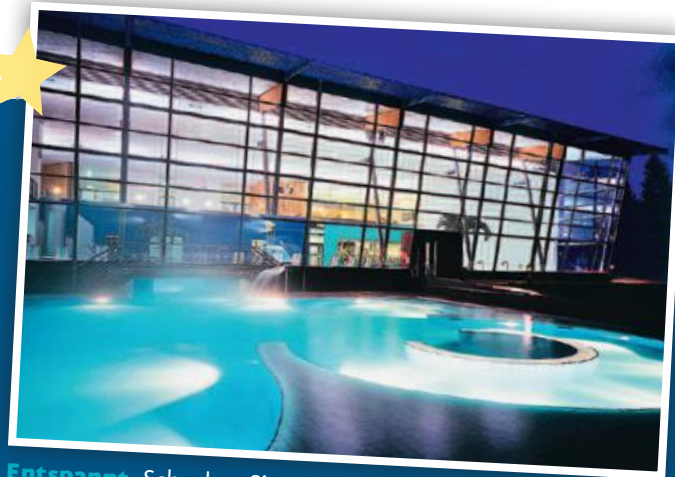
Accessoires machen Lust auf Winter. Preis: Jacke 269 Euro, Tasche 159 Euro (beides Nickelson), Handschuhe 23 Euro, Schal 179 Euro.

Bei: Mäntelhaus Kaiser, Karmarschstraße 27-29, Tel (0511) 36 80 40.



Kult wieder da! „Brionvega“ – die 1945 gegründete Kultmarke begeistert mit frischer Präsenz in Hannover. Seit 1964 M. Zanuso + Richard Sapper das „Cubo TS 502“ entwarfen, wurde es technisch ständig aktualisiert und ist heute als „TS 525“ sogar mit iPhone Dock zu haben. Die TV-Ikonen Algol + Doney werden in Auflagen von 199 + 299 Exemplaren im Aluflightcase angeboten. Preis: ab 289 Euro (Klappradio). Bei: Alex Giese, Theaterstraße 14, Tel.: (0511) 35 39 97 37

Kuschelig-elegant sind die Wraps von Uppercase: der einfarbige „Mono“ in 30 und „Duo“ in neun Farbkombinationen. Exklusiv in Hannover in der Galerie Rykl, der neuen Adresse für Kunsthandwerk und Design in der Altstadt. Mono/Duo: 100% Merino extrafein. Preis: 139 Euro
Bei: Galerie Rykl, Burgstr. 29
Di–Fr 11–19,
Sa 11–16 Uhr,
Tel.: (0511) 80606205
www.galerie-rykl.de



Entspannt Schenken Sie Wellness pur im schönen Ambiente der Hufeland-Therme. Schwimmen, Saunieren und Wohlfühlen z.B. bei Hamam, Ayurveda oder WasserShiatsu. Individuelle Gutscheine auf Anfrage. Hufeland Therme Bad Pyrmont (05281) 15 17 50
www.hufeland-therme.de



Charmant und einzigartig! Jetzt gibt es den Hannover-Ring auch in goldgelb, winterweiß, türkis, lila und pink! Er ist aus Sterlingsilber gefertigt, die Oberfläche aus Hightech-Keramik wurde mit schwungvoll gestalteten Motiven besetzt – Goldenes Tor, Nanas, Neues Rathaus, Niedersachsenross, Marktkirche und Kröpcke-Uhr. Für Sie und Ihn, in allen Größen und für alle Altersgruppen. Ein bezauberndes Geschenk für Hannover-Fans! Preis: 138 Euro. Bei: SCHMUCKIDEEN, Marienstraße 40, Hannover
www.schmuckideen-handmade.de, info@schmuckideen-handmade.de
Tel.: (0511) 85 37 79, Mo–Do 10–18 Uhr, Fr 10–20 Uhr, Sa 10–13 Uhr



„Diamonds are a girls best friend“
Verschenken Sie ein Klavier der „Balth. Döll Diamant-Edition“. Preis: Klavier ab 3 490 Euro, Flügel ab 7 990 Euro.
Bei: Klavierhaus Döll. Schmiedestraße 8.
Tel.: (0511) 30 18 77 32. Jeder nobilis-Leser, der bis zum 30. November ein Jubiläumsklavier – oder Flügel erwirbt, erhält einen Swarovski-Gutschein dazu.





Variationen Das Amethyst-Collier mit 750er Gelbgoldscheiben (1980 Euro), der 925er Silberring mit Amethyst (630 Euro) oder der silberne Citrin-Ring (490 Euro), der Tahitizuchtperlen-Anhänger (750er Gelbgold) mit vier Brillanten (1390 Euro) veredelt. Als perfekte Ergänzung: die 750er Gelbgold-Ohrhänger mit grauen Süßwasserzuchtperlen und Saphiren. Bei: MachArt, Karmarschstraße 46 www.machart-feiner-schmuck.de



Douglas-Editionsbären sind Kult. Am Fuß der kuscheligen Sammlerstücke ist immer die Jahreszahl eingestickt. Neben Papa- und Mamabär gibt es diesmal auch Nachwuchsärchen für den Wunschzettel! Preis: ab 6,95 Euro (Editionsbär „Baby“, ca. 13 cm) Bei: Parfümerie Douglas



Pariser Chic Hochklassige Modellrahmen von Delf sind „im Stück“ gefertigt, ohne sichtbare Gehrungsschnitte in den Ecken. Modell „Brea“ (37 x 33 cm), Museumsglas mit 92-prozentigem UV-Schutz. Preis: 265 Euro (ohne Bild), Bei: Rahmenhandlung, Burgstraße 27a, Tel.: (0511) 37 08 24 15 www.rahmenhandlung-hannover.de



Hingucker Dieser 1,4 cm breite Eyecatcher wird auf dem Mittelfinger getragen. Wie in einem Passepartout sitzt der traumschöne Turmalin in Baguetteschliff auf dem breiten, handgeschmiedeten Reif aus 925-er Silber. Gradlinig, puristisch, schön – und dabei erschwinglich! Preis: 365 Euro, Bei: Goldschmiede Herbst, Podbielsikstr.4/Lister Platz, Tel.: (0511) 62 27 07



Traumstein Ein außergewöhnlicher Anhänger aus 900/Gold (31 Gr.) mit großem Aquamarin (102 ct.), an einer handgearbeiteten Fuchsschwanzkette mit handgefertigtem Verschluss. Preis: Anhänger 5970 Euro, Kette 1184 Euro. Bei: Gold- und Silberschmiede Th. Blume Hoher Weg 18, Hildesheim, Tel.: (05121) 35007 www.th-blume.de



Fröhliche Lady Chic, modern, trendy – und für jedes Alter perfekt: Der petrolfarbene Wollmantel, kombiniert mit einem vielseitig verwendbaren Stretch-Fuchskragen, ist bequem, tragbar und bringt die „Lady“ zum Ausdruck. Doch auch für den Herrn hat Vivace jetzt das Richtige: Mode von Armani – als einzige in Hannover! Preis: 699 Euro Mantel, Fuchs 399 Euro, Bei: Vivace, Luisenstraße 4, Tel.: (0511) 32 33 01

Meisterstücke! Vasen, Schalen oder Lampenfüße – perfekt im Einklang von Form und Funktion. Jedes ein gestalterisches und handwerkliches Meisterstück. In kleinen Editionen von exklusiven deutschen Manufakturen geschaffen, sind die Werke von GUAXS Glas wahre Kostbarkeiten. Preis: 478 Euro und 59 Euro. Bei: Hans G. Bock Inneneinrichtungen, Friesenstraße. Tel.: (0511) 34 02 00



Herzstück Was ist Liebe? Zum Beispiel ein maßgefertigtes individuelles Meisterstück von Juwelier Mauck. Ringe, Anhänger, Ohrschmuck – persönlicher kann Weihnachten nicht sein! Preis: auf Anfrage. Bei: Juwelier Mauck, Karmarschstraße 34, www.mauck-hannover.de, Tel.: (0511) 32 09 16



Exklusives Interieur Edle Hocker sollten in keinem hochwertigen Bad fehlen! Ob Chrom, Holz oder Leder, die exklusiven Accessoires sind sicher, form-schön und teilweise für den Duschbereich geeignet. Preis: ab 250 Euro. Bei: Schöner Baden (führende Hersteller wie Agape, Antonio Lupi oder Lineabeta in großer Auswahl) Osterstraße 49, Tel.: (0511) 363 26 20

WÜNSCHEN UND SCHENKEN

Für Haare wie neu geboren Mit Leidenschaft nimmt TIGI® Hair Reborn Sie mit auf eine Reise der Haar-Transformation. Es wird wieder aufgebaut, belebt und erweckt. Einzigartig und exklusiv führt Sie TIGI® in die Hyper-Distillation™ Technology der Haarpflege ein. Ein Veredelungsprozess, bei dem die wertvollsten Rohstoffe konzentriert



werden, um Ihr Haar zu verwandeln. Preis: ab 24,80 Euro. Bei: CIRO RUSSO – Friseur im Ernst-August-Carree, Ernst-August-Platz 10. Tel.: (0511) 32 33 33



Duftende Kunstwerke „Fornasetti Profumi“ – die duftenden Accessoires des Mailänder Ateliers Fornasetti sind Kunstwerke. Alle Gefäße werden handbemalt und in traditioneller Handwerkskunst gefertigt. Preis: ab 130 Euro. Exklusiv bei Parfümerie Liebe, Karmarschstraße 25, Tel.: (0511) 30 47 11

Lieblinge aus Strick

Im Winter lieben Frauen flauschigen Strick. Das italienische Label Stefanel steht für feinste Qualität. Preis: 179 Euro (S bis XL, Schwarz, Grau, Camel) Bei: Kirsch Fashion Neue Str. 32, Celle. Tel.: (05141) 2085393, Stefanel-Wollkleid und andere Geschenke über www.kirsch-mode-shop24.de



Winter-Grillen

Für tolle Rezepte steht ein Grillbuch mit Grillspieß inklusive. Australische Grillsaucen verleihen den Pfiff – und exklusiv bei Olioceto gibt es den Hannöverschen Apfelsenf. Lecker und ausgefallen! Bei: OlioCeto, Kramerstraße 25 Tel.: (0511) 353 68 88 www.olioceto-hannover.de

E-Bikes im Trend Das „HAIBIKE Xduro Trekking RC“ ist perfekt für Stadt und Land. Der Bosch-Mittelmotor mit 400Wh-Akku sorgt für Reichweiten bis 180 Kilometer. Preis: 2 999 Euro. Bei: e-motion Technologies, Bohlendamm 4 (am Landtag) www.emotion-technologies.de





Ikone 1957 kreierte Poul Henningsen die Ikone aller Pendelleuchten. Zum Jubiläum des Designklassikers offeriert Louis Poulsen die PH 50 Pendelleuchte als Sonderedition in verschiedenen Wahlfarben. Preis: 595 Euro (weiß), 680 Euro (in fünf Farben) Bei: design & Natur, Berliner Allee 55, Langenhagen, www.design-und-natur.de

Bezaubernde Lotusblüten

Die Ringe von Ole Lynggaard tragen Lotusknospen aus farbigen Steinen, umfasst von Blättern aus Gold und Brillanten. Die Ringe zusammen bilden neue Ringe. Preis: 1950 Euro (ein Ring) Bei: Juwelier Delius, Kröpcke-Passage 2 Tel.: (0511) 36 33 31



Der Glanz einer Epoche

Das Gold des Gehäuses und Diamanten auf der Lünette machen die „IMPERIALE“ zu einem majestätischen Modell. Preis: 13910 Euro (Ref : 384238-5003) Bei: Chopard Boutique Luisenstraße 7 Tel.: (0511) 36 07 90



Famoses für Kids

Gucci bietet eine umfangreiche Kollektion für Kinder. Exklusiv und hochwertig. T-Shirt (4-12 Jahre) 115 Euro, Schuhe mit Lammfell gefüttert (Gr. 27-33) 245 Euro.

Exklusiv bei Pinocchio Kindermoden, Luisenstraße 2, Tel.: (0511) 32 89 05

Kuscheliges für Kids Ob Pepe, Hillfiger oder Barts: Anoraks, dazu kuschelige Mützen, Schals und Handschuhe machen den Ausflug zum Vergnügen!

Bei: Werner und Werner, Kindermode ab Größe 56. Die größte Auswahl an Winterjacken in Hannover.

Osterstr. 24
Tel.: (0511) 32 65 31
www.wernerundwerner.de





Sarstedt in Space

Der Fortis-Chronograph bestand auch die härtesten Tests und Prüfungen und ist seitdem ununterbrochen mit im Orbit, wie hier der ISS-Raumstation.

Die Kunststoffuhr „**FLIPPER**“ war eine Revolution. Sie kam von Fortis, der ersten Uhrenfabrik der Welt für Automatikuhren. In diesem Jahr feiert das Unternehmen, das seine Europazentrale in Sarstedt hat, 100-jähriges Bestehen – und auf Flipper folgten viele weitere Höhepunkte.

TEXT: EVA HOLTZ FOTO: FORTIS

1968

brachte Fortis „Flipper“ auf den Markt. Die erste Kunststoffuhr war bis zu 200 Meter wasserdicht, quartzetrieben und präzise, dabei schrill, bunt und witzig-kreativ. Mit ihr landete der 1912 gegründete Traditionsuhrmacher aus Grenchen in der Schweiz einen weltweiten Knaller, der spätestens Anfang der 80er Jahre Kultstatus erreicht hatte. Die Stones trugen Flipper bei ihren Konzerten am Handgelenk. Leonard Bernstein dirigierte mit ihr am Arm die „Westside Story“. Roman Polanski, Roger Moore, Joan Collins, Michael Caine und Nena standen genauso auf der „Plastikrolex“, wie sie liebevoll genannt wurde, wie die Besitzer opulenter Yachten.

„Flipper hat Fortis das Überleben gesichert“, sagt Liese-Lotte Peter, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kommunikation bei Fortis. Die japanischen Quarzuhren hatten Anfang der 70er Jahre den Weltmarkt geflutet und auch die Schweizer Uhrenindus-

trie in arge Schwierigkeiten gebracht. Viele Manufakturen mussten aufgeben. Fortis erfand Flipper als kunststoff-quarzsche Antwort und schlug die Japaner mit ihren eigenen Waffen. Grund genug, heute im Jubiläumsjahr, den tickenden Rettungsreif mit einer Neuauflage zu ehren: Mit der Fortis „Colors“ als Uhrmodul, das sich mit zehn verschiedenfarbigen Wechselarmbändern aus geschmeidigem Silikon nach Belieben verändern lässt.

Auch Liese-Lotte Peter und ihr Ehemann Peter Peter, Inhaber einer florierenden Werbeagentur (Peter Peter Team) waren über Flipper an Fortis, den weltweit führenden Automatikuhrmacher, geraten. „Wir haben Flipper 1982 in London bei Harrod's entdeckt und waren von ihren Marketingmöglichkeiten sofort fasziniert“, sagt Liese-Lotte Peter, die von da an gemeinsam mit ihrem Mann, Grafikdesigner von Beruf, bei Fortis einstieg. Zehn Jahre später wurden die beiden zu Mitinhabern und Peter Peter zum alleinigen Geschäfts-

führer. Seine Frau, die an der hannoverschen Werkkunstschule Bildhauerei und visuelle Kommunikation studiert hatte, erklärt: „Im Stammsitz, in Grenchen in der Schweiz, befinden sich die Fertigung und die internationale Logistik. Bei uns hier in Niedersachsen ist das Kreativzentrum.“ Neben Europa sind der Nahe und Ferne Osten, Singapur, Japan und die USA Schwerpunkte. In Südamerika ist Fortis gerade dabei, sich neue Absatzmärkte zu erschließen.

Schon mit der legendären „Harwood“, der ersten Armbanduhr mit robustem Hammeraufzug, der sie wasser- und staubdicht sowie stoßfest machte, wagte sich Fortis 1924 auf Neuland. „Walter Vogt, der damalige Chef des Hauses, erkannte sofort das Potenzial, das in der Entwicklung von John Harwood, dem begnadeten Uhrmacher aus England, steckt und hat mit der Harwood dieses Prinzip in die Welt getragen“, berichtet die 57-Jährige – selbst ein Fan dieser Uhr. Auch diese zeitlose Schöne ist zum diesjährigen Jubiläum in kleiner Stückzahl neu aufgelegt worden. Zwischen knapp 3 000 und 18 300 Euro muss man für sie auf den Tisch blättern. „Gutes Design kann in Ruhe altern“, sagt die Fortis-Frau und erklärt, was für sie eine wirklich gute Uhr ausmacht: „Die Uhr sollte schlicht, funktional und eigenständig im Design sein – und bei maximaler Qualität einen erschwinglichen Preis haben. Das ist unser Konzept.“

1987, zum 75-jährigen Jubiläum, verpasste Peter Peter Fortis einen erneuten Richtungswechsel: „Mein Mann hat 1992 den ‚Stratoliner Chronograph‘ entwickelt. Dieser Chronograph mit automatischem Uhrwerk öffnete Fortis den Weg in den Weltraum“, sagt Liese-Lotte Peter. Noch im selben Jahr begann die Zusammenarbeit mit der russischen Weltraumbehörde in Star City. Der Fortis-Chronograph bestand auch die härtesten Tests und Prüfungen und ist seitdem ununterbrochen mit im Orbit, auf der MIR und der ISS-Raumstation. Auch der deutsche Astronaut Ulf Merbold trug eine Fortis, als er 1994 auf der MIR im Einsatz war. Die maßgeschneiderte >



Schön, wenn man nach einem langen Tag im Büro mit einem Strahlen empfangen wird.

Erleben Sie den neuen 911 Carrera 4S.

Ab 10.11.2012 in Ihrem Porsche Zentrum Hannover.



PORSCHE

Porsche Zentrum Hannover

Sportwagenzentrum Petermax Müller GmbH & Co. KG
Podbielskistraße 117
30177 Hannover
Tel.: +49 (0) 5 11 / 3 99 00 - 0
Fax: +49 (0) 5 11 / 3 99 00 - 3 69

www.porsche-hannover.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 14,2–12,7 · außerorts 7,5–7,0 · kombiniert 9,9–9,1
CO₂-Emissionen: 234–215 g/km



Links: „Frisson“ von Designer Rolf Sachs:
Eine Uhr, wie aus einem mattierte
Eisblock geschlagen. Ihr Glas gibt
die Zeit erst preis, wenn man es befeuchtet,
erst dann wird es klar und durchsichtig.
Ehepaar Peter in Koroljow im Kontrollcenter
mit dem Leiter des Centers (unten).



FOTOS: FORTIS

„Die Stratoliner ist
noch heute ein
Renner und eröffnete
Fortis 1992 den Weg in
den Weltraum.“

..... LIESE-LOTTE PETER

> Funktionalität begeistert die Flieger. Für Luftwaffen-Staffeln überall auf der Welt gehören sie zur Standardausstattung, und das Zifferblatt wurde und wird auf Wunsch individuell mit den jeweiligen Emblemen versehen.

„Chronographen sind inzwischen ein hart umkämpftes Segment! Gottseidank verfügen wir über viel Erfahrung und Know-how und sind sehr spezialisiert“, sagt die Marketingfrau und verweist mit Stolz auf die zahlreichen Urkunden an der Wand des Konferenzraumes. Für Funktion und Design haben die Fortis-Uhren alle wichtigen Preise erhalten, die zu vergeben sind, mehrfach den „if Product Design Award“ und den „Design Preis Deutschland“, den „red dot design award“, den „Good Design Award“ und viele andere. Tradition hat im Hause Fortis auch die Zusammenarbeit mit renommierten Künstlern für die „Art Edition“: von Andora und Chicasso über Uwe Bremer und Michael Mattern bis zu Gerd Winner und Charles Wilp.

Zum Jubiläumsjahr startete Fortis ein ganzes Feuerwerk neuer Modelle. Sein Meisterstück lieferte Peter Peter mit dem weltweit einzigartigen, patentierten Fortis „F-43 Chronograph Alarm GMT“, einem zertifizierten Chronometer mit Automatikwerk. Mit den Top-Designern von VW wurde die „Spaceleader“ aufgelegt. Vom hannoverschen Architekten und Designer



Schon mit der legendären
„Harwood“, der ersten Armbanduhr mit
robustem Hammeraufzug, der sie
wasser- und staubdicht sowie stoßfest machte,
wagte sich Fortis 1924 auf Neuland.

Professor Karsten K. Krebs stammt die Planetenuhr „Mysterious Planes“ mit springender Stunde durch ein rotierendes Zifferblatt und von dem Designer Rolf Sachs „Frisson“, eine Uhr, wie aus einem mattierte Eisblock geschlagen. Ihr milchiges Glas gibt die Zeit erst preis, wenn man es befeuchtet, erst dann wird es klar und durchsichtig. „Das sind Uhren, wie es sie noch nie gab, man könnte sagen, mit einem philosophischen Anspruch“, erklärt Liese-Lotte Peter. Die Fortis-Art-Uhren sind unter Sammlern beliebt und begehrt, versichert die Marketingfrau: „Es wird immer schon sehnsüchtig auf neue Ideen und Ausgefallenheiten von uns gewartet.“ Und das Jubiläumsgeschenk des Unternehmens an die internationalen Kunden? „Neben Ausstellungen der sehr umfangreichen Sammlung aus 100 Jahren FORTIS Uhrengeschichte und regionalen Veranstaltungen läuft bis Ende März 2013 ein spannender Online Space Art Contest. „Wir verlosen die Teilnahme an einem wissenschaftlichen Experiment inklusive Parabelflug. Hauptgewinn ist die Erfahrung der Schwerelosigkeit und ein FORTIS Official Cosmonauts Chronograph.“ Im September 2013 startet der Flug von Südfrankreich aus. ■

Bei Interesse bitte über www.zero-g.fortis-watches.com einloggen und mitmachen!

Life is about moments

BAUME & MERCIER
MAISON D'HORLOGERIE GENEVE 1830

www.baume-et-mercier.com

BIELERT
B

seit 1898
Uhren · Schmuck · Bestecke · Diamanten
Marktstraße 35 A · 31535 Neustadt a. Rhge.
www.bielert.de · Tel. 0 50 32 / 953 000



Linea

Hitech unterm Ziffernblatt

Männer lieben Uhren.
Das ist ein Naturgesetz.
Ursache ist vor allem
die faszinierende
Technik im INNERN
**EINER ARMBAND-
UHR** – je ausge-
fallener, desto
wertvoller.

Die H8 hat keine Zeiger.
Diese kompromisslose
Bauweise Beat Haldi-
manns bringt das Tour-
billon zur Geltung.
(105 000 Euro)
Rechts: In einem kleinen
Röhrchen am Rande des
Zifferblatts zeigen zwei
Flüssigkeiten bei der „H1“
von HYT die Zeit an.
(ab 34 000 Euro)



Eine streng limitierte Ausführung: Die Wempe Glashütte i/SA Chronometerwerke Tourbillon (79 500 Euro)



Die L.U.C. „Lunar One“ von Chopard zeigt u. a. die präzise Mondphase, die erst nach 122 Jahren um einen Tag abweicht. (47 660 Euro)

Neuere Technologien sind bei Uhren selten – die Zeitmesser sind seit Jahrzehnten ausgereift und werden allenfalls immer weiter verfeinert. Deswegen funktionieren sie auch so gut – technische Prototypen, die im Alltag versagen, gibt es nicht mehr. Doch wer mehr will, als nur die Zeit ablesen, der gönnt sich besondere Technik-Details.

Die Schweizer Firma HYT – das Kürzel steht für Hydrotechnologie – hat sich auf Neuland gewagt: Die Hi ist die erste Armbanduhr der Welt, welche die Kraft des mechanischen Werkes nutzt, um über feine Kolben Flüssigkeiten in Bewegung zu setzen. Mit denen zeigt die Uhr die Zeit an. Wie das geht? Eigentlich ganz einfach: Die Uhrmachermeister lassen die Kraft des Uhrwerks über Kolben auf zwei Falbälge wirken, die mit Flüssigkeit gefüllt sind – transparent und fluoreszierend. Innerhalb von zwölf Stunden werden die Flüssigkeiten einmal komplett durch das Röhrchen der Uhr gepumpt. Dabei verdrängt die fluoreszierende Flüssigkeit die transparente. Zum Verkauf stehen vier Versionen der „Hi“ – je zwei in Titan und Gold (ab 34 000 Euro).

Der Spitzenreiter unter den bisherigen Uhren-Technologien ist der „Tourbillon“, das ist das französische Wort für Wirbelwind. Eine Vorrichtung soll einen Fehler der Ganggenauigkeit ausgleichen, der durch die Schwerkraft ausgelöst wird. Erfundener hat den Tourbillon Abraham Louis Breguet im Jahr 1795 für die damals üblichen Taschenuhren, die noch still in der Jackentasche ruhten.

Eine besondere Widmung erfuhr der Wirbelwind jüngst durch den Schweizer Uhren-Avantgardisten Beat Haldimann: Die „H8“ besteht nur aus einem Tourbillon – und sie hat keine Zeiger mehr. Der Preis für das minimalistische Kunstwerk: 105 000 Euro. Eine weitere extrem teure Spielerei in der Uhr ist der ewige Kalender. Solche Feinheiten sind für Traditionalisten geeignet, die ihre Zeitmesser vererben wollen. Bei der „Lunar One“ von Chopard beispielsweise weicht die Mondphase erst nach 122 Jahren (!) um einen Tag ab.

In jedem Fall hat ausgefeilte Uhren-Technologie ihren Preis. Natürlich machen die Spielereien mächtig Eindruck, die Top-Modelle bieten dank ihrer Komplikationen außerdem die Chance auf erhebliche Wertsteigerungen – sie sind somit besonders für Sammler und Investoren interessant. ■

SIE SIND NOCH NICHT DABEI?



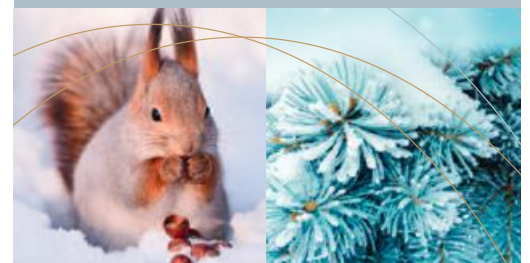
RUFEN SIE UNS AN!

Anzeigenschluss ist am 09. November 2012
Erscheinungstermin 03. Dezember 2012

Telefon 0511 8550-2524

www.nobilis.de

KULINARISCHER KALENDER



NOVEMBER 2012 – FEBRUAR 2013

ENTE GANS WILD

ab 9. November in köstlichen Variationen!
Knusprig-leckere Klassiker und neue Gerichte!

Ganze Gans »Klassisch« für 4 Personen 89,00 €
mit Bratäpfeln gefüllt, als Beilagen servieren wir
Rotkohl, Rosenkohl und Kartoffelklöße
– nur auf Vorbestellung –

SILVESTER 2012

Exklusives 5-Gang-Menü!
Nur mit Reservierung! – 64,00 €/p. P.

HÜTTENZAUBER

8. – 24. Februar 2013

ERLEBEN SIE ALPINE GENÜSSE
AUS ÖSTERREICH,
ITALIEN UND DER SCHWEIZ!

NOAH-EXTRAS

»HÜTTEN-PARTY«

am NOAH-Außenpavillon
Sa. 23. Februar 2013 von 14.30 h – 19.00 h



Hohnsen 28 · 31134 Hildesheim · Tel: 05121 · 691530
www.noah-cafe.de · mail@noah-cafe.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. ab 9.30 Uhr, Sa. ab 9.00 Uhr, So. ab 10.00 Uhr
Durchgehende Küche bis 22.30 Uhr
Raucher-Lounge vorhanden



www.facebook.de/noah.restaurant



American

Der 11. Weihnachtszauber Schloss Bückeburg vom 30. November bis 09. Dezember 2012 steht ganz im Zeichen amerikanischer Traditionen.

Auf dem diesjährigen Weihnachtszauber im prachtvoll dekorierten Schloss Bückeburg stehen die Traditionen der vielfältigen und bunt gemischten amerikanischen Kultur im Vordergrund.

Alle bekannten Weihnachtstraditionen aus den USA wollen die rund 180 Aussteller aus dem In- und Ausland den Besuchern des Weihnachtszaubers näher bringen:

Das Aufhängen von Strümpfen (Christmas-Sockings) am Kamin, die dann in der Nacht zum 25. Dezember von Santa Claus, der durch den Schornstein kommt, mit Süßigkeiten und Geschenken gefüllt werden. Das Aufhängen von Mistelzweigen in Türrahmen.

Die festlichen und vor allem opulenten Weihnachtsdekorationen, wie die vielen goldenen Engel, die in den Schaufenstern um die Wette glitzern. Auch der Glanz von zahlreichen Lichterketten, Krippenszenen und Weihnachtsmännern in den Wohnhäusern und deren Vorgärten ist weltweit bekannt und Ziel vieler Touristen.

Das Verschenken und Versenden von Weihnachtskarten (Season's Greetings) und Familienfotos an Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen.

Die vielen „Christmas Singers“ und Chöre, die von Haus zu Haus und von Tür zu Tür gehen, und für die Menschen Weihnachtslieder singen.

Das vielfältige Shopperlebnis, dass die Amerikaner in jedem Jahr „zelebrieren“, um Weihnachtsschmuck und Geschenke für die Familie zu kaufen.

Und nicht zuletzt der Genuss von traditionellen Leckereien eines Christmas Dinner's wie:

Egg Nog – ein süßer Willkommens-trunk mit viel Whiskey, Truthahn mit Preiselbeeren, selbst gebackenes Brot und Kekse, Cupcakes, Candy Canes (kleine Süßigkeiten in Form von Spazierstöcken) und bunte Bonbons.

Neben traditionellen und neuen Weihnachtsdekorationen sowie einem umfangreichen Rahmenprogramm wird auch eine Vielfalt an Traditionen und Bräuchen aus Amerika präsentiert. Beginnen Sie die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit diesmal ganz amerikanisch! MERRY CHRISTMAS!

LATE-NIGHT-SHOPPING

Nutzen Sie das Late-Night-Shopping am Freitag, den 30.11. und Samstag, den 01.12. Mit dem Late-Night-Shopping-Ticket zum Vorzugspreis von 11 Euro pro Person können Sie ganz entspannt von 16–21 Uhr Ihre Weihnachtseinkäufe tätigen. Lassen Sie diese Abende zu einem unvergesslichen Ereignis werden und genießen Sie auch das stimmungsvolle, musikalische Feuerwerk am Schlossgraben um 20.30 Uhr.

FIREWORKS

Rudolph, the red-nosed reindeer, und andere bekannte Christmas Songs begleiten das amerikanische Feuerwerk am Freitag, 30.11. und Samstag, 01.12. um 20.30 Uhr am Schlossgraben im Schlosspark am Nostalgischen Markt.

WEIHNACHTSREVUE

Die diesjährige musikalische Weihnachtsrevue steht ganz im Zeichen des amerikanischen Kinderbuchs „Der Zauberer von Oz“ nach einer Erzählung des US-Schriftstellers Lyman Frank Baum. Viele Amerikaner sind mit dieser Geschichte aufgewachsen und mit ihr so vertraut, wie wir mit den Märchen von „Hänsel und Gretel“ oder „Rotkäppchen“.

Unser Ensemble wird diese traditionelle Kindergeschichte aus den USA mit bekannten Elementen aus amerikanischen Christmas Songs verei-

X-Mas



nen und so eine einzigartige Revue nur für den Weihnachtszauber auf Schloss Bückeburg präsentieren.

Betreten Sie eine zauberhafte Welt und lassen Sie sich liebevoll einstimmen auf die Vorweihnachtszeit.

Vorfürhungen: täglich um 13.30 Uhr und 15.30 Uhr auf der Bühne im Gemeinschaftszelt am Nostalgischen Markt.

CHRISTMAS SINGERS & SANTA CLAUS

Die Christmas Singers begleiten Sie auf dem ganzen Veranstaltungsgelände mit traditionellen amerikanischen Weihnachtsliedern. Es darf sogar von Herzen mitgesungen werden.

Nur auf dem Weihnachtszauber Schloss Bückeburg finden Sie den wahren Weihnachtsmann. Sollten Sie den echten Santa Claus mit seiner Engelschar treffen, so dürfen Sie gerne ein Weihnachtsgedicht aufsagen. Dies wird auch belohnt.

WEIHNACHTSKONZERTE IN DER SCHLOSSKAPELLE

Sollten Sie einmal in aller Stille die Weihnachtszeit auf dem Weihnachtzauber verbringen wollen, so seien Ihnen die Weihnachtskonzerte vieler verschiedener Chöre in der Schlosskapelle empfohlen.

CHRISTMAS DINNER UND ANDERE WEIHNACHTLICHE LECKEREIEN

Genießen Sie traditionelle Leckereien eines Christmas Dinner's wie Cupcakes, Candy Canes, Egg Nog, Truthahn mit

Preiselbeeren und Barbecue bei den zahlreichen Caterern in gemütlicher Atmosphäre.

Neben den selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen und dem traditionellen Bückeburger Backpfeffunsch und Vanillekipferlikör, werden in diesem Jahr auch ausgefallene Varianten wie z. B. heiße weiße Schokolade mit After Eight, Spekulatiusmilch und der Jingle-Bells-Likör präsentiert.

WOHNEN & GARTEN CAFÉ

Der Hubert Burda Media Verlag ist wieder zu Gast auf dem Weihnachtszauber. Im liebevoll eingerichteten Café der beliebten Zeitschrift Wohnen & Garten können sich die Besucher bei Kaffee & Tee und dem süßen Geschmack köstlicher amerikanischer Cupcakes und Torten von Café Lenz Minden (www.cafe-lenz-minden.de) verwöhnen lassen. Im Café können die neuesten Ausgaben der Zeitschrift „Wohnen & Garten“ durchstöbert werden.

Sie finden das „Wohnen & Garten Café“ direkt am Eingang Schlosstor.

MODENSCHAU

Die Firma Meier.Meier präsentiert trendige, amerikanisch angehauchte Outfits aus ihrer neuen Winterkollektion. Aus einzigartigen Stoffen, versehen mit besonderen und liebevollen Details, wurde diese Kollektion entworfen.

Zur Modenschau vor dem Staatsarchiv auf dem Schlossvorhof können täglich die aktuellen Winter-Modetrends bestaunt werden.

Weihnachtszauber Schloss Bückeburg

30.11.–09.12.2012 (1. und 2. Adventswochenende), tägl. 10–19 Uhr

Late-Night-Shopping: 30.11. und 01.12. von 16–21 Uhr
Erwachsene 14 Euro, 2-Tageskarte 20 Euro; Late-Night-Shopping 11 Euro,
Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre haben freien Eintritt.
Die kostenlose Kinderbetreuung auf dem Ausstellungsgelände übernimmt die Kunstschule NOA NOA e.V. an den Wochenenden jeweils Freitag von 15–17 Uhr und Sa bis So von 12–17 Uhr.

Schlossplatz 6, 31675 Bückeburg
Hotline (0441) 13 13 8, während der Veranstaltung (05722) 50 39
www.weihnachtszauber-schloss-bueckeburg.de



Modenschau: 30.11., 01./02./06./07./08./09.12. um 14 Uhr auf der Bühne am Schlossplatz (Staatsarchiv).

FÜRSTLICHE HOFREITSCHULE

Die Fürstliche Hofreitschule (www.die-hofreitschule.de) präsentiert auf dem diesjährigen Weihnachtszauber exklusiv dreimal täglich ausgewählte Highlights aus ihrem X-Mas-Special Reitkunstprogramm. Die Gäste werden in der zwanzigminütigen Vorführung in der Reithalle edle Barockhengste in anmutigen Bewegungen und mitreißende Choreografien erleben und den Rest des Tages verzaubert auf dem Weihnachtszauber Schloss Bückeburg verbringen. Reitkunstvorführungen: täglich um 12 Uhr, 14.30 Uhr und 16 Uhr in der Reithalle am Haupteingang Schlosstor. ■



Die neue Bestell-Kollektion im Landpartie-Online-Shop!
www.landpartie-shop.de





Sängerin Noa
ist längst ein
Weltstar.

Weltbürgerin

Wenn am 13. November die israelische Sängerin **NOA** im Pavillon auftritt, ist eines sicherlich nicht zu erwarten: Langeweile.

Die engelsgleiche Stimme sollte nicht über das Temperament der Musikerin hinwegtäuschen – das auch im **nobilis**-Interview sehr deutlich wird.

TEXT: JÖRG WORAT FOTO: PROMO

Sie hat mit Sting, Stevie Wonder oder Carlos Santana gearbeitet, sie ist im Vatikan aufgetreten, sie macht sich für Völkerverständigung und Frieden stark. Ihre Musik ist nicht klassifizierbar, enthält Elemente von Pop, Rock, Jazz und mannigfaltiger Folklore, kommt in unterschiedlichsten Sprachen daher. Noa, als Kind jemenitischer Juden in New York aufgewachsen, ist eine Weltbürgerin, wie sie im Buche steht. Die 43-Jährige lebt mit ihrem Ehemann, dem Kinderarzt Asher Barak, und drei Kindern in Israel.

Erzählen Sie uns vom Programm, das Sie in Hannover vorstellen werden. Alte Stücke, neue Stücke, eine Mischung? Und da ein Streichquartett dabei ist: Wird das Konzert so etwas wie einen klassischen Touch haben?

Zuerst möchte ich sagen, dass wir uns sehr darauf freuen, in Hannover zu spielen! Unser Konzert bestreiten mein musikalischer Leiter und Arrangeur Gil Dor an den Gitarren, Gadi Seri an der Perkussion, ich selbst singe und spiele ebenfalls Perkussion. Und dann ist das außergewöhnliche Solis Streichquartett aus Neapel dabei, das einen ganz eigenen Stil entwickelt hat: zugleich modern und klassisch, rhythmisch und melodisch, durchweg aufregend!

Unsere Gruppenchemie ist das Ergebnis von fast zehn Jahren fruchtbarer Zusammenarbeit. Die Vielseitigkeit ermöglicht uns eine breite Palette von Material und Stilistiken. Wir haben uns eine Auswahl an „klassischer Noa“ ausgesucht, auf Hebräisch, Englisch, Jemenitisch und Neapolitanisch. Einige Dinge werden unseren Fans bekannt vorkommen, haben aber ein neues Arrangement, andere sind vollkommen neu, und manche haben wir nie aufgenommen, die existieren nur als Live-Performance. Ich verspreche jede Menge Energie, Leidenschaft, Vielseitigkeit und eine Feier für die Schönheit von Musik!

Es gibt so viele Stilistiken in Ihrer Musik, dass man fragen muss: Gibt es eigentlich irgendetwas, dass Sie NICHT hören? Und könnten Sie sich auch vorstellen, in einer Hard-Rock-Band zu singen?

Duke Ellington hat gesagt, es gäbe nur zwei Arten von Musik: gute oder schlechte. Ich stimme ihm zu. Ich mag gute Musik, und

gute Musik kann man in jedem Genre finden. Ich bin für alles offen. Hard Rock? Könnte lustig sein! Obwohl ich zugeben muss, dass ich nicht so gerne herumschreie ...

Ihr Geburtsname ist Achinoam Nini.

Kann man das übersetzen?

Natürlich. Achinoam ist ein biblischer Name und bedeutet „Schwester des Friedens“. Nini kommt aus dem Jemen, wo meine Familie ihren Ursprung hat. Sie lebte in einem Dorf nahe bei einem Fluss namens Nin. So glaube ich, dass eine Zeile aus einem wunderbaren Song von Paul Simon eine besondere Bedeutung für mich hat: „Peace, like a river, ran through the city ...“

Wie erinnern Sie sich an Ihre Kindheit in der Bronx? Hat Ihr Naturell immer noch einen amerikanischen Einfluss?

Meine Kindheit war von der Suche nach Identität geprägt: Da gab es einiges Durcheinander in der Gegend. Unser Haus war sehr jemenitisch-israelisch, meine Großeltern lebten bei uns. Auf der Straße trafen wir „the hood“: afroamerikanischer Kinder, Spanier, Chinesen, Neapolitaner, den amerikanischen Mischmasch. Ich habe früh die Welt der Kultur für mich entdeckt, und die fand ich überall, in den Clubs, in Museen, auf Konzerten, in Galerien, auf den Straßen der faszinierenden Stadt New York. Aus all dem hat sich meine junge Seele entwickelt. Amerika hatte einen tiefen Einfluss auf meine Persönlichkeit: ein Sinn für unendliche Möglichkeiten, wunderbare, weit offene Landschaften, die eine tiefe Wertschätzung für die Natur in mir hinterließen und das Versprechen von Freiheit und gleichem Recht für alle. Ich habe immer noch sehr amerikanische Eigenschaften, sogar im verrückten Mittleren Osten.

Was waren Ihre ersten musikalischen Erfahrungen. Und wann haben Sie die Musik zum Beruf gemacht?

Ich habe sehr früh angefangen zu singen und mit acht Gedichte gemacht. Musik zu eigenen Texten habe ich mit zehn geschrieben, und so war schon eine ganze Reihe von Songs zusammengekommen, als mein Musiklehrer an der Grundschule eine professionelle Studioaufnahme für mich arrangierte, als ich zwölf war. Er war

- › mein erster Mentor, ein wunderbarer Mann. Musik ist für mich immer so wichtig und selbstverständlich gewesen wie atmen. Es wäre absurd für mich gewesen, etwas anderes zu machen. Ich habe nicht die Musik gewählt, sie hat mich gewählt.

Wie erinnern Sie sich an Ihre Zeit in der israelischen Armee?

Ich habe eine Menge gelernt. Ich kann nicht behaupten, dass ich besonders glücklich war, eine Soldatin zu sein, tatsächlich habe ich es gehasst. Aber da es nun einmal eine Verpflichtung war, habe ich versucht, das Beste daraus zu machen. Ich war in einer Militärkapelle, so hatte ich wenigstens Musik, um meinen Geist am Leben zu erhalten. Ich habe über hundert Konzerte unter oft sehr schwierigen Umständen gegeben, was mir wertvolle Erfahrungen gebracht hat, die mir in späteren Stadien meiner Karriere sehr geholfen haben. Und vor allem habe ich den Wert des Lebens kennengelernt und die Wichtigkeit des Friedens.

Sind Sie ein spiritueller Mensch? Wenn ja, wo liegen Ihre Wurzeln?

Spirituell ja, religiös nein. Ich glaube an die Schönheit des menschlichen Geistes, an das Gute in jedem menschlichen Wesen, an die Macht der Liebe, dieses Gute sogar aus den finstersten Verstecken zu befreien. Ich bin von Natur aus skeptisch, stelle immer Fragen und glaube nie, vollständige Antworten auf etwas zu kennen, vermeide die absolute Wahrheit. Was für mich der Religion am nächsten kommt, ist die Musik. In diesem Tempel bete ich jedes Mal, wenn ich singe, eine demütige Dienerin für den Gott des Liedes.

Noa & Solis String Quartet

... am 13. November 2012, 20 Uhr im Pavillon Hannover

Verstehen Sie sich als politische Künstlerin?

Ich bin definitiv freimütig, das ist mal sicher. Ich mache kein Hehl aus meinen Ansichten. Und ich habe unablässig für Frieden, Austausch und Versöhnung gearbeitet, sämtliche 23 Jahre meiner Karriere hindurch.

Wie sehen Sie die aktuelle Situation in der Welt?

Mehr mit Hoffnung oder mehr mit Angst?

Schwer zu sagen. Angst ist allgegenwärtig, und da gibt es diese Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Flammen von Angst und Hass anzufachen, Misstrauen zu vertiefen, zu Gewalt und Terror aufzuhetzen. Unglücklicherweise hat das oft mit Religion zu tun. Das ist eine der größten Tragödien der Menschheit: Religion wurde schon sehr früh von einem Instrument des Trostes und der Barmherzigkeit zu einem der Selbstgerechtigkeit, des Hasses und der Zerstörung. Wie schrecklich! Auf der anderen Seite verrichten zahllose Menschen Arbeiten der Liebe, strecken die Hand aus, bauen Brücken, pflegen Beziehungen, tun Gutes! Diese Leute, unbesungene Helden sind das, geben mir unendliche Hoffnung. Ich wünschte, die Medien würden sich mehr auf sie konzentrieren, statt denen so viel Platz zu widmen, die sich der Zerstörung verschrieben haben.

Wie würden Sie Ihr Temperament beschreiben?

Können Sie richtig durchdrehen? Und worüber können Sie lachen?

Oh, ich bin auf jeden Fall ein Vulkan. Aber einer meiner Musiker meinte mal: „Ich durchschaue dich: kurze Zündschnur, aber ein Herz aus Gold.“ Das war eines der nettesten Dinge, die man mir jemals gesagt hat. Ich rege mich schnell auf, weil ich mir alles zu Herzen nehme, ich bin sehr emotional und intuitiv. Ich bin auch nicht besonders politisch korrekt. Aber wenn ich fühle, dass ich jemand Unrecht getan habe, werde ich alles tun, um die Dinge wieder ins Lot zu bringen. Was das Lachen angeht: Zuhause lache ich eine Menge. Meine Kinder sind irrsinnig witzig. Sie sind meine größten Geschenke.

Wie alt sind die drei eigentlich? Gibt es bereits Anzeichen, dass sie auch berühmte Musiker werden könnten?

Ayehli ist elfeinhalb, Enea acht, Yum zweieinhalb. Sie lieben Musik, aber zur Zeit scheint sich keiner besonders in diese Richtung gezogen zu fühlen.

Und die gefürchtete Abschlussfrage: Haben Sie Hobbies? Bitte möglichst seltsame.

Oh, ich wünschte, ich könnte etwas Extravaganteres sagen wie: Ich sammle tote Frösche oder dergleichen. Leider sind meine Hobbies aber stinklangweilig – ich lese und schwimme gern. Und am allerliebsten hänge ich Tagträumen nach. Und ich bin deprimiert, wenn mein verrücktes Leben mir kein bisschen Zeit lässt, irgendetwas von diesen Dingen zu tun. Bis ich einfach mal alles stehen und liegen lasse und abhaue. (lacht)

Noa ist in New York aufgewachsen, das hat die Künstlerin sehr geprägt. Heute lebt sie mit Mann und Kindern in Israel.



FOTO: PROMO



Die UEFA Europa League

...live in der AWD-Arena

Exklusives Ambiente im VIP-Bereich

- Die Europa League Gruppenphase auf den besten Plätzen der Arena
- VIP-Catering
- Sie sind Gastgeber für Ihre Kunden in einem hochemotionalen Umfeld



Die Termine

8. November 2012, 21:05 Uhr
Hannover 96 vs. Helsingborgs IF

22. November 2012, 19:00 Uhr
Hannover 96 vs. FC Twente Enschede

Erleben Sie die UEFA Europa League live und freuen Sie sich auf emotionale Europapokalabende in der AWD-Arena. Hannover 96 und SPORTFIVE bieten zu allen Europa League Spielen ein attraktives Hospitality-Angebot für unvergessliche Fußballabende unter dem Flutlicht der AWD-Arena.



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
business.hannover96.de
0511 - 96900190



Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderes aus Musik und Literatur gefunden

UNVERGESSEN

Sie war ein Phänomen am Cello, und für manche Musikfreunde sind ihre Interpretationen bis heute das Maß aller Dinge: Jacqueline du Pré, die 1987 im Alter von 42 Jahren an den Folgen von Multipler Sklerose starb. Nun gibt eine erschwingliche 17-CD-Box einen Überblick über das Schaffen der britischen Ausnahmekünstlerin. Naheliegenderweise startet die Kollektion mit dem **Cellokonzert** von Edward Elgar – diese Aufnahme mit dem London Symphony Orchestra unter Sir John Barbirolli begründete 1965 du Prés Ruhm. Reichlich vertreten sind Beethoven-Kompositionen, und am anrührendsten klingen vielleicht die ersten beiden Cello-Suiten von Bach, die du Pré noch als Teenager einspielte. Der **Inbegriff** von Exaktheit sind diese Mitschnitte keineswegs, tragen aber bereits das Markenzeichen der Musikerin: eine außerordentliche Beseeltheit, bei der vordergründige Effekte keine Chance haben. Diese Box ist ein großartiges Vermächtnis. (jw)

Jacqueline du Pré - The Complete, EMI Recordings



FOTO: PROMO



FOTO: PROMO

Legendäres Label

Ein bisschen sieht die Box „Charlie Parker Records – The Complete Collection“ wie eine Pralinschachtel aus, und eigentlich ist sie auch genau das. Diese 30 CDs, die den Katalog des

legendären Labels aus den 60er Jahren enthalten, haben jedenfalls unterschiedliche Geschmacksrichtungen. Rund die Hälfte der Aufnahmen stammen von Parker selbst, dem jung verstorbenen Saxophon-Giganten des Bebop. Vertreten sind aber auch berühmte Jazz-Kollegen wie Miles Davis, Yusef Lateef oder Barney Kessel, es gibt sogar Doo-Wop und Comedy zu hören. Die Klangqualität ist in Ordnung, Wunderdinge darf man diesbezüglich naturgemäß nicht erwarten. Wunderbar ist hingegen der günstige Preis, zu dem man diese originelle Box finden kann. (jw)

Charlie Parker Records - The Complete Collection, Membran

Ausgefeilt

Wer immer noch glaubt, Rockmusik sei eine eher stumpfe Angelegenheit, möge sich durch „Free Hand“ von Gentle Giant eines Besseren belehren lassen. Das ursprünglich 1975 erschienene Album gibt's jetzt in einer Deluxe-Neuausgabe. Ausgefeilte Instrumental- und Gesangsarrangements, schräge Metren und sorgsam gesetzter Kontrapunkt, klassische Traditionen und fetzige Passagen: Das britische Quintett beherrschte sein musikalisches Handwerk in beeindruckender Manier.

Neben der remasterten CD enthält der Doppelpack auch eine Audio-DVD mit Quad-Abmischungen des Materials. (jw)



FOTO: PROMO

Gentle Giant – Free Hand (Deluxe-Ausgabe), EMI



Kunstchronik komplett

Der dritte und bis auf Weiteres letzte Band der „kestnerchronik“ ist erschienen. Er behandelt die Jahre 1997 bis 2011 in der Geschichte der kestnergesellschaft, also die Zeit nach dem Umzug in die Goseriede, und hat einen anderen Ansatz als die Vorgänger:

„Für den neuen Band konnten wir Zeitzeugen sprechen lassen, was uns vorher gar nicht oder nicht in diesem Maße möglich gewesen war“, sagt Veit Görner, Direktor des 1916 gegründeten Kunstvereins. Auf gut 230 Seiten kommen 45 Autorinnen und Autoren zu Wort, mit mehr als 600 Abbildungen bietet der Band auch was fürs Auge. Erinnerungen werden wach an Konzeptkünstlerin Hanne Darboven, Starfotografin Cindy Sherman oder die wohl umstrittenste Ausstellung der kestnergesellschaft, als der Spanier Santiago Sierra das Kunsthaus 2005 mit Schlamm füllte. (jw)

„kestnerchronik 3“, 20 Euro, alle drei Bände zusammen 45 Euro

Ausgereift

Avishai Cohen ist einer der angesagtesten Namen in der aktuellen Jazzszene. Für die neue CD „Duende“ hat sich der israelische Bassist mit seinem



Landsmann Nitai HersHKovits zusammengetan – er lernte das bemerkenswert reife Spiel des jungen Pianisten in einer Bar kennen. Zu hören sind Eigenkompositionen nebst Titeln von Monk, Coltrane und Porter in typischer Cohen-Manier: elegant, mit einem Hauch von Folklore oder impressionistischer Klassik, zuweilen schlichtweg wunderschön. Und beide Musiker, Star und Newcomer hin oder her, begegnen sich hier jederzeit auf Augenhöhe. (jw)

Avishai Cohen / Nitai HersHKovits: Duende, Blue Note



BADEINRICHTUNG IN VOLLENDUNG

HANS G.
BOCK
BADEINRICHTUNGEN

INNENARCHITEKTUR
INNENEINRICHTUNGEN
BADEINRICHTUNGEN

50 JAHRE HANS G. BOCK

INNENEINRICHTER
DES JAHRES

Friesenstraße 15–19 · 30161 Hannover · Telefon 0511-8664959-0 · www.hansgbock.de
badeinrichtungen@hansgbock.de · Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 14 Uhr

Von wegen Zwerge



Es ist Rock, es ist
Chanson, es ist Pop.
Es ist noch viel mehr,
und vor allem ist es
eine große Show:
nobilis traf das han-
noversche Duo
„SCHNEEWITTCHEN“.

FOTO: PROMO

Marianne Iser und
Thomas Duda lernten sich
1995 in Hildesheim beim
Studiengang „Kultur-
pädagogik“ kennen.

Thomas Duda könnte fast ein Büroangestellter in der Mittagspause sein, so unauffällig, wie er da in einem Nordstädter Lokal sitzt und einen Yogi-Tee bestellt. Seine Begleiterin zieht schon eher die Blicke auf sich: Marianne Iser trägt künstliche Blumen im Haar, Ohrschmuck in Kirschform und einen Schmetterlingsring. Für ihre Verhältnisse also eine recht dezente Aufmachung – wenn sie als Sängerin der Gruppe „Schneewittchen“ auf der Bühne steht, geht es mit gewaltigen Frisuren, heftigstem Make-Up, ausladenden Gewändern und zuweilen oben ohne ganz anders zur Sache. Und auch Duda verliert dann, geschminkt und hochtoupéiert an seinem Keyboard schaffend, alles Brave.

Die Musik des hannoverschen Duos zu klassifizieren fällt ebenso schwer wie die Einordnung eines Stammpublikums. „Zu uns kommen ältere Paare“, lautet der entsprechende Versuch, „aber auch Punks oder Metal- und Gothic-Fans. Die Hälfte der Zuhörer möchte immer Sitzplätze und die andere will tanzen.“ Einen Sinn fürs Exaltierte sollte man jedenfalls beim Besuch eines „Schneewittchen“-Konzerts mitbringen, und Freunde einer Heile-Welt-Schlagershow sind wohl woanders besser aufgehoben. Sie könnten es etwa als befremdlich empfinden, wenn sich Marianne Iser, was durchaus passieren kann, in einem Sarg auf die Bühne tragen lässt.

„Der Sinn für Schwarze Romantik ist etwas, das uns beide von Anfang an verbunden hat“, sagt die Sängerin. Dieser Anfang lag im Jahr 1995, als sich Iser und Duda in Hildesheim beim Studiengang Kulturpädagogik kennenlernten. In Hannover machte sich das Duo, noch unter den Eigennamen, zunächst eher einen Ruf in der Chanson-Ecke, trat puristisch mit Klavier und Gesang auf, bevor es ab 2003 als „Schneewittchen“ mit Band ganz andere Töne anschlug. Und auch wieder nicht: „Wir spielen zum Teil dieselben Stücke wie damals“, betont Duda. „Sie wirken jetzt anders.“

Einer dieser Evergreens ist „Töte mich ganz“, vertreten auf der neuen CD „Keine Sekunde Schweigen“, erschienen bei Sony. Auslöser für den Deal mit einem großen Label war ein Auftritt beim Christopher Street Day: „Davon hat jemand Fotos gemacht. Sony ist darüber neugierig geworden und hat uns kontaktiert. Am Anfang dachten wir, die wollten uns vielleicht als Songschreiber haben. Aber sie waren tatsächlich an unserer Gruppe interessiert.“ Apropos: Könnten die Schneewittchen sich überhaupt vorstellen, für andere Sänger tätig zu werden? „Bei manchen schon, Marianne Rosenberg oder Gitte ...“

Typisch, wie es dann mit Sony weiterging, als das Label einen deutschen Starproduzenten mit ins Boot holen wollte: „Wir haben uns getroffen, und menschlich war das alles auch sehr Ordnung“, erzählt Iser. „Aber schließlich hatten wir beide das Gefühl, da würde uns etwas übergestülpt, als wären das dann nicht mehr wir. Also haben wir die Sache kurzfristig abgeblasen und gesagt, wir wollen es lieber selbst machen. Das ist uns dann auch zugestanden worden. Und ich glaube, das Ergebnis gibt dieser Entscheidung Recht.“

Wie arbeitet das Duo eigentlich, wie entstehen die Stücke? Duda ist für die Musik zuständig, Iser für die Texte, und die Ansätze der beiden sind durchaus unterschiedlich. Der Keyboarder hat einen Hang zu kürzeren Songs mit einem klaren Aufbau und outet sich als Fan der schwedischen Popgruppe Roxette, die Sängerin schätzt freiere Strukturen mit der Möglichkeit zu Ab- oder Ausschweifungen und zählt zu ihren Vorlieben den düsteren Songwriter Nick Cave. Beide machen kein Hehl daraus, dass bei der Arbeit zuweilen die Fetzen fliegen: „Wir überlegen uns Strategien, wie wir das einschränken können. Die Zeit, die wir fürs Kämpfen brauchen, fehlt fürs Musikmachen ...“ Manche Stücke reifen allerdings ohnehin langsam: „Bei uns kann es fünf Minuten dauern“, fasst Duda zusammen, „oder auch fünf Jahre.“

>



Wir tischlern's eben gerne.



Am Ortfelde 20 A · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 05 11/730 66-0 · Fax: 730 66-10 · www.helmricks.de

- > Das Duo sieht sich übrigens als ein Paar, aber nicht im herkömmlichen Sinne. Beide haben darüber hinaus einen Lebenspartner: „Aber das funktioniert nur, weil wir alle vier uns verstehen“, beschreibt es Iser, und Duda nickt bestätigend. „Thomas und ich haben auch eine einzigartige Beziehung, weil wir wissen, dass wir nur zusammen Musik machen können.“

Eine Besonderheit der „Schneewittchen“-Welt ist die regelmäßige Einbindung von Motiven, die um den Tod kreisen – schon der so märchenhaft klingende Bandname hat ja durchaus mit diesem Thema zu tun. „Dabei geht es aber eigentlich um das Leben“, betont Iser. „Es ist wichtig, sich immer wieder der Endlichkeit bewusst zu werden, gerade um zu verstehen, was Leben bedeutet.“

Und wie schätzt die Sängerin ihre gelegentlichen Oben-Ohne-Auftritte ein, die sicherlich ebenfalls hier und da für Irritationen sorgen? „Ursprünglich hat vielleicht so etwas wie Neid mitgespielt, weil ich mit 13 viel Heavy Metal gehört habe und da die Gitarristen immer mit nacktem Oberkörper rumgesprungen sind. Ich hab mir dann gedacht: Ok, ich bin eine Frau, aber egal, ich will das auch“. Vor allem aber passt es zu diesem Rauschhaften, diesem Schamanischen, das ich zum Ausdruck bringen will. Es ist nichts Sexuelles.“ Mal sehen, was auf dem Programm steht, wenn „Schneewitt-

Schneewittchen

... spielen am 15. Dezember 19.30 Uhr
in der Bürgerschule Nordstadt
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2.
Das Programm: „Keine Sekunde Schweigen“.



„Es passt zu diesem Rauschhaften, diesem Schamanischen, das ich zum Ausdruck bringen will. Mein nackter Oberkörper beim Auftritt hat nichts Sexuelles“, sagt Marianne Iser.



chen“ am 15. Dezember in Hannover auftritt, unter anderem mit Isers Schwester Sabine, die Cello spielt und tanzt. Sympathischerweise ist das aus alter Verbundenheit in der kleinen Bürgerschule Nordstadt zu erleben, für einen Sony-Act genau genommen ein unangemessener Veranstaltungsort: „Das haben wir aber so ausgehandelt, weil wir auf jeden Fall wieder dort spielen wollten.“

Das Tätigkeitsfeld des Duos geht weit über die üblichen Konzerte hinaus. 2007 gab es etwa einen Auftritt mit dem Magdeburger Ballett im dortigen Opernhaus. Und regelmäßig macht das Duo in Sachsen-Anhalt Video-Workshops für schwer erziehbare Kinder. Zu Randgruppen hatte Iser schon immer eine besondere Beziehung, nicht zuletzt, weil der Vater der in Burg bei Magdeburg geborenen Sängerin ein Mädchenheim leitete: „Borderline, Schwangerschaft, Selbstmord – ich habe das damals alles schon mitgekriegt.“

Auch der aus Polen gebürtige Duda entstammt nicht einer Künstlerfamilie: „Meine Vater war Maurer, meine Mutter Buchhalterin.“ Zur Musik kam er zunächst eher aus selbsttherapeutischen Gründen: „Ich war ein hyperaktives Kind, aber beim Klavierspielen wurde ich ruhig. Da habe ich meiner Mathematiklehrerin viel zu verdanken – während sie Korrekturen machte, durfte ich immer ans Instrument.“

Einmal mehr offene Worte von zwei sehr speziellen Musikern, die im gesamten Gespräch nur auf eine Frage die Antwort verweigern: Ihr genaues Alter wollen sie nicht verraten. Was allerdings noch lange nicht heißt, dass sie hier auf einmal gänzlich um Worte verlegen wären: „Eines waren wir nie – jung.“



Jörg Worat

NEUES THEATER HANNOVER

50 Jahre 1962-2012

Das Unterhaltungstheater

mit Beatrixe Fago,
Michaela Schaffrath,
Wolfram Pfäffle und
Christian Präuß

15.11. bis
3.2.2013

ZAUBERHAFFE ZEITEN

Komödie mit Zaubershow von Kerry Renard
Inszenierung: Jan Bodinus

Georgstraße 54 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 36 30 01
www.neuestheater-hannover.de

GALERIEN

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel.: (0511) 980 58 28
www.galerie-robert-drees.de

Samuel Salcedo – „Listen“

bis 24.11.2012

Dem jungen spanischen Bildhauer Samuel Salcedo gelingt es auf bestechende Weise, sich in seinem Werk sowohl tiefgründig als auch humorvoll mit der conditio humana auseinanderzusetzen. Seine Form des Hyperrealismus und seine technische Virtuosität stellen ihn in Nachbarschaft zu Maurizio Cattelan. In seinem Umgang mit der menschlichen Figur findet er mit spielerischer Leichtigkeit zu völlig neuen formalen Lösungen. Auf seine virtuellen und zum Teil spektakulären Werke darf man sich freuen.

Öffnungszeiten:

Mi u. Fr 10–18.30 Uhr, Do
14–18.30 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Hannover

Galerie Holbein4

Holbeinstraße 4
30177 Hannover
Tel. (0511) 622 314

Lux aeterna

„Wir haben keine Auswahl an Heilmitteln, es gibt nur eines, nur ein einziges Mittel macht die Monotonie erträglich, und das ist der Abglanz der Ewigkeit: die Schönheit.“ (Simone Weil)

Licht ist eine der gegenwärtigsten Brücken aus der Rastlosigkeit unserer Welt in die Ewigkeit: gegenwärtig in seiner strahlenden Form, abstrakt im Unendlichen. Beiden Aspekten widmet sich der Berliner Künstler Robert Weber in der aktuellen Ausstellung Lux aeterna. Aus sich leuchtende, abstrakte Werke auf Goldgrund und Arbeiten von Madonnen und Heiligen locken den Verstand über seine Grenzen hinaus in die Kontemplation.

Robert Weber war 2012 in der internationalen Ausstellung „GOLD“ im Wiener Belvedere vertreten.

Öffnungszeiten:

Di, Mi 16–20 Uhr, Do, 9–12 Uhr,
Fr. 16–18 Uhr, u. n. Vereinbarung

Langenhagen

Galerie Depelmann

Walsroder Str. 305
30855 Langenhagen
Tel.: (0511) 73 36 93
www.Depelmann.de
E-Mail: info@Depelmann.de

Jürgen Marose

Noch bis zum 28. November zeigt die Galerie Depelmann aktuelle Arbeiten des in Essen lebenden Künstlers Jürgen Marose.



Jürgen Marose, „o.T.“, 2012, Mischtechnik, Asphalt auf Leinwand, 20 x 20 cm

Jürgen Marose baut seine Bilder in traditioneller Schichtung der Farben auf; von lasierenden bis pastosen Schichten, von kaum mehr ahnbaren leuchtend grellen „Grund-Farben“ der Tiefe bis zu verhaltenen, erdigen bis weißen „Deck-Farben“ an der Oberfläche addiert er die Schichten, deren Tiefgründigkeit je nach Lichteinfall variiert. Unter der scheinbar schnellen Malweise, dem expressiven und zugleich beherrschten Duktus scheint die Gegenständlichkeit der Bilder in die reine Abstraktion der Farbe zu gleiten. Dennoch handelt es sich bei Maroses Gemälden um durchaus figurative und narrative Bilder. (Auszug aus Text von Gundula Caspary)

Öffnungszeiten:

Di–Fr 10–18.30 Uhr,
Sa 10–16 Uhr

und nach Vereinbarung

Messe: Affordable Art Fair Hamburg,
(15. – 18. November 2012)

Ahlden

**Kunstauktionshaus
Schloss Ahlden**

Große Straße 1
29693 Ahlden, Tel.: (05164) 801 00
www.schloss-ahlden.de
E-Mail: auctions@schloss-ahlden.de

**GROSSE KUNSTAUKTION
NR. 155**

am 24./25. November 2012



Seltener Zitronenkorb als
Tafelaufsatz. Entw.
Friedrich Eberlein. Meissem.
Um 1750. H. 39 cm.

Schloss Ahlden präsentiert in seiner kommenden Kunstauktion als Winter-Höhepunkt ausgewählte Objekte fast aller Gebiete und Epochen, die teilweise aus dem Besitz König August des Starken und Zarin Katharina II. stammen. Die reiche Palette von Gemälden, Zeichnungen und Grafiken reicht von der Renaissance bis zur Gegenwart. Liebhaber und passionierte Sammler finden überdies erlesenes Silber, Jugendstil und Art Déco, exklusiven Schmuck, museale Meissen- und KPM-Porzellane, Barock-Glas, Möbel, Teppiche, Uhren, Bronzen und Skulpturen sowie Asiatika. In der Gemälde-Palette ragt das Kabinettbild „Sitzender Mönch in felsiger Landschaft“ von Carl Spitzweg heraus.

Besichtigung 11.–22.11.2012, tägl.
13–17 Uhr

Katalog 20,- Euro. Online ab
Anfang November.

Bad Pyrmont

Museum im Schloss

Schlossstraße 13,
31812 Bad Pyrmont,
Tel. (05281) 60 67 71,
www.museum-pyrmont.de

**Der Pyrmonter Baumeister
und Architekt Friedrich
Gösling**

11.10.2012–27.01.2013



Deutscher Lebensbau, 1895

Das Museum im Schloss Bad Pyrmont stellt erstmals das Leben und Werk von Friedrich Gösling vor, der Baumeister, Architekt und Ziegeleibesitzer in Bad Pyrmont war. Bemerkenswert seine Entwürfe für das neu zu errichtende Reichstagsgebäude in Berlin im Jahr 1872. Göslings Ideen erregten damals großes Aufsehen, wurden aber nicht verstanden.

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

Hannover

Galerie per-seh

Kantplatz 3
30625 Hannover-Kleefeld
Tel. (0511) 899 05 888
E-Mail: galerie@per-seh.de
www.per-seh.de

**Raum. Zeit. Gefühl.
Marta Colombo, Jörg Plickat**

14. Nov. 2012 bis 20. Jan. 2013

Vernissage 14. November, 19 Uhr



Marta Colombo: „A1Z26 Y“
und „A1Z26 Z“

Dem Strukturprinzip des Reigens folgend, gibt ein Bild oder eine Skulptur einer neuen die Hand. Auf diese Weise entfaltet sich so dem Spiel ähnlich beinahe mühelos das Gefühl der Freude und Spannung. Voller Leichtigkeit laden die Collagen und collagentypischen Zeichnungen und die variablen Objekte zur gemeinsamen Erkundung ein. Dabei suggerieren sowohl die Bilder in den Bildern von Marta Colombo als auch die Objekte von Jörg Plickat Räume, welche zur Beschäftigung, ganz in das Spiel vertieft, führen. Zwanglos, ohne bewussten Zweck, in den Wellen der Zeit.

Öffnungszeiten:

Mi–Fr. 15–20 Uhr, Sa 11–16 Uhr,
1. So im Monat Schautag 11–16 Uhr,
Galeriefreien 27.12.12 – 5.1.13



Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser

Aspria ist genauso vielseitig wie Ihr Leben – ein Club für Sport, Spa, Networking und Lifestyle. Lassen Sie sich inspirieren von der einzigartigen Atmosphäre und entdecken Sie das außergewöhnliche Angebot für Freizeit und Business. Aspria bietet mehr für alle, die mehr erwarten – vom Leben und von sich selbst.

Mit einer Tageskarte können Sie das Spa- und Sport-Angebot des Clubs nutzen und den einmaligen Blick auf den hannoverschen Maschsee genießen.

Das Angebot gilt bis zum 30. November 2012.

 **schlütersche**
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice, 30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

Als nobilis-Abonnent werden Sie automatisch Inhaber
einer nobilis-VIP-Card.

☐

Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie
mir nobilis an meine Rechnungsanschrift.

☐

Ich möchte nobilis verschenken an:

nobilis erscheint zehnmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 39,- inkl.
Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT



04. November

Heimatklänge

Ein Jazz-Highlight in der Region Hannover: Jazzer aus Niedersachsen treffen Musiker aus der Normandie und Niederösterreich. Gemeinsam bilden sie das JazzArtNiedersachsen-Ensemble 2012/2013. Sie komponieren Stücke, die dem Ensemble auf den Leib geschrieben sind und verarbeiten darin ihre musikalischen Traditionen: französische „Musette-Musik“, Wiener Drehorgelklang und plattdeutsches Volkslied. St.-Andreas-Kirche Springe, 20 Uhr

KUNST

bis 07.12.

Katrin Ribbes DEER FAMILY

Ihre Familienbilder zeigen eine Gruppe Menschen bei einem Fest. Die aufgeblitzten und leicht überbelichteten Bilder wirken spontan, unperfekt und durch eine leicht verschobene Farbgebung wie aus einer anderen Zeit. Durch die Gegenüberstellung dieser Aufnahmen mit den im Richmond Park entstandenen Hirschbildern wird die Geschlossenheit des Familienalbums durchbrochen. atelier.Galerie für Fotografie, Calenberger Str. 12, freitags und samstags von 12-17 Uhr

bis 06.01.2013

Freimaurer – Geheimbund oder Ethikschule?

Die Ausstellung verschafft einen fundierten Überblick über die Entwicklung der Freimaurerei am Beispiel der hannoverschen Logen. Dabei reicht die Präsentation von den Wurzeln bei den Dombauhütten des Mittelalters über die Entstehung der ersten Logen zur Zeit der europäischen Aufklärung bis in die Gegenwart hinein. Und es waren die aus Hannover stammenden Könige von Großbritannien, die diese Zusammenschlüsse im Geist von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität besonders förderten. Historisches Museum Hannover. Öffentliche Führungen auch durch Mitglieder der hannoverschen Freimaurerlogen jeweils freitags bis sonntags um 13 Uhr.

bis 06.01.2013

Bildrollen und Manga

Ab dem 30. September 2012 präsentiert das Museum Wilhelm

Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst in Hannover neue Ausstellungen, u.a. „Bildrollen und Manga“. Unter den 170 Leihgaben befinden sich unter anderem 30 Originalzeichnungen des Comics „Barfuß durch Hiroshima“ von Keiji Nakazawa. Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis 27.01.2013

Inseln der Winde

Die Ausstellung schildert das maritime Leben auf den ägäischen Inseln der Bronzezeit, Lebensraum verschiedener Kulturen des 3. und 2. Jahrtausends v. Chr., der Kykladenbewohner und der Minoer. Museum August Kestner, Trammplatz 3. Di – So: 11 Uhr bis 18 Uhr und Mi: 11 Uhr bis 20 Uhr. Eintrittspreise wechselnd, je nach Anzahl der Sonderausstellungen, freitags freier Eintritt.

23.11.2012 bis 02.02.2013

Kris Martin | Every Day Of The Week

Kris Martin nimmt eine ganz eigene Position in der zeitgenössischen Kunst ein, die an die Ready-made-Tradition anknüpft. Seine Installationen, Skulpturen, Fotografien und Zeichnungen materialisieren humorvoll seine Reflexionen über existenzielle Fragen des Lebens. Kris Martin ergründet Sinn und Unsinn des menschlichen Daseins. Kestnergesellschaft, Gosierede 11 30159 Hannover. Täglich 11 – 18 Uhr, donnerstags 11 – 20 Uhr, montags geschlossen. Eintritt: 7 Euro, ermäßigt: 5 Euro.

KLASSIK

08.11.

R. Clayderman, E. Simoni & A. Lugowski

Mit den Traum-Melodien laden Sie die oben genannten Künstler zu einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis ein. Bekannte und stimmungsvolle Musik, die um die ganze Welt ging. Markuskirche Hannover, 19.30 Uhr.

09.11.

Joyce DiDonato

Berenice, Cleopatra, Orontea, Octavia und Semiramide sind die Königinnen, denen Joyce DiDonato ein musikalisches Denkmal setzt. Dabei überzeugt sie nicht nur mit technischer Brillanz, sondern sowohl mit ihrem „unvergleichbaren Mezzo, gegossen aus Milkschokolade, so geschmeidig und agil“ (The Times) als auch mit ihrer emotionalen Ausdruckskraft. Großer NDR-Sendesaal, Beginn: 20 Uhr. Kartenpreise zwischen 33 Euro und 78 Euro.

14.11.

Christian Tetzlaff

Schon einmal hat Christian Tetzlaff unter Beweis gestellt, welch ausdrucksvoller Mozart-Interpret er ist. Das Orchestre de Paris wird ihm unter der Leitung seines neuen Chefs Paavo Järvi nicht nur ein kongenialer Partner sein – es bringt auch zwei Werke aus der Heimat mit, von denen Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ bei seiner Uraufführung 1913 einen veritablen Skandal verursachte. In dieser Saison feiert das Werk seinen 100. Geburtstag. Kuppelsaal im HCC, 20 Uhr.

20.11.

Ingolf Wunder

Eigentlich wollte Ingolf Wunder Geiger werden, doch als Vierzehnjähriger wechselte er zum Klavier und der Erfolg gab ihm Recht! Als Zweitplatzierte beim Chopin Wettbewerb 2010 ist Ingolf Wunder in bester Gesellschaft. Kleiner NDR-Sendesaal, 20 Uhr.

24.11.

Missa et Requiem

Neues trifft auf Altes. Unter diesem Motto ist der Johannes-Brahms-Chor Hannover mit seinem Konzert Missa et Requiem zu erleben. Die klassische Theresienmesse von Joseph Haydn (1732-1809) bei der die musikalische Umsetzung von Textausagen und Glaubensdoktrinen eine glückliche Synthese mit formaler Ausgewogenheit und einer beträchtlichen Klangschönheit eingegangen ist, wird die Uraufführung des Requiems von Michael Renhart gegenübergestellt. Karten ab 15 Euro an der Abendkasse. Marktkirche, 20 Uhr

27.11.

Martin Stadtfeld

Mit Bachs Goldberg-Variationen ist Martin Stadtfeld einer breiten Öffentlichkeit bekannt geworden. Seitdem ist die Musik des Leipziger Thomaskantors aus seinen Programmen nicht mehr wegzudenken. Der junge Pianist hat eine ganz eigene Art die Werke Bachs auszuloten. Großer NDR-Sendesaal, Beginn: 20 Uhr. Kartenpreise zwischen 16 Euro und 49 Euro.

NDR RADIOPHILHARMONIE



Foto: Marco Borggreve

VIRTUOSEN DES BAROCK

DER RING BAROCK IM GALERIEGEBÄUDE HERRENHAUSEN

B1 | Fr 07.12.2012

NDR RADIOPHILHARMONIE

MAURICE STEGER

Dirigent und Blockflöte

Werke von HÄNDEL, LEO, SARRI, FIORENZA und VINCI

B2 | Fr 15.03.2013

NDR RADIOPHILHARMONIE

JAN WILLEM DE VRIEND Dirigent

KRISTIAN BEZUIDENHOUT Klavier

Werke von RAMEAU, HÄNDEL, HAYDN und MOZART

B3 | Fr 03.05.2013

MUSICA ALTA RIPA

BERNWARD LOHR Dirigent

NÚRIA RIAL Sopran

FRANZ VITZTHUM Altus

Werke von LECLAIR, CLÉRAMBAULT, HÄNDEL und STEFFANI

B4 | Fr 21.06.2013 | NDR

NDR RADIOPHILHARMONIE

DMITRY SITKOVETSKY

Dirigent und Violine

JOHANN SEBASTIAN BACH

Goldberg-Variationen BWV 988

ANTONIO VIVALDI

„Die vier Jahreszeiten“

Alle Konzerte beginnen bereits um 18 Uhr. Die Tickets der Konzerte 1-3 berechtigen zuvor zu einem Besuch des Großen Gartens in Herrenhausen.

ndr.de/radiophilharmonie

FOTO: PROMO



12. November

Burma - Im Schatten der Pagoden

Burma zählt zu den faszinierendsten Ländern Asiens. Entdecken Sie das geheimnisvolle Land mit seinen zauberhaften und geschichtsträchtigen Orten von Rangun über Mandalay, Bagan und dem Inle-See bis ins abgelegene Mrauk U. Harald Schneider führt uns in seiner ungewöhnlichen Dia-Show abseits der Touristenwege und bietet die Gelegenheit, ein ganz anderes Burma kennen.

Kulturbühne SofaLoft, 19 Uhr

FOTO: REGION HANNOVER



18. November

Holly Cole – „Night“

Für die kanadische Sängerin Holly Cole ist „Night“ mehr als nur ein Songtitel, es ist auch Lebensmotto. Die große Songinterpretin zwischen Jazz und Pop wird unterstützt von Aaron Davis (Piano), John Johnson (Saxofon, Flöte, Klarinette, Bass-Klarinette), Marc Roberts (Kontrabass) und Davide DiRenzo (Schlagzeug und Percussion). „Night“ sind Songs für die Dunkelheit.

Schloss Landestrost, Großer Saal, 20 Uhr.

BUNTES

03.11.

James Bond lässt bitten ... zum 50. Geburtstag

Ein kurzweiliges Schlemmerfest von und mit Bond-Experten Siegfried Tesche, bei dem die Gäste speisen und trinken wie der berühmte Filmheld. Der bekannte Film-, TV- und Hörfunkjournalist und das Cophorne-Team laden zu diesem außergewöhnlichen Dinner – und das zu 50. Geburtstag von James Bond. Das Menü wird mit Filmszenen aus der Genusswelt des 007-Agenten untermalt sowie mit Hintergründen und Anekdoten vom Bond-Experten. Cophorne Hotel, 19.07 Uhr

06.11.

Kings of Cool

Drogen, Gier, der Sündenfall. Es ist eine Geschichte, die weit zurückreicht, bis in die Sechziger, als in Laguna Beach Surfer und Hippies zusammentrafen und einen Pakt mit dem Teufel schlossen. Eine brutale, majestätische, atemberaubende Geschichte. Don Winslow liest aus „Kings of Cool“. Lesung des deutschen Textes: Dietmar Wunder, Moderation: Conny Lösch. Übersetzung: Jutta Busch. Literarischer Salon, 20 Uhr.

08.11.

Robert Betz

Zur Arbeit haben viele ein zwiespältiges Verhältnis entwickelt. Zwar wünschen sich die meisten Geld zum Leben, aber sie empfinden die Arbeit in Firmen und Verwaltungen wie eine Last, die man hinter sich bringen muss. Maritim Hotel, Friedrichswall 11. Einlass: 18 Uhr und Beginn: 19 Uhr. Eintritt: 22 Euro und ermäßigt 15 Euro.

08.11.

Kino im SofaLoft

Kleine wahre Lügen

Eine Clique von Freunden Ende 30 macht in Cap Ferret Urlaub – mit etwas schlechtem Gewissen, denn ein Freund liegt gerade im Krankenhaus. Doch bald lassen sie es krachen beim Feiern im Haus eines reichen Freundes. Dabei gibt es auch Reibereien. So sind die Herren eifersüchtig aufeinander, sei es ob des beruflichen Erfolgs oder der Frauen. Der brave Familienvater Vincent kämpft mit seinen homosexuellen Neigungen, die sexuell hungrige Marie will nicht treu sein. 155 Minuten. SofaLoft, 20 Uhr

09.11.

Tanz Lesung

Die Tänzerin und Dichterin Tahere Asghary wurde geboren in Iran / Isfahan. Mit Poesie und Ausdruckstanz bringt sie eine Sphäre im Sofa Loft Hannover. Mit ihren Gedichten macht die Dichterin fühlbar, dass auch eine

Ankunft in der Fremdsprache möglich ist. Mit der orientalischen Anmut ihres Tanzes erzählt sie vom Leben und Erleben in unterschiedlichen Welten. Dabei macht die Künstlerin deutlich, dass Kunst ein Zuhause darstellen und in diese einladen kann. In ihren deutschsprachigen Gedichten leuchtet die Vielfarbigkeit ihrer persischen Heimat auf, tanzt über jede Sprachgrenze hinaus und begegnet uns in fremd vertrauten Bildern. SofaLoft, 20 Uhr

16.11

IN LAUDANUM

In Laudanum ist ein Cocktail aus Valium und Speed in dem sich Psycho-Folk und Rock „n Roll zu einem trashigen Roadmovie-Soundtrack vereinigen. Inspiriert durch Filme von David Lynch, Jim Jarmush und die Faszination musikalischer Bilder zu entwerfen wurde In Laudanum im Frühjahr 2006 gegründet. Zu den musikalischen Einflüssen gehören u. a. Velvet Underground, Nick Cave und the Bad Seeds und Mazzy Star. Minimalistisch bis pompös mit Keyboards, E-Gitarre und zwei Stimmen stellen sich die Songs mal ironisch, mal melancholisch dar. In Laudanum sind: Alice – Keys, Voc, Frank – Git, Voc. Kulturpalast Linden, 20 Uhr

20.11

Schlafende Häuser wecken

Die ZwischenZeitZentrale Bremen weckt schlafende Häuser und Brachen. Sie vermittelt zwischen den Eigentümern von Leerständen und Nutzern, die für ihre Ideen Räume suchen. Die ZwischenZeitZentrale ist ein Projekt der Stadt Bremen, das auch unter

dem Label „Second Hand Spaces – über das Recyclen von Orten im städtischen Wandel“ bekannt geworden ist. Raumplaner Oliver Hasemann wird in seinem Vortrag Beispiele der Arbeit vorstellen. Im Fokus stehen dabei die Grundbedingungen für die erfolgreiche Arbeit der vergangenen drei Jahre. Pavillon, 19 Uhr.

06.12

Web 2.0 – Kulturkiller oder Kreativraum?

Facebook, Twitter, Weblogs, Wikipedia & Co. haben die Bedingungen für Lernen, Bildung und Arbeit verändert. Feiern die einen das Netz als Chance auf Partizipation und Selbstbestimmung, warnen die anderen vor Informationsflut und Kulturverlust. Worauf muss sich die Gesellschaft insbesondere mit Blick auf die Bereiche Arbeit und Bildung vorbereiten? Herrenhäuser Gespräche, 19 Uhr. Eintritt frei

08.01.

The Voice Of Germany

Das erfolgreiche TV-Format „The Voice Of Germany“ geht auf Tournee. Aufgrund des enormen Erfolgs der ersten Staffel von „The Voice of Germany“ stellen die letzten acht Finalisten der aktuellen Staffel ihr Können nun auch in den größten Konzerthallen Deutschlands unter Beweis. AWD-Hall Hannover, 20 Uhr, Karten ab 42 Euro

27.01.

Clannad

Clannad haben Musik erschaffen, die das Traditionelle mit dem Modernen verknüpft. Mit eindringlichen Folk Songs, ihrem faszinierendem Gesang von Frontfrau Moya Brennan und ihrem Sound hat die irische Gruppe weltweit über 15 Millionen Tonträger verkauft. Die Band bringt irischen Folk, New Age, Rock und Weltmusik auf einen Nenner. Theater am Aegi, 18 Uhr. Karten ab 32 Euro

21.06.2013

David Garrett

mit Band & Orchester

David Garrett blickt seit Jahren auf ausnahmslos ausverkaufte Konzerte zurück. Im Sommer 2013 wird David Garrett mit der „Music“-Tournee sein neues Album live performen und mit seinen Interpretationen von Beethoven bis Michael Jackson die Stimmung zum Kochen bringen. Sportpark Hannover, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr), Tickets ab 54,30 Euro

Hochzeits-special

Wintermarkt

Sa., 3. November 2012
11.00-20.00 Uhr

So., 4. November 2012
11.00-18.00 Uhr

Rittergut Grossgoltern

Gutsstraße 8
30890 Barsinghausen
www.rittergut-grossgoltern.de

Jazz & more

Zu Gast bei Lothar Krist

Eine musikalische, literarische und kulinarische Reise

25. November 2012

»Wien, Wien nur du allein«

Beginn 17.00 Uhr, Eintritt € 12,50

Dazu bieten wir landestypische Speisen und Getränke an

COPHORNE HOTEL
HANNOVER

Würzburger Straße 21, 30880 Laatzen,
Telefon 0511/9836-0, Fax 0511/9836-666
www.cophorne-hannover.de



02./23. und 27. November
Endstation Sehnsucht

Blanche DuBois entstammt einer reichen Südstaatenfamilie. Als sie ihre Stelle als Lehrerin verliert, sucht sie Unterschlupf bei ihrer schwangeren Schwester Stella. Diese ist mit dem polnischen Arbeiter Stanley Kowalsky verheiratet. Je länger sich Blanches Besuch bei den Kowalskys ausdehnt, desto heftiger werden die Spannungen in der engen Wohnung. Mit Katja Gaudard als Blanche sensationell besetzt und sehenswert! Schauspielhaus, 19.30 Uhr

BÜHNE · BALLETT

02.11.

Vor dem Aufstand

Romantik – die Zeit der Naturbeachtung, der Dichtung und des Liedes? Die Zeit der Revolution und der radikalen Forderung nach Individualität! In der Romantik wurden die Grundsteine für unser heutiges Demokratieverständnis gelegt. Doch wie tief reichte der Aufstand wirklich in die Gesellschaft hinein? Ballhof Eins, Beginn: 19.30 Uhr. Karten um 22,50 Euro.

04.11.

Bürger haben kurze Flügel

Ein Kurt-Schwitters-Abend zu seinem 125. Geburtstag „Lachen Sie nicht so! Auf Lachen folgt Weinen!“ – Diesen Ratsschlag, den Kurt Schwitters dem Publikum seiner Merzabende mit auf den Weg gab – er konnte ihn selbst gut brauchen: Als umtriebigen Multitalent in den Goldenen Zwanzigern, als Geflohener aus dem „Tausendjährigen Reich“ des „bösen Wolfes“ Hitler, als Emigrant in Norwegen, als Merzbauer in England. Der Abend präsentiert Kurt Schwitters als Merzkünstler der Literatur mit Gedichten und Geschichten, Songs und unveröffentlichten Briefen aus seinem Nachlass. Schauspielhaus, 19 Uhr.

03.11., 07.11., 18.11. und 23.11.

Lady Macbeth von Mzensk

Der Wunsch, ihrem tristen Leben zu entkommen, treibt Katerina Ismailowa in die Arme des Arbeiters Sergej. Das Verhältnis fliegt auf und Katerina wird zur Mörderin an Schwiegervater und Ehemann. Als just am Hochzeitstag von Katerina und Sergej die

Morde entdeckt werden, ist ein Strafgefängnislager für beide die Endstation. Dort betrügt Sergej Katerina mit einem jungen Mädchen, das Katerina in ihrer Verzweiflung schließlich mit sich in den Tod reißt. Opernhaus, Einführung: 19 Uhr und Beginn: 19.30 Uhr. Kartenpreise von 19,50 Euro bis 51 Euro.

17.11.

SISSI

Premiere: Mit Sissi macht Jörg Mannes eine Ikone zum Zentrum seines Balletts und sucht seinen eigenen Weg zu ihr. Er stellt Klischee und Realität nebeneinander, kreiert Tableaus von irritierender Harmonie, um sie wenig später dynamisch zu brechen, denn die Traumfrau ist in Wirklichkeit keine... Opernhaus, Opernplatz 1, 30159 Hannover. Beginn: 19.30 Uhr. Kartenpreise zwischen 20,50 Euro und 61,50 Euro.

20.11.

Wortgewitter

Der Poetry Slam im Opernhaus: Unter dem Motto »Wortgewitter« treten erneut zehn der besten Live-Poetinnen und -Poeten aus Deutschland und der Landeshauptstadt Hannover gegeneinander an, um die Herzen der Zuschauer für sich und ihren Text zu gewinnen. Rasant, pointiert, wortmächtig und garantiert ausdrucksstark. So lebendig kann Literatur sein. Opernhaus, Beginn: 20 Uhr. Kartenpreise um 11 Euro.

JAZZ · ROCK · POP

01.11.

Relax your mind!

Die Straßen von Bangalore, eine verstaubte Ahnengalerie und eine Waldlichtung – jeder Ort wird Labor für eine Neuinterpretation von Michael Jackson-Songs. Quartett PLUS 1 hat gemeinsam mit drei Sängern ungehörte Perspektiven auf die Musik des King of Pop entwickelt und erweitert so die American Jesus Suite von Stefan Wurz. F1 im Theater für Niedersachsen, Theaterstraße 6, 31141 Hildesheim. Beginn: 20 Uhr. Tickets: 15 Euro, ermäßigt: 7 Euro.

04.11.

Heimatklänge

Ein Jazz-Highlight in der Region Hannover. Jazzer aus Niedersachsen treffen Musiker aus der Normandie und Niederösterreich. Gemeinsam bilden sie das JazzArtNiedersachsen-Ensemble2012/2013. Sie komponieren Stücke, die dem Ensemble auf den Leib geschrieben sind und verarbeiten darin ihre musikalischen Traditionen: französische „Musette-Musik“, Wiener Drehorgelklang und plattdeutsches Volkslied. St. Andreas Kirche, Springe, 20 Uhr. Tickets 10 Euro

17.11.

Deep Purple | Edguy

Die Legende Gruppe macht während ihrer Deutschland-Tour auch einen Stop in Hannover. Mit im Gepäck: Special-Guest Edguy. Das Fuldaer Quartett um Frontmann Tobias Sammet empfahl sich aus gutem Grund: Auf dem aktuellen Album „Age Of The Joker“ (Nuclear Blast) hat Edguy

mit „Robin Hood“ einen Song, der klassisches Deep-Purple-Feeling verbreitet. AWD-Hall Hannover, Einlass: 19 Uhr und Beginn: 20 Uhr. Karten von 30 Euro bis 68 Euro.

18.11.

Holly Cole – „Night“

Für die kanadische Sängerin Holly Cole ist „Night“ mehr als nur ein Songtitel, es ist auch Lebensmotto. Die große Songinterpretin und erklärte „Nachtteule“ aus Toronto liebt die Zeit der Dunkelheit. Ihr Album ist als innige Liebeserklärung an die Nacht und ihre Magie zu verstehen. Holly Cole stellt dabei Hank Williams neben Cole Porter und Tom Waits neben Irving Berlin – vieles findet Platz. Ihre Kunst ist es dabei, Interpretationen zu liefern. Großer Saal im Schloss Landestrost, Neustadt am Rübenberge, 20 Uhr. Tickets 28 Euro

27.11.

Epitaph

Mit einem ganz besonderen Event beenden Epitaph ihre diesjährige Herbst-/Winter-Tour. Einem Konzert mit Freunden, Familien, Förderern und vielen, vielen Gästen. „Still Standing Strong And Back In Town“ ist das Motto, wenn Cliff Jackson, Bernie Kolbe, Achim Poret und Heinz Glass die Bühne des Capitol in Hannover rocken – in der Stadt, die für Epitaph Anfang der 70er Jahre zur zweiten Heimat wurde. Wo sie die Aufnahmen für ihr erstes, gleichnamiges Album („Epitaph“, 1971/Polydor) vorbereiteten und dafür ihr Domizil im legendären Club „Mülltonne“ aufgeschlagen hatten. Capitol, 20 Uhr. Tickets 19 Euro.

PRO:MUSICA



Freitag : 9. November 2012
Großer NDR-Sendesaal

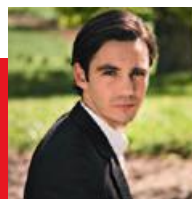
JOYCE DIDONATO : MEZZOSOPRAN
IL COMPLESSO BAROCCO

Drama Queens „Königliche“ Arien aus Opern von Händel, Monteverdi, Gluck, Haydn u. a.



Mittwoch : 14. November 2012
Kuppelsaal im HCC

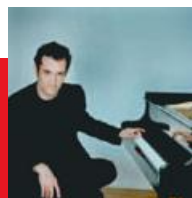
ORCHESTRE DE PARIS
LEITUNG : PAAYO JÄRVI
CHRISTIAN TETZLAFF : VIOLINE
Mozart Violinkonzert KV 216 und 100 Jahre Strawinsky „Le Sacre du Printemps“



Dienstag : 27. November 2012
Großer NDR-Sendesaal

MARTIN STADTFELD : KLAVIER

Werke von Bach, Mendelssohn, Schumann und Chopin



Freitag : 30. November 2012
Großer NDR-Sendesaal

MOZART KONZERTE FÜR 1-3 KLAVIERE

LEITUNG : FRANCESCO ANGELICO
IGOR LEVIT : MARKUS BECKER :
NICHOLAS RIMMER : KLAVIER
Benefizkonzert zugunsten LIVE MUSIC NOW



Montag : 10. Dezember 2012
Großer NDR-Sendesaal

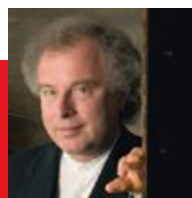
CHRISTIAN TETZLAFF : VIOLINE
LEIF OVE ANDSNES : KLAVIER

Werke von Beethoven, Dvořák und Bartók



Freitag : 21. Dezember 2012
Kuppelsaal im HCC

BEETHOVEN TRIPEL KONZERT
LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA
LEITUNG : CHRISTOPH ESCHENBACH
BAIBA SKRIDE : VIOLINE
DANIEL MÜLLER-SCHOTT :
VIOLONCELLO
LARS VOGT : KLAVIER



Samstag : 12. Januar 2013
Großer NDR-Sendesaal

ANDRÁS SCHIFF : KLAVIER

Werke von Beethoven und Schumann



Donnerstag : 31. Januar 2013
Kuppelsaal im HCC

ORF RADIO-SYMPHONIE-ORCHESTER WIEN
LEITUNG : CORNELIUS MEISTER
SABINE MEYER : KLARINETTE
Weber Klarinettenkonzert und Bruckner Symphonie Nr. 4 „Die Romantische“

Bitte fordern Sie den ausführlichen Konzertkalender an.

Karten bei:

PRO MUSICA
Georgstr. 36 · 30159 Hannover
Tel: 0511 · 36 38 17 · Fax: 0511 · 36 38 87
www.promusica-hannover.de
und allen bekannten Vorverkaufsstellen

FOTO: UNIVERSAL MUSIC



Jazz-Prinzessin

Sie hat die Bühne geteilt mit Sting oder Stevie Wonder. Noa interpretiert traditionelle Yemenitische Volksweisen genauso authentisch wie Jazz Standards. Der israelische Superstar kommt in den hannoverschen Pavillon. Sie konzertiert in Begleitung des Solis Stringquartetts unter der Leitung von Gil Dor.

TERMIN: 13. 11., PAVILLON, 20 UHR

VERLOSUNG: 2 X 2 KARTEN

Rufen Sie am 6. November zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie uns an diesem Tag eine Mail mit dem Kennwort „Noa“ an verlosung@nobilis.de

BEN BECKER

König David

Termin: 11.11.2012, 18 Uhr, St. Andreas-Kirche Hildesheim

Verlosung: 5 x 2 Karten

Rufen Sie bitte am 2. November zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail mit Kennwort „Becker“ an verlosung@nobilis.de

Es ist eine Vorstellung, die man sich nicht entgehen lassen darf: Der bekannte Schauspieler Ben Becker als Sprecher in dem Singspiel „König David“, komponiert von Arthur Honegger, Text René Morax. Das biblische Drama schildert den Aufstieg Davids vom Hirten zum König und Propheten – und hat einen festen Platz im internationalen Konzertleben. In 27 kurzen Episoden wird David personalisiert, in Gesang und Sprache – meisterlich die unterschiedlichen Schilderungen und Stimmungen.



FOTO: FRITZ BRINCKMANN



NEUE KULTURREIHE

Juliano Rossi

Termin: 23.11., 21 Uhr, EilersWerke, Entenfangweg 2

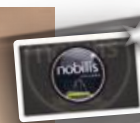
Verlosung: 2 x 2 Karten

Rufen Sie bitte am 15. November zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail mit Kennwort „Rossi“ an verlosung@nobilis.de

Unter dem Titel „EilersWerke präsentieren“ startet eine eindrucksvolle Kulturreihe. In den historischen, großindustriellen Hallen des ehemaligen Louis-Eilers-Stahlbau Unternehmens wird es fortan in einzigartiger Kulisse Konzerte, Lesungen und Aufführungen geben. Zur Kick-Off-Veranstaltung der „EilersWerke Kunst, Kultur & Konfektion“ lädt der charmante Jazzsänger Juliano Rossi passend zur Zeitreise in die 20er und 30er Jahre der Swingmusik. Ein Kulturerlebnis in mehr als außergewöhnlicher Atmosphäre!



FOTO: EILERS WERKE



OH!LDE
RAUM · IDEEN
interior design



BW
BIELEFELDER
WERKSTÄTTEN

Bronsartstraße 6 · 30161 Hannover
Tel. 0511. 80 70 40



Neue Ausstellung mit
fugenlosen Designböden

FLIESEN-MEYER GmbH

Fliesen · Mosaik
Naturstein · Schiffsbau
Osterriedestr. 24
D-30851 Langenhagen

Tel.: +49(0)511 74 40 56
Fax: +49(0)511 74 13 01
Internet: www.fliesenmeyer.de
email: info@fliesenmeyer.de

K! KAESMANN

Juwelier
Uhrmachermeister
Goldschmiedemeister
gepr. Diamantfachmann

Corpus 1
Lagomat



BRUNO SÖHNLE
GLASHÜTTE
AUTOMATIK

Juwelier Kaesemann * Kramerstraße 16
Hannover-Altstadt * Tel: 0511-3631198

*Sie möchten so jung aussehen,
wie Sie sich fühlen?*

**Fachärztin bietet Ihnen
Faltenbehandlung für:**

Gesicht, Hals, Decolletes oder Hände
mit Hyaluronsäure,
Botulinumtoxin für ein
entspanntes Lächeln,
Verödung von
Besenreisern.

Neu: liquid lifting,
eine großflächige Frischekur
für Ihr Gesicht.



Miriam Schaper · Fachärztin · Wennigsen
Tel. 05103-93970
www.natuerliche-entfaltung.de

Exklusive Sonnensegel nach Maß



Segelmacherei Lishke *Qualität seit 1991*
Inh. Ralf Kohrs · Brückenstr. 4 · 31180 Giesen / Hasede
Tel. 05121 77 71 41 · Fax 05121 77 70 41 · www.lishke.de

SCHAUSPIEL...TANZ...
GESANG.



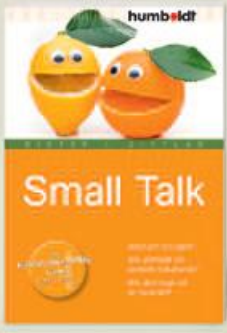
... lernen und erleben!

Auch für die ganz jungen Talente von 4-6 Jahren gilt:
Mit viel Spaß an der Sache etwas fürs Leben lernen.
Mehr Information und Anmeldung unter:

STAGECOACH Theatre Arts Hannover-Nord
Tel. 0 51 01-854 63 31
hannovernord@stagecoach.de
www.stagecoach.de/hannovernord

STAGE COACH Theatre Arts Schools
Stagecoach

humboldt



Dieter J. Zittlau
Small Talk

humboldt
180 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-86910-012-9
€ 9,95

Vermeiden Sie peinliche Gesprächspausen – überzeugen Sie Ihren
Gegenüber! So werden Sie ein charmanter Gesprächspartner.

Bestellservice:
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408

Sicherheit und Einbruchschutz
aus einer Hand

KÜHN
SICHERHEIT

Haus für Sicherheit

Hildesheim | Osterstraße 40
Hannover | Osterstraße 28

www.kuehn-sicherheit.de
freecall 0800 | 666 44 88

schlütersche



Dr. med. Sigrid Steeb
Vegetarisch. Gesund.

188 Seiten, 101 Farbfotos
Klappenbroschur
ISBN 978-3-89993-620-9
€ 19,95

Für Vegetarier und alle, die es werden wollen! Mit vielen Rezepten
und einem Geleitwort von Prof. Dr. Claus Leitzmann.

Bestellservice:
buchvertrieb@schluetersche.de, www.buecher.schluetersche.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408



GOLD

GONDEL

LEON

Dora Dorette

MAULEK

Heute 16 Uhr trifft hier TARAH LENDER



Die Magie des Varietés

Vor genau 20 Jahren hat im Georgspalast Hannover das **GOP VARIÉTÉ-THEATER** wiedereröffnet. Es wurde eine Erfolgsgeschichte, an die im Jahr 1962, nach der Schließung aus finanziellen Gründen, keiner mehr geglaubt hatte.

Goldene Zeiten: Von Josephine Baker über Heinz Erhardt und Gert Fröbe bis Zarah Leander – die Liste der Stars, die in den 50er- und 60er-Jahren in der Georgstraße auftraten, ist lang. Hier strömen die Massen zum Auftritt der „Grande Dame“ des Chansons, Dora Dorette.

„Viele Menschen haben sich im GOP kennengelernt oder sich hier sogar einen Heiratsantrag gemacht.“

DENIS M. MEYER

Zarah Leander, Weltstar aus Schweden, ist im Jahr 1961 in Hannover zu Gast. Die Straßen sind überfüllt mit Menschen, alle wollen die bildschöne Schauspielerin und Sängerin sehen. Also steigt sie in einen weißen Cadillac und fährt damit am Eingang des prächtigen Gebäudes vor. „Diese Geschichte ist beispielhaft dafür, wie gut es dem GOP damals ging und welchen Stellenwert es hatte“, sagt Dennis M. Meyer, seit fünf Jahren Direktor des Theaters.

Das Haus gehörte dem Privatunternehmer Wilhelm Hirte. „Ein sehr findiger Geschäftsmann“, weiß Moritz Heine, Direktionsassistent und Historiker des GOP. Als Kriegsflüchtling nach Hannover gekommen, hatte er die Gunst der Stunde erkannt und das Varieté im Mai 1948 eröffnet. „Die Menschen waren damals ausgehungert nach Abwechslung, nach Leichtigkeit und Ablenkung vom Alltag“, erzählt Heine.

Doch nur ein paar Monate nach dem umjubelten Gastspiel Zarah Leanders titelte die Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ): „Muss das GOP-Variété schließen?“ Wenig später, im Mai 1962, fiel der Vorhang ein letztes Mal. Der Grund: Finanzielle Nöte, das Theater trug sich nicht mehr. „Wie wir von der Direktion der Georgspalast-Betriebe erfahren, haben die ständig steigenden Künstlergagen und andere hohe Belastungen zu finanziellen Verlusten geführt, die einem Privatunternehmer beim besten Willen nicht zugemutet werden können“, schrieb die HAZ. Das deutschlandweite Variété-Sterben, ausgelöst durch den Vormarsch des Fernsehens, hatte auch vor Hannovers Theatern nicht Halt gemacht.

Keiner glaubte damals daran, dass im Georgspalast jemals wieder ein Variété beheimatet sein würde. Doch es kam anders: Im Jahr 1992 übernahm die ostwestfälische Unternehmerfamilie Grote eine mäßig laufende Discothek in dem historisch bedeutsamen Gebäude, das auch heute noch der Familie Hirte gehört. Ein Variété sollte künftig wieder das kulturelle Leben in Hannover bereichern. Es schloss sich eine Erfolgsgeschichte an, die den Vergleich mit den 1950er

FOTO: GOP



Der Siegeszug des Fernsehens hat den Erfolg der großen Varietés in Deutschland beendet. Auch das hannoversche Haus musste wegen Zahlungsschwierigkeiten schließen. Im Mai 1962 fiel der (vorerst) letzte Vorhang.

und frühen 1960er Jahren nicht scheuen muss. Heute, genau 20 Jahre nach der Wiedereröffnung, ist das GOP Variété-Theater Georgspalast Hannover unter dem Dach der GOP-Entertainment-Group eines von fünf gleichermaßen bedeutenden in Deutschland, ein sechstes eröffnet 2013 in Bremen. Sechs unterschiedliche Programme wandern jährlich durch die Häuser, allein in Hannover gibt es von montags bis sonntags mindestens 500 Shows pro Jahr. „Wir spielen das ganze Jahr hindurch und alles sind GOP-eigene Produktionen“, betont Dennis M. Meyer zufrieden. Zusammengestellt und geplant werden sie in der hauseigenen Künstleragentur GOP Showconcept in Hannover, deren Chef Werner Buss ist.

Der Kreativdirektor, gleichzeitig Mitglied der Geschäftsleitung der GOP-Entertainment-Group, hat maßgeblich zum er-



Wohnzimmer-Atmosphäre: Gut 300 Personen finden heute im Theatersaal Platz. Damals wie heute besticht das Theater Zuschauer und Künstler durch die unmittelbare Nähe zueinander.



GOP-Chef Dennis M. Meyer (re.) und sein Vorgänger und jetziger Produktionsleiter der GOP Entertainment Group, Werner Buss (li.).

FOTO: TOOFAN HASHEMI

GOP showconcept

Seit 2004 entwickelt in eigenständiger Gesellschaftsform die hauseigene Künstleragentur GOP showconcept die Varietéshows. Das 10-köpfige Team unter der Führung von Entertainment Chef Werner Buss ist stets weltweit auf der Suche nach den besten Künstlern und den ganz besonderen Darbietungen. Mit einem Stab von Regisseuren und internationalen Choreographen werden auf diese Weise besondere Talente entdeckt und neue Trends kreiert. So verschieden die Artisten und ihre Künste auch sind, in der Show werden sie zu einer Gemeinschaft. Denn die GOP Produktionen sind so konzipiert, dass jeder Artist Raum bekommt, sich charakterlich in Szene zu setzen, und sich dabei doch ein roter Faden durch die Show zieht. So entsteht ein GOP-typisches, facettenreiches Gesamtkunstwerk, das innovative Wege in der Varietészene beschreitet.



neuten Erfolg des Varietés beigetragen: Der Variété-Plan der beiden Unternehmerfamilien Hirte und Grote drohte nämlich anfangs fast zu scheitern. „Die Besucher sollten im Anschluss an die Vorstellung auch tanzen können“, beschreibt Heine. Allein, die Hannoveraner konnten mit der Idee nicht viel anfangen. Der Betreiber wollte fast das Handtuch werfen, bis Werner Buss im Jahr 1993 zum Unternehmen stieß. Er trieb die Werbung für das Haus voran, lockte die Menschen mit ungewöhnlichen Mitteln in den Georgspalast. „Mit Leidenschaft und meiner eigenen Begeisterung habe ich es geschafft, auch andere Menschen mit auf die Reise zu nehmen“, erinnert sich Buss.

Viele große Kleinkunst-Stars sind in den vergangenen 20 Jahren im GOP aufgetreten und haben das hannoversche Publikum mit immer abwechslungsreichen, mal witzigen, mal hintersinnigen oder auch provokanten Programmen begeistert. Vor neun Jahren ging das Wintervariété, das gemeinsam mit den Machern des „Kleinen Fests im Großen Garten“ entwickelt wurde, in der Orangerie Herrenhausen an den Start. Und auch für dieses Jahr haben sich die Verantwortlichen etwas Neues ausgedacht:

Ab 17. November wird unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Stephan Weil in der Georgstraße das Familienmusical „Das Dschungelbuch“ zu sehen sein und den Nachwuchs ins Theater locken. „Das war ein großer Traum von mir, den wir jetzt endlich umsetzen“, schwärmt Variété-Direktor Dennis M. Meyer. Und dann wird am 30. November natürlich das 20-Jährige gefeiert. „Mit einem großen Gala-Abend mit vielen Stars und Lieblingen bei leckerem Essen“, verrät Meyer.

Weitere Informationen: www.variete.de



Sigrid Krings
Sigrid Krings

Wir sind in aller Munde.



Zahnarztpraxis
Dr. Frank Eisenhauer & Partner
Lister Meile 17 · 30161 Hannover
Telefon 0511 343139
info@dr-eisenhauer-partner.de
www.dr-eisenhauer-partner.de

Verkauf und Schauanlage in Lehrte-Steinwedel
Online-Shops: www.bambus-info.de

Entspannt
...und schöner leben mit Bambus

Jetzt neu bei uns:
Edle Accessoires aus feinem
Bambus und Porzellan.
Für ganz entspannten Genuss.



Bambus-Kultur &
Bambus-Informationszentrum

31275 Lehrte-Steinwedel Ramhorster Str. 1-2 ☎ 05136-5742
Das Bambusteam freut sich auf Ihren Besuch

Fuhrbleek 1 · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 0511/730 6644
www.restaurierung-helmrich.de



Dipl.-Restauratorin für Kunst- und Kulturgut



FOTO: FRIEDERIKE KOHN

Ein Hort der Kunst: Die „Villa Minimo“, die mit ihrem Namen augenzwinkernd an die große deutsche Stipendiatenstätte Villa Massimo in Rom erinnert.

Film ab!

Die Stiftung Kulturregion Hannover und die nordmedia Fonds GmbH feiern das zehnjährige Jubiläum ihres Kurzfilm-Stipendiums „cast&cut“: Für jeweils ein halbes Jahr leben und arbeiten junge Filmemacher in der Lister „VILLA MINIMO“.

Zwischen Gründerzeitfassaden führt eine gläserne Durchgangstür in einen üppig begrünten Innenhof in der List: Zwischen gepflegten Rasenflächen, Bäumen und Hecken steht ein hutzeliges Hinterhaus, das eher in ein beschauliches Dorf passen würde, als in die Mitte von Hannover. Augenzwinkernd erinnert die „Villa Minimo“, Hannovers Stipendiatenstätte für junge Künstler und Filmemacher, mit ihrem Namen an die große deutsche Stipendiatenstätte Villa Massimo in Rom.

Das Haus, in dem jeweils drei junge Künstler auf Zeit wohnen, wird von der Wohnungsbaugesellschaft Gundlach zur Verfügung gestellt und auch gepflegt. In den unteren beiden Atelierwohnungen leben und arbeiten zwei Stipendiaten des Kunstvereins Hannover. Momentan sind das der Fotograf Samuel Henne und die Multimediakünstlerin Anahita Razmi. Die Mansardenwohnung mit kleinem Balkon ist derzeit das Zuhause der jungen Filmemacherin Susann Maria Hempel (siehe Kasten). Sie hat das Kurzfilmstipendium „cast&cut“ ergattert, ausgelobt von der Stiftung Kulturregion Hannover und der nordmedia Fonds GmbH. Dieses einzigartige Förderprogramm feiert 2012 sein zehnjähriges Jubiläum.

„Filme zu machen klingt ja immer so glamourös. Aber tatsächlich haben es die meisten Absolventen von deutschen Filmhochschulen ganz besonders schwer“, weiß Anja Römisch, die als Geschäftsführerin der Stiftung Kulturregion Hannover das „cast&cut“-Stipendium erfunden hat. Material, Crew und Schauspieler kosten eine Menge Geld, das junge Berufsanfänger selten durch Filmförderung zusammen bekommen. Um sich überhaupt bewerben und empfehlen zu können, brauchen sie unabhängig erarbeitete eigene Filme. Und die können während des halbjährlichen „cast&cut“-Stipendiums entstehen. Kurzfilme dienen oft als Vorstudie für einen Langfilm.

Neben dem möblierten Apartment für ein halbes Jahr erhalten die jungen Filmemacher ein monatliches Stipendium von 1000 Euro, so dass sie sich in dieser Zeit voll auf ihre künstlerische Arbeit konzentrieren können. Ihre Dachwohnung mit vielen Schrägen und sichtbaren Holzbalken ist 63 Quadratmeter groß, hell und freundlich. Neben der Zentralheizung hat sie auch einen gemütlichen Holzofen, der mitten im großzügigen Arbeits-, Wohn- und Schlafraum steht. Die Einrichtung ist sparsam, aber geschmackvoll. Für ihren Kurzfilm, der während der Stipendienzeit entstehen soll, bekommen die Filmemacher einen Produktionskostenzuschuss von 10000 Euro. Weitere Filmförderung können sie beim Projektpartner nordmedia, der Mediengesellschaft und Filmförderung für Niedersachsen und Bremen, beantragen.

Darüber hinaus gibt es Hilfe von Kooperationspartnern der Stipendienggeber: Die hannoversche Firma FILMblick, gegründet unter anderem von einem ehemaligen „cast&cut“-Stipendiaten, stellt Kontakte zur regionalen Filmszene her, sucht Drehorte und bietet Assistenzen für den Dreh in Hannover. Der Studiengang „Szenographie-Kostümbild“ der Hochschule Hannover hilft bei der Ausstattung. Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig stellt das HD-Kamera-Equipment zur Verfügung. Und die Hamburger Firma

Chroma Media GmbH & Co. KG übernimmt als Sponsor wichtige Bereiche der Postproduktion.

20 Kurzfilme sind im „cast&cut“-Förderprogramm bereits entstanden. Viele waren auf Filmfestivals in der ganzen Welt zu sehen. Die Kurzfilme von Eicke Bettinga – Stipendiat 2008 – und von Astrid Rieger – Stipendiatin 2009 – liefen sogar im Wettbewerb des Internationalen Filmfestivals in Cannes. Mehrere „cast&cut“-Filme haben das Prädikat „wertvoll“ der Filmbewertungsstelle erhalten. Die Erfolge einiger Stipendiaten beeindrucken: Grzegorz Muskala, Bin Chuen Choi und Rosa Hanna Ziegler bekamen den Deutschen Kurzfilmpreis in Gold. „Mein Wunschtraum wäre natürlich, dass einer unserer Kurzfilme den Filmpreis in Gold in Cannes bekommt!“, sagt Anja Römisch lachend.

Mit der Anerkennung ihres Förderprogramms kann sie aber auch so schon sehr zufrieden sein. Zwar seien nicht alle ehemaligen Stipendiaten Filmemacher geworden, aber jeder mache seinen Weg, so Römisch. Dieser Weg kann auch in die Bildende Kunst führen, zum Fernsehen, in eine eigene Casting-Agentur oder an eine Filmhochschule. Obwohl die Förderer nur sehr verhalten Werbung betreiben, sind die Bewerbungszahlen für das „cast&cut“-Stipendium deutlich gestiegen. In der überschaubaren deutschen Filmszene spricht sich diese einzigartige Nachwuchsförderung eben herum. Bei zuletzt über 40 Einsendungen hatte die Jury schon Mühe, ihre Auswahl zu treffen. Ihr gehören neben Anja Römisch Jochen Coldewey, Leiter der Förderung der nordmedia Fonds GmbH an, Henning Kunze, Förderberater der nordmedia Fonds GmbH, Nils Loof, Kameramann und Dozent an der Fachhochschule Hannover, und die hannoversche Filmregisseurin Franziska Stünkel.

„Die Lage der Filmschaffenden in Hannover bleibt allerdings problematisch, weil die Filmszene nicht wächst“, gibt Anja Römisch zu bedenken. Dazu fehle es an Film- oder Kunsthochschulen und überregional bedeutender Filmwirtschaft vor Ort. Zum zehnjährigen Jubiläum geben die Stiftung Kulturregion Hannover und nordmedia ihre zweite Dokumentation mit Beiträgen der Stipendiaten von 2007 bis 2012 heraus: „cast&cut II“ ist gegen eine Schutzgebühr von fünf Euro bei der Stiftung Kulturregion Hannover zu erwerben (www.stiftung-kulturregion.de). Und die Förderer laden alle ehemaligen Stipendiaten zu einem großen Symposium nach Hannover ein. „Fast alle haben zugesagt“, freut sich Anja Römisch. „Die Vernetzung der Stipendiaten untereinander klappt vorzüglich. Sie unterstützen sich häufig gegenseitig bei neuen Filmprojekten und arbeiten oftmals noch lange nach dem Stipendium zusammen.“ So wird Hannover zum Ursprungsort eines Netzwerks junger Filmemacher. ■



K. Roske

Karen Roske



„cast&cut“-Kurzfilmstipendiatin Susann Maria Hempel

Die zierliche 29-jährige Susann Maria Hempel mag zunächst schüchtern wirken. Doch wenn sie ihre Pläne für den Kurzfilm schildert, den sie in Hannover mit Hilfe des „cast&cut“-Stipendiums realisieren will, erzählt sie selbstbewusst und intensiv davon. Sie kann mitreißend beschreiben, wie sie eine Gefühls- und Erlebniswelt mit alptraumhaften Zügen in Filmbilder umsetzen will: „Anklänge an Horror- oder Gruselfilme und Slapstick tauchen bestimmt darin auf.“ In ihrer Stipendiatenwohnung nimmt sie ein großformatiges Buch vom Stapel und zeigt darin die Abbildungen aus mittelalterlichen Stundenbüchern. Diese üppig illustrierten Heiligenbilder aus privaten Andachtsbüchern dienen ihr als Vorbilder für die Szenenausstattung. Zum Leben erweckt sie die Figuren, indem sie ihnen biografische Geschichten aus ihrer Heimat verleiht: In der thüringischen Kreisstadt Greiz hat sie Interviews geführt, aus denen viele enttäuschte Hoffnungen sprechen. Denn in der „Perle des Vogtlands“ sind fast nur Wendeverlierer übrig geblieben. Die einst prächtige Stadt verfällt. Susann Maria Hempel will Texte, Bilder und Schauspielerszenen ineinanderfließen lassen – ihre imaginäre Ausdruckskraft erinnert die „cast&cut“-Jurorin Anja Römisch an die Filme von Peter Greenaway. Die junge Filmemacherin erhielt nach ihrem Studium an der Bauhaus-Universität Weimar bereits mehrere Stipendien, sie arbeitete als Theater- und Filmdarstellerin sowie als Musikerin und Komponistin. Seit 2006 entstanden diverse Kurz-, Experimental- und Essayfilme. Für ihr installatives Filmprojekt „Rettet den Müll! Oder: Von der Unmöglichkeit, Abfall zu archivieren“ erhielt sie kürzlich den Bremer Autoren- und Produzentenpreis.

FOTO: SAMUEL HENNE

... von Normalität!

Ein eigenes Gemeindezentrum mit eigener Synagoge – das war unser Traum, als wir im September 1995 mit 79 Jüdinnen und Juden die Liberale Jüdische Gemeinde Hannover gegründet haben. Wir träumten von der Integration der jüdischen Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion, von Aufklärung gegen Rassismus und Antisemitismus und von der Förderung des Dialogs zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion. Vierzehn Jahre hat es gedauert, doch wir haben es geschafft. Anfang 2009 wurde unser Kultur- und Gemeindezentrum mit Synagoge und Kindertagesstätte Etz Chaim eröffnet. Etz Chaim bedeutet „Baum des Lebens“ und steht symbolisch für die Tora, die jüdische Lehre. Und dass wir dieses neue Jahr, das Jahr 5773 mit der Einführung von Rabbi Yuriy Kadnykov feiern können, der neben unseren Senior Rabbi Dr. Gabor Lengyel amtiert wird, ist ein traumhafter Beginn!

Die Gründung unserer liberalen Gemeinde ist einer „Unruhegruppe“ zu verdanken, dem Frauenforum in der orthodoxen Gemeinde, der wir früher alle angehörten. Wir Frauen fragten uns zum Beispiel: „Was wird aus unseren Töchtern, wenn sie zur Konfirmation, zur Bat Mitzwa, gehen sollen?“ In einer orthodoxen Gemeinde dürfen Frauen und Mädchen nämlich nicht zur Tora aufgerufen werden, das ist Jungen vorbehalten. In einer liberalen Gemeinde ist es selbstverständlich, dass Frauen und Männer gleich gestellt sind. Übrigens sind bis zum Holocaust 2/3 aller jüdischen Gemeinden in Deutschland liberal geführt worden! Bereits 1935 gab es schon eine Rabbinerin in Deutschland, die aber leider nicht

Für **INGRID WETTBERG**, Mitgründerin und Vorsitzende der größten liberalen jüdischen Gemeinde, fing das neue Jahr 5773 im September „traumhaft“ an:
Die Gemeinde führte einen jungen Rabbiner ein.

TEXT: INGRID WETTBERG

lange hat praktizieren können, weil sie bald darauf nach Auschwitz kam und 1943 vergast wurde.

Bis 1989 gab es in Deutschland nur noch 26 000 Juden – eine völlig überalterte Gesellschaft! Doch dann kam ab 1989 die Zuwanderung aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion – für uns ein großes Glück, denn es waren viele junge Leute darunter, und heute leben wieder etwa 106 000 Juden in Deutschland. In den 1990er Jahren sind dann viele liberale Gruppierungen entstanden, weil es wieder genügend Juden gab, um das Judentum erneut pluralistisch zu leben.

Als ich acht Jahre alt war, habe ich erfahren, dass ich Jüdin bin. Auf der Straße hat mir ein Junge nachgerufen ‚du Judenbalg‘. Ich bin nach Hause gegangen und habe meine Mutter gefragt: Was ist denn ein Judenbalg? Sie erschrak sehr, hat Tür und Fenster zugemacht und geflüstert: ‚Wir sind Juden, aber das darfst du auch deiner besten Freundin nicht erzählen!‘ Damals habe ich gedacht, es ist ein Verbrechen, Jude zu sein. Bis dahin bin ich überbehütet in den 50er Jahren aufgewachsen und hatte eine sehr glückliche Kindheit, doch ich habe immer gespürt, dass es ein Geheimnis in unserer Familie gibt. Ich stamme aus einer ganz alten deutschen liberalen jüdischen Familie, die ich bis ins 17. Jahrhundert nach-

weisen kann. Sie haben als angesehene Bürger im Frankfurter Raum gelebt und waren überzeugte Deutsche. Mein Großvater hat sich freiwillig in den 1. Weltkrieg gemeldet, um fürs Vaterland zu kämpfen. Und später wollte er auch nicht auswandern und hat immer gesagt, das geht schon wieder vorbei. Er ist in Theresienstadt verhungert. Wir haben 39 Familienangehörige verloren. Meine Großmutter und meine Eltern haben auf abenteuerliche Weise überlebt – versteckt und verraten und wieder versteckt, in Hanau am Main. Nach dem Krieg waren sie total traumatisiert. Ich hatte schweigende Eltern und eine schweigende Großmutter – genauso wie auf der Naziseite geschwiegen wurde. Erst als ich eigene Kinder hatte und Anfang 30 war, habe ich mit meiner Mutter die Geschichte aufgearbeitet. Das war sehr tränenreich. Damals entschied ich, dass ich sehr bewusst als Jüdin leben wollte.

Ja, eine solche Familiengeschichte ist ein Albtraum. Und der Albtraum setzt sich für mich fort, wenn ich Geschichten höre, wie die aus Berlin: Ende August wurde dort ein junger Rabbiner zusammengeschlagen, weil er durch seine Kippa, die jüdische Kopfbedeckung, als Jude erkennbar war. Eine jüdische Familie, die sich mit dem Taxi in die Synagoge bringen lassen wollte, musste aussteigen,



FOTO: LIBERALE JÜDISCHE GEMEINDE

Ingrid Wettberg

wuchs in Hanau auf, studierte Textilingenieurin und war in führenden Positionen in der Textilindustrie tätig, zuletzt Ausbildungsleiterin für ganz Europa beim Burda Verlag in Offenburg. Sie kam mit ihrem Mann Peter nach Hannover. Erst hier begann ihre Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und Kultur. Sie wurde überzeugte Jüdin und half maßgeblich mit, das Liberale Judentum in Hannover zu etablieren. 2002 gab sie ihren Beruf auf, um sich (ehrenamtlich) nur noch der Arbeit in der neugegründeten Liberalen Jüdischen Gemeinde zu widmen, die heute die größte in Deutschland ist. Für ihr Engagement wurde ihr von Bundespräsident Joachim Gauck das Bundesverdienstkreuz verliehen, das sie am 30.11. 2012 aus der Hand von Sozialministerin Özkan erhalten wird. Sie hat drei Kinder und vier Enkelkinder.

weil der Taxifahrer sich weigerte, sie dorthin zu fahren.

Laut eines Berichtes des Bundestages sind 30 Prozent aller Deutschen antisemitisch eingestellt. Antisemitismus ist in der Mitte der Gesellschaft zuhause und hat sich bei vielen im Unterbewusstsein als Vorurteil festgesetzt! Und das, obwohl die Meisten persönlich gar keine Juden kennen. Doch Vorurteile haben ein zähes Leben.

Heute hat keiner mehr eine persönliche Schuld, aber wir haben eine gemeinsame Verantwortung: für die Zukunft Begegnung und Dialog zu pflegen, Respekt und Verständnis füreinander zu entwickeln!

Für das neue Jahr erträume ich mir, dass sich diese Zahlen halbieren oder besser ganz bei Null landen und dass meine Kinder und meine vier Enkelkinder als Jüdinnen und als Deutsche ein unbeschwertes und glückliches Leben in Deutschland führen können.

Nachts träume ich nicht – anders als mein Mann. Der erzählt mir oft von einem immer wiederkehrenden Traum: Er kann fliegen, leicht wie ein Vogel. Ich habe so etwas nicht, auch keine Albträume. Ich habe Wachträume, ja. Wenn es 10 Grad minus ist, dann träume ich von einem Sonnenuntergang am Meer in der Wärme. Mode ist für mich etwas Traumhaftes, die neuen Kreationen

aus Paris! Wenn sie im Fernsehen gezeigt werden, dann sehe ich mir das an, auch wenn es 3 Uhr nachts ist. Ein anderer Traum: Ich würde gern mal die Seidenstraße entlang fahren. Ansonsten bin ich ein eher sachlicher Mensch, ein Realist und träume mich nicht in irgendetwas hinein. Vielleicht, weil ich mit meinem Leben zufrieden bin. Ich bin glücklich, weil ich aktiv sein und Sinnvolles tun kann. Wenn ich diese Aufgabe hier nicht hätte, dann wäre ich vielleicht bei Amnesty International oder würde mich für die Straßenkinder von Bukarest einsetzen.

Mein Mann engagiert sich auch sehr für unser Thema, obwohl er kein Jude ist. Mit seiner Unterstützung habe ich mich für diesen Weg entschieden und habe eine gut dotierte Position, eine hochinteressante Arbeit in der Modebranche aufgegeben, um ehrenamtlich zu arbeiten und unentgeltlich zu kämpfen. Und bisher habe ich das noch keine Sekunde bereut. Es ist ein Lebenstraum, den ich mir damit verwirkliche: Ich möchte ein kleines Stückchen dazu beitragen, dass wir zu Normalität kommen, dass wir kein schusssicheres Glas in den Fenstern und kein Polizeifahrzeug mehr vor der Tür der Gemeinde brauchen. Und das geht nur über besseres gegenseitiges Kennenlernen, über das Gespräch von Mensch zu Mensch. ■



Genießen Sie die Feiertage im Kokenhof

Weihnachtsmenü

Am 25. und 26. Dezember bieten wir Geschmackserlebnisse der besonderen Art – wahlweise als 3- oder 4-Gang-Menü sowie als leckeren Feiertagsbrunch.

3-Gang-Menü pro Person € 41,00

4-Gang-Menü pro Person € 49,00

Feiertagsbrunch pro Person € 41,50

am 1. und 2. Feiertag ab 11.00 Uhr

Silvestermenü & Party

Der Countdown für das neue Jahr wird begleitet von einem kulinarischen Feuerwerk.

5-Gang-Menü pro Person € 89,00

ab 19.00 Uhr, inkl. Haus-Aperitif

Prost Neujahr

Mit einem reich gedeckten Buffet und einer Auswahl an Getränken steht ab 20.00 Uhr Party auf dem Programm.

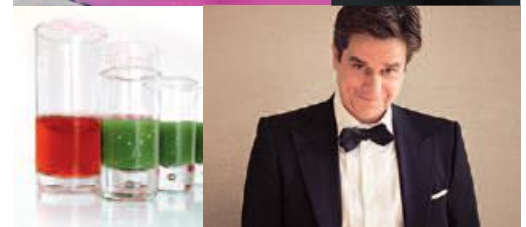
Silvesterparty pro Person € 93,00

Isernhägener Straße 3
30938 Großburgwedel
Tel. (0 51 39) 803-0
E-Mail: info@kokenhof.com
www.kokenhof.com

KOKENHOF
★★★★hotel
business

full service catering

location | catering | entertainment



 **heine**
catering+
konzepte

www.heine-catering.com



Carmen Hermeling (49) leitet seit 2004 das Konzertbüro von Hannovers Konzertveranstalter „Pro Musica“. Geboren in Quakenbrück im Landkreis Osnabrück, gehörte die Musik schon früh zu ihren Leidenschaften. Wenn die Konzertsaison ihr Zeit lässt, liebt Carmen Hermeling das Reisen, Yoga, Lesen und Laufen.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 01. Dezember

Ein Team fürs Leben: nobilis war bei der Ausbildung von Begleithunden dabei.

Alle Jahre wieder: Oliver Fabig stellt jedes Jahr auf dem Weihnachtsmarkt aus.

Ins Atelier geschaut: Hannes Malte Mahler und sein „Feinkunstraum“.

Welchen Luxus leisten Sie sich, den Sie sich eigentlich gar nicht leisten können?

Eine Auszeit mitten in der Konzertsaison.

Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

Fall aus einer selbst gebauten Baumhütte mit anschließender Gehirner-schütterung.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Ein selbst gesuchter Stein in Herzform von meiner 10-jährigen Freundin.

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

Gabriel Garcia Marquez „100 Jahre Einsamkeit“, Eshkol Nevi „Wir haben noch das ganze Leben“, Oriana Fallaci „Ein Mann“ und so viele andere.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Zurzeit Vivaldi Konzerte.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von einem vor 12 Jahren in Bangkok gekauften Rock, der so langsam auseinander fällt.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Alles was salzig ist, am liebsten Nüsse.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Eilenriede, Maschsee, kulturelle und musikalische Vielfalt.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Nervige Ampelschaltungen für Radfahrer.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

Bei Freunden auf der Dachterrasse, die kochen einfach so lecker und in jedem guten Restaurant, das auch nach 23 Uhr noch kocht – oft ist es schwierig, internationalen Künstlern die kulinarischen Köstlichkeiten Hannovers zu zeigen.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Alles ein bisschen und nichts so richtig.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, und weshalb?

Gerade eben die 14-jährige Malala Jusufzai, die mit ihren Blogs für ihr Recht auf Freiheit und gegen die Gewalttaten der Taliban kämpft.

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?

Nach vielen, vielen Jahren endlich mit dem Rauchen aufgehört zu haben.

Was macht Ihnen Angst?

Massenhysterie.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant?

Ich bin ziemlich glücklich mit meinem Job – vielleicht Weltreisende, weil mich ferne Länder so anziehen.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Respekt vor dem Anderen – den anderen so sein zu lassen wie er ist.

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de
ISSN 1437-6237

Verlagsleitung: Klaus Krause

Redaktion:
Eva Holtz (v.i.S.d.P.)
Annette Langhorst
Telefon 0511 8550-2632
eva.holtz@schluetersche.de
langhorst@schluetersche.de
Telefax 0511 8550-2403

Wirtschaftsmedien

Leitung: Irmke Frömling

Gesamtanzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Druckunterlagen:
anzeigen-daten-nob@schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522, Fax 0511 8550-2401

Producer: Jessica Mora Lara

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Promo

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 34 vom 1.1.2012

Erscheinungsweise: 10 Ausgaben im Jahr

Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 39,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 4,- zzgl. Versandgebühren.

Die Mindestabnahme beträgt 1 Jahr. Danach gilt eine Kündigungsfrist von 8 Wochen zum Halbjahres- bzw. Jahresende.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

Die Wirtschaftsmedien im Überblick
● genau
● nobilis
● Norddeutsches Handwerk
● handwerk.com

Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Hans-Böckler-Straße 52, 30851 Langenhagen

Ihr Spezialist für massives Wohnen und gesundes Schlafen mit starken Partnern für individuelle Lösungen.



design & Natur
Internationale Massivholzmöbel

30855 Langenhagen/OT Godshorn
Gewerbegebiet Schulenburg | Berliner Allee 55
Tel. 0511/78691-0 | E-Mail: info@design-und-natur.de
www.design-und-natur.de



Penthouse
mit ca. 70 m² Dachterrasse in Celle am Französischen Garten, 2 Zi., EBK, überdachte Loggia, Galerie, TG-Stellplatz, KP € 218.000,- E&V ID W-00Y0XH
Celle · Tel. 05141 93 44 60 · Immobilienmakler
www.engelvoelkers.com/celle



ENGEL & VÖLKERS



iks wellness®
Die Profis für Schwimmbad und Wellness

Technik und Handwerk
auf höchstem Niveau.

Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik	Vintz Dämm- & Malerarbeiten
Valentin Schmidt Möbel & Fassaden	Hamann & Lege Elkt. & Steuerungstechnik
Gebr. Kaufmes Fliesen & Naturstein	iks-wellness.de

Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB · T. (05 11) 7 28 51 - 0



STEINWOLF
Naturstein Lösungen

Steinmetz-, und Bildhauermeister
Friedrich Aly
Tel.: 0 51 21 · 13 25 93
Heinrichstraße 26
31137 Hildesheim
www.steinwolf.de

www.zahnarzt-dr-stock.de

*Ihre Zähne
in besten Händen*

STOCK
ISERNHAGEN

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent. Thomas Stock
30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76
Telefon 0 51 39 / 3055
Telefax 0 51 39 / 88155

Zertifiziert Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie

**Dauerhafte Haarentfernung
mit reinem Licht**

Gutschein*
zum Preis von 50 €
im Wert von 100 €



**Sanft und
Streichelweich**

haarfrei
DAUERHAFT

*Gültig bis 31.12.12, für ein neues Behandlungspaket

haarfrei Institut Isernhagen/Hannover
Gutenbergstraße 4 · 30916 Isernhagen NB
Tel. 0511-73 5872 · www.haarfrei-iserhagen.de

**Ihr kompetenter
Partner für alle
Malerarbeiten ...**

www.kauroff.de



**Malermester
KAUROFF**
Maliereibetrieb GmbH

Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178

www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN



ISERNHAGEN KB
Neuwertige Fachwerk-DHH ideal für zwei bis drei, in ruhiger Lage, sehr gepflegt und hochwertig ausgestattet, EBK mit Kochinsel, ca. 100 m² Wohnfl. KP: 320.000,-

BÜRO ISERNHAGEN-SÜD
TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31
Isernhagen-Sued@dahlercompany.de

Einbauschränke



Osterstraße 32
30159 Hannover
Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohndeeen-nach-mass.de

**Wohnideen
nach Maß**

PLANEN. BAUEN. EINRICHTEN.



**SCHÖNER WOHNEN
IST UNSER HANDWERK.**

Mit einem Netzwerk voller Ideen lassen sich Ihre Pläne realisieren. Kompetent. Präzise. Innovativ. In der werkart steht Ihnen ein Team aus Planern, Architekten, Handwerkern und Einrichtungsberatern zur Seite.

werkart
HANNOVER

Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen
Telefon 0511.22006-22
Fax 0511.22006-50
info@werkart-hannover.de
www.werkart-hannover.de